



PROGRAMM



BONIFATIUSHAUS

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Oktober 2019 – März 2020



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Titel: Libra in Weiß

Motivserie, schwarz-weiß-Graphiken auf Metallplattendirekt-
druck (90x60cm) mit schwarz eloxiertem Aluminiumrahmen
von Sonja Toepfer. Model: Eva Franz

Entstanden ist die Ausstellungsidee im Zuge der künstlerischen
Auseinandersetzung von Sonja Toepfer mit dem Thema „Leben
und Tod“.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	5
Religion und Theologie	7
Pflege und Gesundheitswesen	31
Politik und Zeitgeschichte	49
Familie und Frühe Bildung	81
Kreativität und Lebenskompetenzen	87
Bildung für die Zweite Lebenshälfte	97
Jugendbildung	103
Neues Lernen	109
Kunstaussstellungen und Konzerte	115
Fachtagungen	123
Un-benhindert leben	133
Nachhaltigkeit im Bonifatiushaus	136
Allgemeine Hinweise und Geschäftsbedingungen	138
Kontakt, Bankverbindung, Bürozeiten	141
Profil und Team	143
Mitgliedschaften und Kooperationen	144
Kalender	146
Referentinnen und Referenten	156
Anfahrt	159





Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

„Bildung als Lebensprozess“: Dieses Wort, das Papst Johannes Paul II („Pastores dabo vobis“ Nr. 70) ursprünglich auf die Priesterausbildung bezogen hat, können wir auf ganz vielfältige Bildungsvorgänge übertragen. Bildung ist eine Lebensaufgabe. Wir werden täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert, denken wir nur an die großen Veränderungen im gesellschaftlichen wie im kirchlichen Bereich. Die Bildung kann uns differenziertes Wissen vermitteln, welches es uns ermöglicht, ein angemessenes Urteil zu bilden. Verstehen wir Bildung nicht nur als „Information über etwas“, sondern auch als „Formation“, so prägt sich dadurch bei uns eine Haltung aus, die neuen Herausforderungen konstruktiv begegnen kann. Insofern ist Bildung tatsächlich ein Lebensprozess. Er dauert nicht nur ein Leben lang, sondern er führt auch zu einem „mehr“ an Leben und an Lebensqualität.

Ich wünsche Ihnen im Bonifatiushaus viele wertvolle, informative und in diesem Sinne zu einer Formation führende Erfahrungen und danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement.

Ihr

+ *Michael Gerber*

Dr. Michael Gerber, Bischof von Fulda



Der eigene Glaube ist ein wichtiger, sinnstiftender Teil jedes Menschen. Mit unseren Bildungsangeboten wollen wir Interessierte in unseren Glauben an Jesus Christus einführen und sie anleiten, darin zu wachsen und sich zu entwickeln. Unsere Angebote reichen von bibeltheologischen Veranstaltungen über Vorträge zu wichtigen christlichen Festen, Ereignissen und Heiligen bis hin zur Auseinandersetzung mit der Rolle der Kirche in Geschichte und Gegenwart – auch im Sinne einer christlichen Ethik, die ihre Vorstellungen einer gerechten Welt deutlich machen will.

Oktober 2019 – März 2020

Religion und Theologie

V.-NR. 13640

10.10.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

„libra in weiss“

-Blick in die Seele-

Die graphischen Druckmotive sind aus den Motiven „zu Staub“ entstanden und heben den Moment des im Aschestaub gestellt sein, auf eine eigene neue Weise hervor. Sie reduzieren diesen Moment auf ein Wesentliches, zeigen den Menschen in der Schönheit seiner Fähigkeit in der Balance zu stehen.

Andere Objekte aus zu Staub werden in der eigens für das Bonifatiushaus kreierte Ausstellung verwendet und neu arrangiert. Wir erfahren mehr zum Hintergrund der künstlerischen und filmischen Arbeiten durch die Worte des Sozialwissenschaftlers Wolfgang Rosenkötter, der mit Sonja Toepfer im Rahmen eines neuen Filmkunstprojektes zusammenarbeitet.

Leitung	Gunter Geiger
Referent	Wolfgang Rosenkötter, Sozialwissenschaftler Sonja Toepfer, Fotokünstlerin
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	09.10.2019, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

ab 24.10.19, jeweils 19:00 Uhr

Reihe monatlicher Bibelabende

„Berufene Rufer“ – Die Propheten Israels

Die neue Reihe der monatlichen, offenen Bibelabende

Im Ersten Testament nehmen die Schriften der ‚Propheten‘ eine tragende Rolle neben der Tora (den 5 Büchern des Mose) und den Lehrweisheiten und Psalmen (den ‚Schriften‘) ein. Der Prophet ist ein von Gott Beauftragter, ein Mensch, den Gott zu seinem Sprecher gemacht hat, um seinem Volk Israel seine Botschaft zu verkündigen. Die Propheten treten als Rufer gegen herrschende Missstände im Volk und in seinem Bund mit Gott auf. Sie ‚prophezeien‘ Schicksalsschläge, die das ‚verstockte‘ Volk treffen werden, weil sie Gottes Weisungen missachtet haben. Oft sparen Propheten dabei auch nicht mit Kritik an den Herrschenden, an Königen und Priestern. Gottes Beauftragung enthebt sie auch hierarchischer Verhältnisse. Propheten verkündigen aber auch Rettung aus Not und Gefangenschaft – so etwa das Ende des babylonischen Exils. „Siehe, nun mache ich etwas Neues!“ lässt Gott durch die Propheten verkünden.

In der neuen Reihe der monatlichen Bibelabende beschäftigen wir uns mit den biblischen Texten der Propheten, mit ihren Aussagen und Botschaften, mit ihren Kritiken und Visionen. Konzentrieren werden wir uns dabei auf die sogenannten ‚großen Propheten‘, die das Erste Testament kennt: Jesaja, Jeremia und Ezechiel.

TERMINE:

- 1) 24. Oktober 2019 (V.-Nr. 12928)
- 2) 14. November 2019 (V.-Nr. 12929)
- 3) 12. Dezember 2019 (V.-Nr. 12930)
- 4) 16. Januar 2020 (V.-Nr. 13093)
- 5) 13. Februar 2020 (V.-Nr. 13094)
- 6) 19. März 2020 (V.-Nr. 13095)
- 7) 23. April 2020 (V.-Nr. 13096)
- 8) 14. Mai 2020 (V.-Nr. 13097)
- 9) 25. Juni 2020 (V.-Nr. 13098)

Beginn	jeweils donnerstags um 19:00 Uhr im Bonifatiushaus Fulda
Referent	Burkhard Kohn, Dipl.-Theol., Bonifatiushaus Fulda
Anmeldungen	jeweils bis einen Tag vorher möglich. Telefon 0661/8398-120 oder per E-Mail an info@bonifatiushaus.de .
Kostenbeitrag	5,-- € pro Abend, 30,-- € für die gesamte Veranstaltungsreihe

V.-NR. 13639

28.10.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Die mit Stil - Urne als Kunstobjekt

Es gibt immer mehr Menschen, die den Tod als Teil ihres Lebens begreifen und viele wollen über die Form ihrer Beisetzung und ihrer letzten Ruhestätte selbst entscheiden.

Die Urne ist ein Herzensprojekt der Initiatorin Sonja Toepfer und der Künstlerin Eva Franz, fachlich begleitet von Uwe Kunzler, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft deutscher Krematorien im Bundesverband der Bestatter. Vom Entwurf bis zur Herstellung des ersten Modells vergingen mehrere Jahre.

Die Fragen um Beerdigungsformen heute angesichts dieser ungewöhnlichen Urne werden aus erster Hand, nämlich vom Fachberater des Urnenprojektes, Uwe Kunzler beantwortet werden.

Entstanden ist die Ausstellungsidee im Zuge der künstlerischen Auseinandersetzung von Sonja Toepfer mit dem Thema „Leben und Tod“.

Leitung Gunter Geiger

Referenten Uwe Kunzler, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft dt. Krematorien im Bundesverband der Bestatter

Wolfgang Rosenkötter, Sozialwissenschaftler

Kostenbeitrag Eintritt frei!

Anmeldung bis 25.10.2019, Telefon 0661/8398-114 oder
info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl offen



V.-NR. 13625

15.11.-17.11.2019, 18:00 Uhr

Biblisches Wochenende

„Nun will ich der Werke Gottes gedenken- was ich gesehen habe, will ich erzählen“ (Sir 42,15)

Was Jesus Sirach uns über Schöpfung und Geschichte zu sagen hat

Biblisches Wochenende II der Reihe ‚Zugänge zur biblischen Weisheitsliteratur‘ in Salmünster



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Das zweite Wochenende der Reihe ‚Zugänge zur biblischen Weisheitsliteratur‘ beschäftigt sich mit dem Buch Jesus Sirach. Ausgehend von der von Gott geschaffenen ‚Grundlagenweisheit‘, der die Weisheitssuchenden nacheifern sollen, werden Themen, wie Familie, der Nächste, der Arzt, der Weise, die Gemeinschaft, Freundschaft, das Borgen, Tischmanieren, Ehre, Opfer, Gesetz, Gebet, die Armen und der Tod behandelt. Zwei herausragende Blöcke bilden das ‚Lob der Schöpfung‘ und das sogenannte ‚Väterlob‘. Der weisheitsliebende Mensch soll in gefährvoller Zeit zum richtigen Lebensentwurf geführt werden. Das biblische Wochenende will das Buch auch für die heutige Zeit und den heutigen Glauben aufschließen. Die Wochenenden sind thematisch in sich geschlossen und können auch einzeln besucht werden. Die Veranstaltungsreihe ist eine Zusammenarbeit des Bildungs- und Exerzitienhauses Salmünster mit dem Bonifatiushaus.

Tagungsleitung/

Referenten Bernd Heil, Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda

Kostenbeitrag Die Wochenenden können einzeln gebucht werden. Das Wochenende im Bildungs- und Exerzitienhaus Salmünster kostet inkl. Unterkunft und Verpflegung je 99.--€.

Anmeldung bis eine Woche vorher an das Bonifatiushaus, Tel.: 0661/8398-120 oder per Email an info@bonifatiushaus.de

Hinweis

Das Wochenende findet im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster statt.

20.11.2019, 19.00 Uhr

Informationsveranstaltung

Mehr vom Glauben wissen – Theologie im Fernkurs studieren?

Informationsabend für alle Interessierten

Theologie im Fernkurs ist ein Studienangebot, das es Ihnen erlaubt, sich neben Ihrem Beruf intensiv mit Fragen des Glaubens auseinanderzusetzen. Im Basiskurs bzw. dem Grund- und Aufbaukurs werden alle relevanten Themen der katholischen Theologie fundiert behandelt. Im Bistum Fulda begleiten wir Sie durch unsere monatlichen Studientage.

Theologie im Fernkurs bietet sich auch als Qualifikation für alle Interessierten an, die als Gemeindefereferent/in oder Diakon ihren Dienst in der Kirche tun wollen, sowie für alle Interessierten, die einfach mehr über den Glauben wissen wollen.

An diesem Abend stellen wir Ihnen die Studienmöglichkeiten vor, informieren Sie über den Ablauf des Studiums und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung!

Leitung Dr. Marco Bonacker, Verantwortlicher für
Theologie im Fernkurs im Bistum Fulda

Anmeldung unter Telefon 0661 250618-0 oder
erwachsenenbildung@bistum-fulda.de



Erwachsenenbildung im



V.-NR. 13164

03.12.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

1200 Jahre Ratgarbasilika

Der berühmte barocke Fuldaer Dom, der sich über dem Grab des Hl. Bonifatius erhebt, hatte einen herausragenden Vorgängerbau, dessen Bausubstanz nur noch in Fragmenten greifbar ist: Die Ratgarbasilika. Seine Weihe von 819 jährt sich am 1. November diesen Jahres zum 1200. Mal. Als seinerzeit größter Kirchenbau nördlich der Alpen geht er unseren großen romanischen Domen weit voraus.

Der Vortrag wird sich folgenden Fragen widmen:

Was wissen wir von der karolingischen Stiftskirche, die beinahe 900 Jahre alt geworden ist, bevor sie dem heutigen Dom weichen musste? Was wissen wir von den Menschen, die sie planten, förderten, ausstatteten und bauten?

Referent	Dr. Burghard Preusler, Baudirektor Diözesanbau- meister des Bistums Fulda
Leitung	Dr. Marco Bonacker, komm. Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	02.12. 2019 unter Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de



Theologie im Fernkurs



Theologie im Fernkurs ist ein von der Deutschen Bischofskonferenz installiertes Fernstudienangebot der Katholischen Akademie Domschule Würzburg (fernkurs-wuerzburg.de).

Das Bistum Fulda bietet sowohl für den Grundkurs als auch für den Aufbaukurs eine Studienbegleitung an. Diese findet einmal im Monat an einem Samstag im Bonifatiushaus Fulda statt.

Dabei werden die Lehrbriefe durchgesprochen, Fragen geklärt und Themen vertieft.

Jeder, der sich in Würzburg für einen der beiden Kurse eingeschrieben hat, kann jederzeit in die Kursbegleitung einsteigen.

Für wen kommt der theologische Fernkurs in Frage?

...für alle, die ihr theologisches Wissen vertiefen wollen

...für alle, die zum ständigen Diakonat berufen sind

...für alle, die als Gemeindereferent/in arbeiten wollen

Die nächsten Studientage finden statt am:

12.10., 16.11. und 07.12.2019 jeweils ab 09.30 Uhr im Bonifatiushaus!

Wenn Sie Fragen zum Fernkurs haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihr Ansprechpartner im Bistum Fulda:

Dr. Marco Bonacker

bonacker@bonifatiushaus.de oder 0661/8398-155

V.-NR. 13659

06.-08.12.2019; 18:30 Uhr

Wochenende

„...und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!“ (Joh 1,14)

Adventswochenende zur Vorbereitung auf Weihnachten

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich zu adventlichen Begegnungen mit den biblischen Berichten vom Anfang Jesu Christi auf Erden einladen. Nachdem wir uns in den vergangenen Jahren intensiv mit den Kindheitsgeschichte nach Lukas und Markus auseinandergesetzt haben, wollen wir in diesem Jahr das Evangelium des Johannes in den Blick nehmen, und da besonders den sog. Johannesprolog, vom Wort, das „Fleisch geworden ist und unter uns gewohnt hat.“ Mit vielen unterschiedlichen Zugängen und Methoden für Kopf, Herz und Hand, mit Gesang, Morgenlob und Heiliger Messe am Sonntag, wollen wir uns auf das vor uns liegende, freudige Fest der Geburt Jesu Christi vorbereiten. Referent des Adventswochenendes ist wiederum Pfarrer Ferdinand Rauch aus Poppenhausen.

Referent/

Leitung

Pfr. Ferdinand Rauch, Poppenhausen

Burkhard Kohn

Kostenbeitrag

115,-- € inkl. Übernachtung und Verpflegung

Anmeldung bis

31.11.2019 unter Telefon 0661/8398-120 oder
info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl

offen

V.-NR. 13715

09.12.2019 - 13.12.2019, 15:00 Uhr

Adventliche Besinnungstage

Wie in den vergangenen Jahren wird unser geistlicher Begleiter, der belgische Pfarrer Frederik Kell, unsere gemeinsamen Tage mit geistlichen Vorträgen und den gemeinsamen Gottesdiensten rahmen und uns Inspiration geben. Seine Vorträge kreisen in diesem Jahr um „Die Verwirklichung des menschlichen Zusammenlebens: der Dekalog und Relevanz von biblischer Ethik.“ Geistreiches, Interessantes und Unterhaltsames steuern auch wieder bei: Prof. Dieter Wagner mit „Krippe und Kreuz – Überlieferung im Spiegel von Kunst und neuer Forschung“; Prof. Dr. Albrecht Goebel mit „Felix Mendelssohn (1809-1847) – seine Musik, seine Persönlichkeit und seine berühmte Familie“; und der Journalist Uwe-Bernd Herchen geht mit uns auf Spurensuche über die Rolle von Zahlen in der Musik – und wird fündig: „Eins, zwei, drei im Sauseschritt ...“ Die Exkursion führt uns in den Rheingau in die Abtei und Klosterkirche der Heiligen Hildegard. Den Abschluss erleben wir natürlich wieder in geselliger Runde mit Rhöner Hausmusik von „Rhöner Allerlei“.

Geistlicher

Begleiter Pfarrer Frederik Kell

Tagesleitung Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus

Kostenbeitrag 180,- € inkl. Übernachtung, Verpflegung und Exkursion

Anmeldungen bis 29.11.2019 unter Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl 50



V.-NR. 13159

14.12.2019, 10:00 Uhr

Studientag

Der Prophet Jona – Ein Prophet, der keiner sein wollte



Studientag mit Dr. Yuval Lapide

Jona - der Prophet, der von Gott gerufen wird, der Stadt Ninive den Untergang zu verkünden, setzt sich genau in die andere Richtung in Bewegung: Er flieht vor Gott. Wie deutet die jüdisch-rabbinische Schriftauslegung diese Geschichte? Die hebräische Sprache der Bibel ist voller Hinweise und tiefgründiger Begriffe, die neue Zugänge und andere, neue Perspektiven des Blickes auf biblische Texte ermöglichen. Das sagt der Referent des Studientags, der jüdische Religionswissenschaftler und Theologe Dr. Yuval Lapide und verspricht spannende und unerwartete Antworten zum Buch Jona. Lapide ist der Sohn der bedeutenden jüdischen Religionsgelehrten Pinchas Lapide und Ruth Lapide. Yuval Lapide bezeichnet seine theologische Arbeit gerne als spirituell-theologischen Brückenbau zwischen Orient und Okzident. Ihm geht es darum, dem christlich geprägten Abendland seine tiefe Verwurzelung im Judentum aufzuzeigen, ohne eine Grenzverwischung oder gar Konversion betreiben zu wollen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Bonifatiushauses mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V. Fulda.

Referent	Dr. Yuval Lapide
Tagesleitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	30,-- € inkl. Mittagessen und Kaffee und Kuchen
Anmeldung	bis 09.12.2019 unter Tel.: 0661/8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 13657

14.12.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Biblisches Prophetenamt im Dienst an Gott – Eine turbulente Erfahrung von Liebe, Leid und Leidenschaft



Akademieabend mit Dr. Yuval Lapide

Das hebräische Testament berichtet davon, dass Gott Männer berufen und dazu ausersehen hat, seinem Volk Israel seine Botschaften kund zu tun – Botschaften des Zorns und der Strafe, wenn das Volk den Bund mit seinem Gott gebrochen hat und tat, was ihm gefiel, aber auch Botschaften der Hoffnung in Bedrängnis, Not und Ängsten. Das Prophetenamt, zu dem Gott berief, war dabei alles andere als ein ‚ruhiger Job‘. Oft galt es, den hohen Würdenträgern, Königen und Priestern, den Spiegel vor das eigene Gesicht zu halten – ein nicht selten gefährliches Unterfangen. Oft galt es, schlechte Nachricht zu bringen und zu kritisieren. Nicht selten war die Standfestigkeit des Propheten im Glauben gefragt. Das biblische Prophetenamt im Dienst an Gott: Eine turbulente Erfahrung von Liebe, Leid und Leidenschaft. Das ist Thema des vorliegenden Akademieabends mit dem jüdischen Gelehrten und Religionswissenschaftler Dr. Yuval Lapide. Lapide lädt dazu ein, das biblische Prophetenamt mit jüdischen Augen zu betrachten. Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Bonifatiushauses mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V., Fulda.

Referent	Dr. Yuval Lapide
Tagesleitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung	aus organisatorischen Gründen erbeten bis 09.12.2019 unter Tel.: 0661/8398-120 oder per Email an info@bonifatiushaus.de .

Hinweis

Die ab Oktober beginnende Reihe der monatlichen Bibelabende beschäftigt sich ebenfalls mit den Propheten. S. unter 24.10.19.

V.-NR. 12633

24.-26.01.2020, 18:30 Uhr

Biblisches Wochenende

„Gott hat den Menschen zur Unvergänglichkeit erschaffen – und ihn zum Bild seines eigenen Wesens gemacht“ (Weish 2,23)

Das Buch der Weisheit und das unvergängliche Leben des Menschen

Biblisches Wochenende III der Reihe ‚Zugänge zu biblischen Weisheitsliteratur‘ im Bonifatiushaus



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Thema des 3. biblischen Wochenendes zur Weisheitsliteratur ist das Buch der Weisheit Salomos. Der Verfasser legt seine Worte dem weisen König Salomo in den Mund. Und wenn der Autor sich auch intensiv mit der hellenistischen Kultur auseinandergesetzt hat, so wendet er sich doch an Juden griechischer Muttersprache. Er will sie ermuntern, angstfrei mit der hellenistischen Gelehrsamkeit umzugehen und sich zu selbstbewusstem Judentum in nichtjüdischer Umwelt zu bekennen. Im Zentrum des Buches steht das Bild von der Weisheit als schöne, menschenfreundliche Frau, die König Salomo in einem Lobpreis besingt. Breiten Raum nimmt auch die preisende Vergegenwärtigung des Heilshandelns Gottes an seinem Volk beim Exodus ein. Sie will den Leser für ein Leben in Gerechtigkeit motivieren.

Tagungsleitung/

Referenten

Bernd Heil, Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda

Kostenbeitrag

Die Wochenenden können einzeln gebucht werden. Das Wochenende im Bonifatiushaus kostet inkl. Unterkunft und Verpflegung je 115,-- €.

Anmeldung

bis eine Woche vorher an das Bonifatiushaus, Tel.: 0661/8398-120 oder per Email an info@bonifatiushaus.de.

Hinweis

Das Wochenende findet im Bonifatiushaus statt.

V.-NR. 13719

29.01.2020, 19:00 Uhr

Akademieabend

Spiritualität und Liturgie der Kirchen Roms

Rom ist immer eine Reise wert, nicht nur, aber besonders wegen seiner Kirchen. Sie sind nicht nur Zeugnisse großartiger Architektur und Baukunst, sondern spiegeln immer etwas von der Spiritualität der jeweiligen Epoche wieder: der Antike, des Mittelalters, der Renaissance und des Barock. An diesem Abend werden aus dem Buch „50 Kirchen in Rom“ von Prof. Dr. Cornelius Roth (Fulda) verschiedene Kirchen in ihrem spirituellen, liturgischen und geistesgeschichtlichen Gehalt vorgestellt, so dass man vielleicht manche Kirchen, die man zu kennen meint, mit neuen Augen sieht.

Referent	Prof. Dr. theol. habil. Cornelius Roth, Professor für Liturgiewissenschaft und Spiritualität an der Theologischen Fakultät Fulda (Prorektor am Standort Marburg)
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 10,-- €)
Anmeldung	28.01.2020, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de .
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 13293

31.01.-02.02.2020, 18:30 Uhr

Familienwochenende

Unser Kind geht zur Erstkommunion

Zur Vorbereitung für Eltern und Kinder

Die traditionellen Wochenenden zur Vorbereitung wollen Familien mit einem Erstkommunionkind Hilfen und Anregungen auf dem Weg zur Erstkommunion geben. Unter Leitung erfahrener Referent/-innen und pädagogischer MitarbeiterInnen gibt es – neben gemeinsamen Einheiten – für die Erstkommunionkinder, für die Geschwister wie für die Eltern jeweils eigene, altersgerechte Programme.

Referenten	Pfr. Markus Blümel, Pfr. Martin Gies, Pfr. Ferdinand Rauch
MitarbeiterInnen	Maria-Martina Fischer, Katja Heimroth, Christa Giebenhain, Lina Giebenhain, Kerstin Rehberg, Sophie Reiter (u.a.)
Tagesleitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	72,-- € Einzel Erwachsene / 125,-- € Ehepaare / 45,-- € je Kind, am dem 3. Kind frei.
Anmeldung	13.01.2020, telefonisch unter 0661/8398-113 oder per Email unter info@bonifatiushaus.de .
Teilnehmerzahl	begrenzt



V.-NR. 13683

12.02.2020, 19:00 Uhr

Doppelvortrag

Was uns trennt und was uns verbindet

Jüdisch-Christlicher Doppelvortrag

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Fulda e.V.

Im zweiten, christlichen Testament finden sich Aussagen, die explizit gegen das Judentum gerichtet sind und ihnen die Mitschuld am Tode Jesu Christi geben. Wenn sich solche Aussagen auch in ihrem biblischen Kontext relativieren, so boten sie – aus dem Zusammenhang gerissen – dem Antijudaismus und Antisemitismus in der Geschichte des christlichen Abendlands doch die Gelegenheit, sie als Grundlage für ihren Hass gegenüber dem jüdischen Volk zu missbrauchen – für einen Hass, der den Glauben oft nur als Legitimation brauchte, um Begehrlichkeiten gegenüber jüdischen Mitbürgern und ihrem Eigentum ausleben zu können. Die Geschichte des Verhältnisses des christlichen Abendlands zum Judentum ist auf weite Strecken eine Geschichte der Absonderung und Ausgrenzung, eine Geschichte von Gewalt und Prognomen. In der Neuzeit, besonders nach dem Holocaust setzte allmählich ein Umdenken ein. Mit der Erklärung „Nostra aetate“ des Zweiten Vatikanischen Konzils wurde ein wesentlicher Schritt zur Annäherung der Religionen getan und ein Dialog auf Augenhöhe möglich und gefordert. Nostra aetate bestreitet auf Grundlage des biblischen Befundes eine wie auch immer geartete Kollektivschuld der Juden am Tod Christi. Man könne und dürfe sie nicht „als von Gott verworfen und verflucht“ darstellen, als stünde etwas derartiges in der Heiligen Schrift: Eine deutliche Botschaft, dass sich der christliche Glaube nicht mehr als Ideologie für Antisemitismus missbrauchen lässt.

Eine weitere Annäherung kam von jüdisch-rabbinischer Seite. 2015 bezogen orthodoxe Rabbiner aus der ganzen Welt mit einer eigenen Erklärung pointiert Stellung zum Christentum und zum Dialog mit ihm. Darin würdigen die orthodoxen Rabbiner die grundlegende Änderung der Lehre der katholischen Kirche über das Judentum seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil. Die Kirche lehne jede Form von Antisemitismus ab und erkenne die einzigartige Stellung Israels in der Heilsgeschichte an. Unter Berufung auf Autoritäten der jüdischen Tradition stellen die Rabbiner heraus, dass das Christentum von Gott gewollt und ein Geschenk an die Völker sei.

Was uns trennt und was uns verbindet: Was ist das gemeinsame Erbe? Was sind die Unterschiede? Wie ist der derzeitige Stand des jüdisch-christlichen Dialogs?

Referenten

Rabbiner Jehoshua Ahrens, Darmstadt

Prof. Dr. Cornelius Roth, Theologische Fakultät
Fulda

Tagesleitung	Wolfgang Hengstler, Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, Fulda e.V. Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung	aus organisatorischen Gründen erwünscht, bis 09.02.2020, Tel.: 0661/8398-120 oder unter info@bonifatiushaus.de .
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 13386

14.-16.02.2020, 18:30 Uhr

Familienwochenende

Unser Kind geht zur Erstkommunion

Zur Vorbereitung für Eltern und Kinder

Die traditionellen Wochenenden zur Vorbereitung wollen Familien mit einem Erstkommunionkind Hilfen und Anregungen auf dem Weg zur Erstkommunion geben. Unter Leitung erfahrener Referent/-innen und pädagogischer MitarbeiterInnen gibt es – neben gemeinsamen Einheiten – für die Erstkommunionkinder, für die Geschwister wie für die Eltern jeweils eigene, altersgerechte Programme.

Referenten	Pfr. Markus Blümel, Pfr. Martin Gies, Pfr. Ferdinand Rauch
MitarbeiterInnen	Maria-Martina Fischer, Katja Heimroth, Christa Giebenhain, Lina Giebenhain, Kerstin Rehberg, Sophie Reiter (u.a.)
Tagesleitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	72,-- € Einzel Erwachsene / 125,-- € Ehepaare / 45,-- € je Kind, am dem 3. Kind frei.
Anmeldung	13.01.2020, telefonisch unter 0661/8398-120 oder per Email unter info@bonifatiushaus.de .
Teilnehmerzahl	begrenzt

V.-NR. 13684

03.03.2020, 10:30 Uhr

Studientag

„Erinnere dich!“ – die jüdischen Ursprünge der christlichen Hauptfeste

Jüdisch-Christliches Lehrhaus mit Rabbiner Andrew Steiman und Dr. Andreas Ruffing

Schon früh entwickelten die christlichen Urgemeinden Feste, in denen sie die Taten Christi, seine Menschwerdung, seinen Tod und seine Auferstehung liturgisch vergegenwärtigten. Diese Feste entwickelten sie keineswegs gleichsam ‚aus dem Nichts‘. Sie konnten auf eine tausende Jahre alte Tradition großer Feste unserer jüdischen Schwestern und Brüder im Glauben zurückgreifen. Und so haben die christlichen Hauptfeste jüdische Wurzeln. Diesen wird der Studientag im Rahmen eines jüdisch-christlichen Dialogs nachgehen. Ziel ist es, einen gemeinsamen Raum für Verstehen und Verständnis jüdischer wie christlicher Feste zu schaffen. Ein dynamischer Prozess lebendigen Glaubenlernens im Sinne eines jüdisch-christlichen Lehrhauses.

Gesprächspartner sind Rabbi Andrew Steiman, Rabbiner im Altenheim der Henry und Emma Budge-Stiftung, Frankfurt/Main, und Dr. theol. Andreas Ruffing, katholischer Alttestamentler und Stabsstellenleiter für Diakonische Pastoral im Seesorgeamt des Bischöflichen Generalvikariats im Bistum Fulda.

Referenten	Rabbi Andrew Steiman, Rabbiner im Altenheim der Henry und Emma Budge-Stiftung, Frankfurt/Main Dr. Andreas Ruffing, Seelsorgeamt des Bischöflichen Generalvikariats Fulda
Leitung	Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	30,-- € inkl. Mittagessen und Kaffee und Kuchen
Anmeldung	bis 21.02.2020, Tel.: 0661/8398-120 oder unter info@bonifatiushaus.de .
Teilnehmerzahl	begrenzt

V.-NR. 13626

27.-29.03.2020, 18:30 Uhr

Biblisches Wochenende

„Eure Merksätze sind Sprüche aus Staub / eure Schilde, Schilde aus Lehm.“ (Hiob 13,12)

Die Bücher Hiob und Kohelet

Biblisches Wochenende IV der Reihe ‚Zugänge zu biblischen Weisheitsliteratur‘ im Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster – Abschluss der Reihe



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Den Abschluss der Reihe ‚Zugänge zur biblischen Weisheitsliteratur‘ bildet die Beschäftigung mit den Büchern Hiob und Kohelet. „Leben ist Leiden“. Das ist die Quintessenz der Erfahrungen, die die Autoren dieser beiden Bücher gemacht haben. Im Buch Hiob geht es um die Frage danach, warum schweres Leiden auch schuldlose, ‚gerechte‘ Menschen trifft. Das Streitgespräch mit seinen Freunden endet mit einer Antwort, die Gott selbst gibt und die unerwartet ist. Kohelet wird als Davidsson und König von Jerusalem vorgestellt. Dieser hat Welt und Mensch erforscht, und kommt zu dem Schluss: „Alles ist Windhauch!! Was kommt was schon einmal da! Es gibt nichts Neues unter der Sonne!“ Vor dem Hintergrund des Übels in der Welt plädiert Kohelet für eine radikale Diesseitigkeit. „Es gibt weder Tun noch Rechnen noch Können noch Wissen in der Unterwelt, zu der du unterwegs bist!“ Sein Rat: „Also iss freudig dein Brot und trinke vergnügt deinen Wein.“ „Denn das ist dein Anteil am Leben, für den du dich unter der Sonne anstrengst!“ – Hiob und Kohelet: Zwei Alternativentwürfe der Weisheit.

Tagungsleitung/

Referenten

Bernd Heil, Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda

Kostenbeitrag

Die Wochenenden können einzeln gebucht werden. Das Wochenende im Bildungs- und Exerzitienhaus Salmünster kostet inkl. Unterkunft und Verpflegung je 99,-- €.

Anmeldung

bis eine Woche vorher an das Bonifatiushaus, Tel.: 0661/8398-120 oder per Email an info@bonifatiushaus.de.

Hinweis

Das Wochenende findet im Bonifatiushaus statt.

Vorschau

V.-NR. 13466

18.05.2020, 19:00 Uhr

100 Jahre Papst Johannes-Paul II. -Leben und Wirkungsgeschichte-

Akademieabend mit Prof. Dr. Stefan Samerski, Berlin

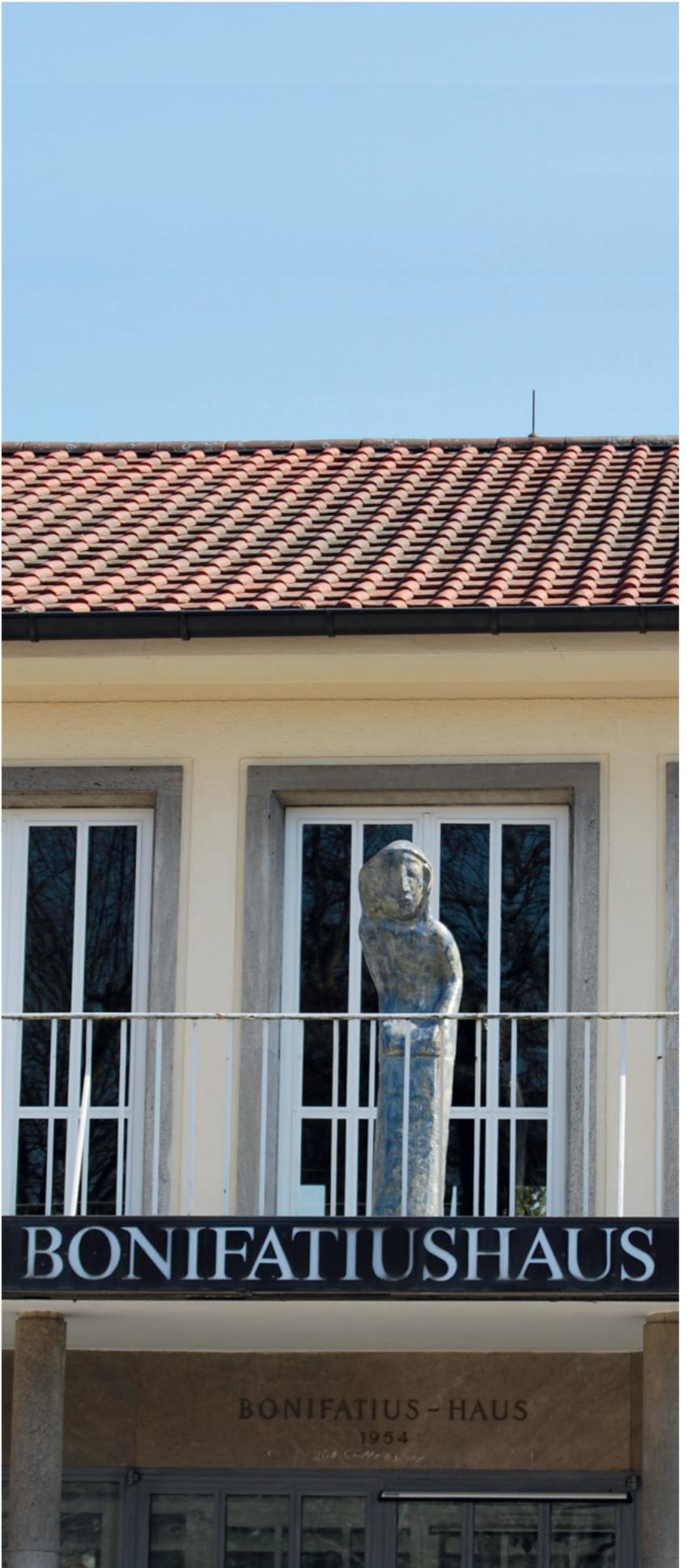
Kaum ein Papst hat weltweit so viel Beachtung gefunden, wie Papst Johannes-Paul II. Das lag nicht nur an seiner über 26-jährigen Amtszeit, die von epochalen Veränderungen in Kirche und Welt geprägt war. Mit Karol Wojtyła bestieg den Stuhl Petri ein relativ junger Kirchenmann, der zu einem Papst ganz neuen Typs wurde: Persönlich, kommunikativ, dynamisch und den Medien zugewandt. Am 18. März 2020 jährt sich sein Geburtstag zum 100. Mal. Auf Leben und Wirkungsgeschichte Papst Johannes-Paul II. blickt dieser Akademieabend.

02.04.2020, 19:00 Uhr

Vortrag zur Karwoche
mit Prof. Dr. Michael Theobald, Tübingen

07.04.2020, 19:00 Uhr

Sterben für die Freunde.
Deutungen des Todes Jesu im Johannesevangelium
Vortrag zur Karwoche mit Prof. Dr. Stefan Schreiber, Augsburg







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Körper und Seele gehören zusammen. Das christliche Menschenbild geht davon aus, dass jeder Mensch, ob gesund oder krank, von Gott geliebt ist. Und dennoch ist der gesundheitliche Zustand nicht unwichtig für unser Verhältnis zum Leben. Berufe in Medizin und Pflege tragen dazu bei, dass Gesundheit und eine ganzheitliche Sicht auf den Menschen möglich wird. Dazu bieten wir eine Vielzahl weiterführender Veranstaltungen und Fortbildungen an und geben so der Entwicklung und dem Austausch im Gesundheitswesen Raum.

Oktober 2019 – März 2020

Pflege und Gesundheitswesen

V.-NR. 13192

18.10.2019, 9:00 Uhr

Hilfe, ich brauche neue Ideen – für Mann und Frau!

Wer mit Gruppen oder in der Einzelbetreuung arbeitet, braucht immer wieder neue und abwechslungsreiche Übungen. Dieses Seminar bietet Anregungen zur ganzheitlichen Aktivierung, die sich gut in die Beschäftigungsarbeit und in den Pflegealltag integrieren lassen. Spiel- und Übungsideen unter Einbeziehung biografischer Elemente werden Ihren Fundus bereichern.

Inhalte: Wertschätzende, achtsame und aufrichtige Betreuung, Aspekte der Biographiearbeit im Gedächtnistraining und Betreuung, Erörterung thematischer Gestaltungsmöglichkeiten von sinnhaften und alltagsnahen Übungseinheiten zum „mittendrin sein“ und „Lebensfreude haben“, Themenangebote für Männer in der Betreuung und eine kleine Auswahl an Sitztänzen.

Bestücken Sie Ihren „Beschäftigungskoffer“ mit neuen Ideen- und das in entspannter und fröhlicher Atmosphäre.

Das Seminar entspricht den gesetzlichen Fortbildungsmaßnahmen für Betreuungskräften nach den Vorgaben des § 45 b, SGB XI

Referentin	Sabine Tietze
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	135,-- € Seminargebühren inkl. Unterlagen und Mittagessen
Anmeldungen bis	04.10.2019, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 13573

18.11. - 22.11.2019, 9:00 Uhr

Fortbildung

Die Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen nach dem HGBP

Interdisziplinäre Fortbildungsveranstaltung mit der Möglichkeit zur Qualifizierung als Verfahrenspfleger/in bzw. Multiplikator/in

Auch 2019 bietet das Bonifatiushaus in Kooperation mit dem hessischen Sozialministerium eine Fortbildungsreihe zum Thema „Vermeidung von Freiheitsentziehenden Maßnahmen in der Pflege (FEM)“ an. Dieses wichtige Thema betrifft alle, die in praktischer und leitender Funktion an Pflegeprozessen beteiligt sind, die als Berufsbetreuer arbeiten, die im medizinischen Bereich mit der Pflege betraut sind und auch Personen, die als Juristen mit dem Thema befasst sind. Neu hinzu kommt das Modul 5, das sich dezidiert mit der Gewaltprävention in der Pflege auseinandersetzt.

In interdisziplinärer Perspektive werden Experten aus verschiedenen Fachbereichen das Thema umfassend behandeln und nicht nur ein Bewusstsein für das Problemfeld entwickeln lassen, sondern auch Lösungsstrategien im Umgang mit Freiheitsentzug und seiner Vermeidung aufzeigen.

Die Veranstaltung beinhaltet, bei der Teilnahme an allen Fortbildungsmodulen (1-5), die Qualifizierung als Verfahrenspfleger/in.

Modul 1:

Ethische und rechtliche Grundlagen zur Vermeidung von FEM

Modul 2:

Pflegepraxis, medizinische Grundlagen, Alternativen zu FEM

Modul 3:

Kommunikationsstrategien und Konfliktmanagement

Modul 4:

Die Aufgaben des Verfahrenspflegers

Modul 5:

Gewaltprävention in der Pflege

Leitung Dr. Marco Bonacker, komm. Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung im Bistum Fulda

Kostenbeitrag Pro Fortbildungsmodul (1 Tag): 185,-- €
Bei Teilnahme an einer Blockwoche (Modul 1 - 5): 849,-- €. Darin sind die Tagungsunterlagen, das gemeinsame Mittagessen und die Tagungsgetränke enthalten. Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück: 70,-- € (ggf. bitte bei Anmeldung angeben)

Anmeldungen bis 30.10.2019 unter Telefon 0661/8398-114 oder
info@bonifatiushaus.de

Eine Kooperationsveranstaltung von



Unsere aktuellen Publikationen

Menschenrechte und Pflege

Ein interdisziplinärer Diskurs zwischen Freiheit und Sicherheit



www.shop.budrich-academic.de

Die Herausgeber:

Marco Bonacker

Komm. Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung des Bistums Fulda

Gunter Geiger

Direktor der Katholischen Akademie Fulda

2018. ca. 290 Seiten,

Kart. 29,90 €

ISBN: 978-3-8474-2182-5

Menschenrechte müssen immer wieder konkret ausbuchstabiert werden, um umgesetzt werden zu können. Gerade in der Pflege stehen sich dabei die Grundwerte von Freiheit und Sicherheit gegenüber und müssen immer wieder neu abwägend in Beziehung gesetzt werden. Das Buch greift das Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit auf und thematisiert durch seinen interdisziplinären Ansatz die Frage nach den Menschenrechten in der Pflege.

V.-NR. 13746

27.11.19, 19:00 Uhr

Fortbildung

Informationsabend ‚Basisqualifikation Trauerbegleitung‘

Das Bistum Fulda ist seit langer Zeit in der Trauerbegleitung tätig und qualifiziert Menschen – haupt- wie ehrenamtlich – im Umgang mit Trauernden. Dazu dient vor allem der Kurs ‚Basisqualifikation Trauerbegleitung‘. In insgesamt 12 eintägigen Modulen (die samstags und sonntags stattfinden) werden Teilnehmende umfassend in Theorie und Praxis der Trauerbegleitung eingeführt und erhalten vom Bistum Fulda nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat zum/ zur Trauerbegleiter/-in. Die Module sind in sich abgeschlossen, der Einstieg ist jederzeit möglich.

Im Januar 2020 beginnt der Kurs ‚Basisqualifikation Trauerbegleitung‘ mit dem ersten Modul von neuem. Pünktlich dazu möchte der vorliegende Informationsabend Ihnen im Bonifatiushaus die Möglichkeit geben, den Kurs kostenlos und unverbindlich kennen zu lernen. Die Leitung des Abends, in dem Konzept und Inhalte vorgestellt werden, hat Pfarrer Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda.

Leitung /

Referent

Pfarrer Werner Gutheil, Diözesanseelsorger im Bistum Fulda

Burkhard Kohn, Referent im Bonifatiushaus Fulda

Kostenbeitrag

Eintritt frei!

Anmeldungen

wird aus organisatorischen Gründen erbeten an das Bonifatiushaus Tel.: 0661/8398-120 oder Email info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl

offen

V.-NR. 13234

04.12.2019, 10:00 Uhr

Interdisziplinäre Fachtagung

Kultursensible Pflege und rechtliche Betreuung in der Migrationsgesellschaft

Immer mehr Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Orientierungen prägen in Deutschland auch die Situation in der Pflege und der rechtlichen Betreuung. Insbesondere Pflegeeinrichtungen stehen vor der Frage, inwiefern Kultursensibilität und transkulturelle Pflege umgesetzt werden und wie diese Ansätze die pflegerische Praxis verändern können. Es soll bei der Fachtagung darüber hinaus der Frage nachgegangen werden, inwieweit sich Pflege bereits heute verändert hat und welche kultursensiblen Pflegekonzepte es gibt. Wie unterscheidet sich kultursensible und transkulturelle Pflege und welche besonderen Herausforderungen entstehen in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund?

Themen und Referenten:

Kulturelle Diversität in der Pflege. Soziologische und empirische Perspektiven

Prof. Dr. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin, Alice Salomon Hochschule Berlin

Freiheit der Kultur oder Kultur der Freiheit? Über Möglichkeiten des Umgangs mit Grenzerfahrungen in der Pflege

Prof. Dr. Charlotte Uzarewicz, Kath. Stiftungsfachhochschule München

Individualisierte Pflege - Umgang mit Freiheit und Zwang

Prof. Dr. Uta Gaidys, Hochschule für angewandte Wissenschaft Hamburg

Rechtliche Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund

Ali Türk, Institut für transkulturelle Betreuung Hannover

Zielgruppe:

Beschäftigte in der Altenpflege und der Behindertenhilfen, Beschäftigte der Betreuungsgerichte, Betreuungsvereine, Berufsbetreuer/innen und Mediziner.

Anmeldung und weitere Information:

Den Anmeldebogen inkl. der datenschutzrechtlichen Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Veranstaltung finden Sie auf www.bonifatiushaus.de im Bildungsbereich „Pflege und Gesundheitswesen“. Bitte füllen Sie diesen aus und senden ihn unterschrieben per Post oder E-Mail an:

Bonifatiushaus Fulda

Neuenberger Str. 3 - 5

36041 Fulda

info@bonifatiushaus.de

Es erfolgt keine Anmeldebestätigung. Sie werden jedoch informiert, wenn die Plätze ausgebucht sind.

Verantwortliche Veranstalter:

Dr. Marco Bonacker, komm. Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung im Bistum Fulda

Helga Steen-Helms (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration)

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

9. Kurs (2019) und 10. Kurs (2020)

Interdisziplinäre Fachtagung

Basisqualifikation Trauerbegleitung für Haupt- und Ehrenamtliche



Das Bistum Fulda ist seit langer Zeit in der Trauerbegleitung tätig und qualifiziert Menschen – haupt- wie ehrenamtlich - im Umgang mit Trauernden. Dazu dient der vorliegende Kurs ‚Basisqualifikation Trauerbegleitung‘. In insgesamt 12 eintägigen Modulen (die samstags und sonntags stattfinden) werden Teilnehmende umfassend in Theorie und Praxis der Trauerbegleitung eingeführt und erhalten vom Bistum Fulda nach Abschluss des Kurses ein Zertifikat zum/ zur Trauerbegleiter/-in. Die Module sind in sich abgeschlossen, der Einstieg ist jederzeit möglich. Sämtliche Module können im Zeitraum von 2 Jahren absolviert werden. Die Leitung des Basiskurses ‚Trauerbegleitung‘ hat Pfarrer Werner Gutheil, Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine ausführliche Informationsbroschüre zu.

Leitung

Pfarrer Werner Gutheil, Diözesanseelsorger im Bistum Fulda
Für das Bonifatiushaus: Burkhard Kohn, Referent

Kursstruktur

Der gesamte Kurs ‚Basisqualifikation Trauerbegleitung‘ besteht aus 12 Modulen, die Sie über zwei Jahre verteilt buchen können. Jeweils in der ersten Jahreshälfte gibt es einen Theorieteil (a 6 Module) und in der zweiten Jahreshälfte einen Praxisteil (a 6 Module). Sie können auch nur am Praxisteil teilnehmen (der als ‚Praxiskurs Trauerbegleitung‘ eigenständigen Charakter hat). Für die Zertifizierung als Trauerbegleiter/-in im Bistum Fulda ist jedoch die Teilnahme am gesamten Kurs notwendig. Fakultativ ist die zusätzliche Teilnahme an der ‚Schreibwerkstatt Patientenverfügung‘.

Pfarrer Werner Gutheil – zur Person

Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda, langjähriger Klinikpfarrer (1997 bis 2009), Klinische Ausbildung, Weiterbildung in Pastoralpsychologie bei Prof. Dr. Karl Frielingsdorf, St. Georgen Ffm, Fortbildung mit großer Trauerbegleitung am TPI Mainz, Basisausbildung für Familientrauer bei Mechtild Schroeter – Rupieper, Weiterbildungskurse in Hypnotherapeutischer Trauerbegleitung bei Roland Kachler, Palliative Care für Nichtpflegende und Sozialarbeiter, Ethikberater im Gesundheitswesen, Weiterbildung in Traumatherapie und Beratung. Seit 2009 Diözesanseelsorger für Trauernde im Bistum Fulda, Leiter des Trauerzentrums Rhönstraße 8 in Hanau und in der Weiterentwicklung der Trauerarbeit im Bistum Fulda tätig.

Kosten

- Für den Kurs (inkl. Materialien etc.) 78,-- €
- Für die Verpflegung
- Sa.: (Mittagessen, Kaffee, Abendessen) 45,-- €
- So.: (Mittagessen, Kaffee/Kuchen) 35,-- €
- Auf Wunsch Übernachtung von Samstag auf Sonntag inkl. Frühstück 50,-- €

Anmeldefrist

Jeweils eine Woche vor Halbjahresbeginn (also Ende Dezember und Ende Juni) für das folgende Halbjahr.

Ihre Anmeldung

Für ihre Anmeldung, sowie für Rückfragen oder für die Zusendung weiterer Informationen wenden Sie sich bitte an unser Bildungssekretariat. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 0661/8398-120 oder per Email unter: info@bonifatiushaus.de.

Hinweis

Gerne senden wir ihnen eine ausführliche Informationsbroschüre zu.

Übersicht der Kursmodule und Termine auf der nächsten Seite

Übersicht – Kursmodule – Termine

2/2019 (und 2/2020) – Praxisteil:

Sa. 24. Aug. 2019 (22. Aug. 2020): Modul 7
Dem eigenen Leben in Symbolen eine äußere Gestalt geben

So. 25. Aug. 2019 (23. Aug. 2020): Modul 8
Methoden und Anregungen zur Trauerbegleitung

Sa. 12. Okt. 2019 (10. Okt. 2020): Modul 9
Gespräche mit Trauernden

So. 13. Okt. 2019 (11. Okt. 2020): Modul 10
Öffentliche Formen des Gedenkens – Trauerarbeit in gemeinsamen Feiern

Sa. 2. Nov. 2019 (7. Nov. 2020): Modul 11
Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Schule, Gemeinde und Jugendarbeit

So. 3. Nov. 2019 (8. Nov. 2020): Modul 12
Trauerarbeit in Lebensräumen und Gemeinde

1/2020 – Theorieteil:

Sa. 18. Jan. 2020: Modul 1
Persönliche Begegnung mit dem Tod

So. 19. Jan. 2020: Modul 2
Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft

Sa. 15. Feb. 2020: Modul 3
Trauer und Depression

So. 16. Feb. 2020: Modul 4
Trauer und Trauma und würdiger Umgang mit dem Leichnam

Sa. 4. April 2020: Modul 5
Trauer um ein Kind

So. 5. April 2020: Modul 6
Trauer bei Kindern und Jugendlichen



Weiterbildung „Führen und Leiten“

gemäß Hessischer Weiterbildungs- und Prüfungsordnung für die Pflege und Entbindungspflege vom 06. Dezember 2010 in der Fassung vom 03. Dezember 2015

Weiterbildung zur Praxisanleitung

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in 2 Modulen

Der Kurs umfasst 2 Module mit insgesamt 210 Unterrichtsstunden und 160 berufspraktischen Stunden. Wir bieten Ihnen den Kurs auf der Grundlage der aktuellen Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 3. Dezember 2015 an. Mit Beginn des Fachmoduls absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Kursleitung

Bianca Keller, Dipl. Pflegepädagogin

Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Nadine Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule – Termine

Mo. 03.02.2020 - Mi. 12.02.2020

Grundmodul 2 *

Kommunikation, Anleitung und Beratung
60 Unterrichtsstunden

Mo. 20.04.2020 - Mi. 13.05.2020
Fachmodul 1

Lernende in der Pflege anleiten
150 Unterrichtsstunden

Wenn Sie bereits die Weiterbildung zur Station-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung nach der WPO-Pflege absolviert haben, haben Sie damit auch bereits das Grundmodul 2 erfolgreich absolviert und müssen diese nicht erneut belegen. Bei entsprechendem Nachweis absolvieren Sie dann nur das Fachmodul 1. Voraussetzung hierfür ist, dass Ihre Weiterbildung nicht länger als 4 Jahre zurückliegt. Für den Fall, dass Ihre Weiterbildung länger als 4 Jahre zurückliegt, können Sie das bereits absolvierte Grundmodul 2 auch verwenden. Hierzu bedarf es jedoch zuvor der Bestätigung durch das Regierungspräsidium Darmstadt.

Umgekehrt gilt dies auch: Sollten Sie zukünftig zusätzlich die Weiterbildung zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung absolvieren wollen, müssen Sie das im Rahmen der Weiterbildung zur Praxisanleitung belegte Grundmodul 2 nicht erneut absolvieren und anstelle der erforderlichen 480 Stunden nur 420 Stunden besuchen.

Weiterbildung zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung

Programminformationen Berufsbegleitende Weiterbildung in 7 Modulen

Der Kurs umfasst 7 Module mit insgesamt 480 Unterrichtsstunden und 240 berufspraktischen Stunden. Wir bieten Ihnen den Kurs auf der Grundlage der aktuellen Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 3. Dezember 2015 an. Mit Beginn der Fachmodule absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Anmeldung

Die einzelnen Module der Weiterbildung sind in sich abgeschlossen und werden fortlaufend angeboten. Ein Einstieg ist daher zu jedem der genannten Module möglich.

Kursleitung

Bianca Keller, Dipl. Pflegepädagogin

Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Nadine Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule – Termine

Mo. 03.02.2020 - Mi. 12.02.2020

Grundmodul 2

Kommunikation, Anleitung und Beratung
60 Unterrichtsstunden

Mo. 16.03.2020 - Mi. 25.03.2020

Grundmodul 1

Pflegewissenschaften und Pflegeforschung
60 Unterrichtsstunden

Mo. 18.05.2020 - Mi. 27.05.2020

Grundmodul 3

Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation
60 Unterrichtsstunden

Mo. 22.06.2020 - Mi. 01.07.2020

Grundmodul 4

Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen
60 Unterrichtsstunden

Mo. 17.08.2020 - Fr. 28.08.2020

Fachmodul 1

Führungsrolle und -aufgaben
90 Unterrichtsstunden

Mo. 05.10.2020 - Fr. 16.10.2020

Fachmodul 2

Prozesssteuerung, Qualität und Instrumente des wirtschaftlichen Handelns
90 Unterrichtsstunden

Mo. 07.12.2020 - Mi. 16.12.2020

Fachmodul 3

Rechts- und Organisationsrahmen für die Personalführung
60 Unterrichtsstunden

Weiterbildung zur Leitenden Pflegefachkraft

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in 2 Modulen

Der Kurs umfasst 2 Fachmodule mit insgesamt 240 Unterrichtsstunden und 160 berufspraktischen Stunden. In den Zeiten zwischen den Weiterbildungsmodulen absolvieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vorgeschriebenen Berufspraktika. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern. Nachweis über die erfolgreiche Absolvierung einer Weiterbildung zur Stations-, Gruppen- und Wohnbereichsleitung.

Kursleitung

Bianca Keller, Dipl. Pflegepädagogin

Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Nadine Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kursmodule – Termine

Fachmodul 4

Mo. 17.02.2020 – Mi. 11.03.2020

Management und Organisation
150 Unterrichtsstunden

Fachmodul 5

Mo. 08.06.2020 - Fr. 19.06.2020

Personalmanagement

90 Unterrichtsstunden

Optional können Sie zwei zusätzliche Fachmodule belegen, um sich für den

Abschluss zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung

zu qualifizieren

Fachmodul 6

Mo. 31.08.2020 - Fr. 11.09.2020

Unternehmens- und Geschäftsführung

90 Unterrichtsstunden

Fachmodul 7

Mo. 26.10.2020 - Fr. 06.11.2020

Wirtschaftlich managen

90 Unterrichtsstunden

Bei Absolvierung der beiden zusätzlichen Fachmodule für den Abschluss zur Pflegedienst-, Einrichtungs- und Heimleitung erhöht sich der Umfang der berufspraktischen Anteile um zusätzlich 160 Stunden.

Weiterbildung Palliative Versorgung (Palliative Care)

Programminformationen

Berufsbegleitende Weiterbildung in Kooperation mit dem Klinikum Fulda

Der Kurs umfasst insgesamt 160 Weiterbildungsstunden und 120 berufspraktischen Stunden. Wir bieten Ihnen den Kurs auf der Grundlage der aktuellen Hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung vom 3. Dezember 2015 an. Mit der erfolgreichen Absolvierung aller Kursmodule erhalten Sie ein Zertifikat über den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung.

Bonifatiushaus Seminar Service Umgebung

Kursbegleitend steht den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern eine passwortgeschützte onlinebasierte Dokumentenumgebung zur Verfügung. Hierüber können umfangreiche kursrelevante Dokumente und Materialien abgerufen, eingesehen und mit den Kursdozentinnen und Kursdozenten bearbeitet werden. Dies sichert den Lernerfolg und trägt dazu bei, die Weiterbildungsinhalte nachhaltig und zeitlich flexibel lernen zu können.

Zugangsvoraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Altenpflege, der Kinderkrankenpflege oder der Entbindungspflege sowie eine zweijährige Berufspraxis in den genannten Berufsfeldern.

Kursleitung

Marita Seegers, Klinikum Ludwigshafen

Ulrich Dreismickenbecker, Wertekonzepte Speyer

Kontakt und Anmeldung

Für Rückfragen oder Ihre Anmeldung wenden Sie sich an Frau Nadine Wehner, Telefon 0661-8398-114 oder per E-Mail unter info@bonifatiushaus.de

Übersicht – Kurstermine

14.05. – 15.05.2020

02.07. – 03.07.2020

17.09. – 18.09.2020

22.10. – 23.10.2020

23.11. – 27.11.2020

17.12. – 18.12.2020

25.01. – 29.01.2021

Übersicht Kursinhalte

- * Grundlagen der Palliativen Versorgung -Palliativ Care und Hospizarbeit
- * Körperliche/medizinische Aspekte der Pflege in der palliativen Versorgung
- * Psychosoziale Aspekte der Pflege in der palliativen Versorgung
- * Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege in der palliativen Versorgung
- * Ethische Aspekte der Pflege in der palliativen Versorgung
- * Organisatorische Aspekte und das Team in der palliativen Versorgung
- * Rechtliche Aspekte der palliativen Versorgung





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Wer seiner Geschichte entfremdet und unwissend gegenübersteht, kann seine Gegenwart nicht verstehen, geschweige denn seine Zukunft fundiert gestalten. Unsere zeitgeschichtlichen und politischen Angebote verstehen sich daher als aktiver Kompetenzerwerb für eigenes politisches und zivilgesellschaftliches Handeln. Hier kann sachbezogen und weiterführend über aktuelle und grundlegende Fragen, die unser Leben direkt betreffen, nachgedacht und diskutiert werden.

Oktober 2019 – März 2020

Politik und Zeitgeschichte

V.-NR. 13747	08.10.2019, 19:00 Uhr
V.-NR. 13748	05.11.2019, 19:00 Uhr
V.-NR. 13749	04.02.2020, 19:00 Uhr
V.-NR. 13750	10.03.2020, 19:00 Uhr

Akademieabendreihe



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

„Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral!“?

- Großkonzerne zwischen Verantwortung und Gewinnerwartung -

Neue Reihe des Arbeitskreises ‚Kirche-Gewerkschaft‘
in Zusammenarbeit im dem DGB Kreis Fulda/Region Osthessen

Software zur Manipulation von Abgaswerten in Automobilen, Überwachung und Bespitzelung von Mitarbeiter/-innen, Manipulation von Umfrageergebnissen unabhängiger Vereine, falsche Auszahlungen von Abfindungen in Millionenhöhe, Zahlung von Schmiergeldern und Veruntreuung von Firmengeldern, Steuerbetrug von Banken in Milliardenhöhe, Belohnung in Form von Bordellbesuchen für leitende Angestellte: Die größten Wirtschaftsskandale der letzten 10 Jahre allein in der Bundesrepublik lassen verstörte Konsumenten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurück. Denn am Ende gehen offenbar die straffrei aus, die sich am gewissenlosesten benommen haben. Und ihr Gewinn dabei scheint ihnen recht zu geben. Jenseits aller Versprechungen in Hochglanzbroschüren über Kunden- und Mitarbeiterorientierung, über den gesellschaftlichen Auftrag und über die eigene, gesellschaftliche Verantwortung traut man den Entscheidungsträgern der Wirtschaft immer weniger zu, dass sie moralisch handeln: In der Wirtschaft kommt schließlich erst das Fressen, kommen Konkurrenz und Wettbewerb und dann erst ganz am Ende die Moral. Das Problem des Marktes ist offenbar, dass gerade derjenige wirklich ökonomisch richtig handelt, der dessen Regeln und Gesetze missachtet und unterläuft. Langfristig schädliche Entwicklungen – auch der Ansehensverlust für die Wirtschaft insgesamt – sind im täglichen Handeln der Unternehmen scheinbar vernachlässigbare Größen und gegenüber dem kurzfristigen Gewinn sekundär. Einen Blick auf das Handeln der Großkonzerne zwischen Verantwortung und Gewinnerwartung, vor allem mit Blick auf die Opfer solcher Handlungen – Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, wie Konsumenten – wirft die neue Veranstaltungsreihe des Arbeitskrei-

ses ‚Kirche-Gewerkschaft‘. Die Reihe ist eine Zusammenarbeit des Deutschen Gewerkschaftsbunds des Kreises Fulda und der Region Südosthessen mit dem Bonifatiushaus. Der Arbeitskreis existiert bereits seit über 50 Jahren.

Veranstaltungen der Reihe

1) 8. Oktober 2019, 19:00 Uhr

„Eigentum verpflichtet“ – die Sicht der Christlichen Ethik

2) 5. November 2019, 19:00 Uhr

„Die dicksten Dinger: Schlimmer geht’s immer!“ – die Skandale der letzten Jahre

3) 4. Februar 2020, 19:00 Uhr

„Schlanker Staat, immer reichere Reiche, immer ärmere Arme!“
– von der Aushöhlung des Sozialstaats

4) 10. März 2020, 19:00 Uhr

„Wirtschaft 2020plus“ – Visionen einer gerechteren Gesellschaft

Tagungsleitung Franz-Georg Brandt, DGB-Kreisvorsitzender
Rolf Müller, Organisationssekretär DGB Südosthessen
Volker Tschasche, stellv. DGB Kreisvorsitzender
Burkhard Kohn, Referent Bonifatiushaus

Kostenbeitrag Eintritt frei!

Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen für je
Veranstaltung erbeten unter Tel.: 0661/8398
113 oder unter Email info@bonifatiushaus.de

V.-NR: 12539

14.10.-18.10.2019, 11:00 Uhr

Bildungsurlaub

Amerika - (k)ein Freund und Partner? – Die transatlantischen Beziehungen auf dem Prüfstand

Nicht erst seit der Präsidentschaft Donald Trumps ist klar: die deutsch-amerikanischen Beziehungen stecken in einer Krise. Eine anti-amerikanische Stimmung macht sich breit – das belegen auch Umfragen. Viele sind der Meinung, dass es uns ohne amerikanischen Einfluss besser ginge. Woher rührt diese Stimmung? Im Seminar wollen wir dem neuen Antiamerikanismus auf den Grund gehen und untersuchen, inwieweit die Politik Amerikas im letzten Jahrzehnt („Krieg“ gegen den Terror, Guantanamo, Irak-Invasion) dazu beigetragen hat, das Amerikabild der Deutschen nachhaltig zu verändern. Auch die Enttäuschung über Präsident Obama, der doch in unseren Augen ein ganz anderes Amerika repräsentieren sollte und nun doch in Teilen die alte Politik fortgeführt hat (NSA, Afghanistan, Drohnen-Krieg), trägt dazu bei. Und mit Donald Trump sind die „Zeiten, in denen wir uns auf andere verlassen konnten, ein Stück weit vorbei“, wie Kanzlerin Merkel feststellte. Wie belastbar sind also die transatlantischen Beziehungen? Gibt es die alte deutsch-amerikanische „Freundschaft“ noch? Und wie sieht die Zukunft aus?

Referent	Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler, Frankfurt und Leipzig
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	190,- € Einzelzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung 160,- € Zweibettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung
Anmeldung bis	13.09.2019 unter Telefon 0661/8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	20-25

Hinweise

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten

V.-NR. 13266

22.10.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Das Wesentliche - Die politische Philosophie des Reichswehrgenerals Hans von Seeckt vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Deutsche Spitzenmilitärs sind in der Geschichte gemeinhin Helden oder Gescheiterte. Hans von Seeckt, der Schöpfer und Lenker der Reichswehr, passt in keine der üblichen Schubladen: „Die Reichswehr steht hinter mir. Ob sie zuverlässig ist, weiß ich nicht, aber sie gehorcht mir.“ – Seeckt auf die Frage von Reichspräsident Friedrich Ebert, ob die Reichswehr zuverlässig sei und hinter wem sie stehe. Seeckt ist ein eigenwilliger, zur Arroganz neigender Charakterkopf, kein Demokrat und kein Aushängeschild der jungen Demokratie der Weimarer Republik. Er gehört aber auch nicht zu jenen ultra-konservativen Militärs, die sich den aufstrebenden Nationalsozialisten der 20er Jahre als Steigbügelhalter andienten.

Vor genau 90 Jahren brachte Hans von Seeckt seine hochpolitischen „Gedanken eines Soldaten“ heraus. Seinen letzten darin enthaltenen Aufsatz gibt er die Überschrift „Das Wesentliche“. Im Vortrag wird „das Wesentliche“ der politischen Philosophie des Reichswehrchefs kritisch analysiert, aber auch Seeckts Positionen vor den aktuellen Herausforderungen unserer heutigen Gesellschaft gespiegelt.

Referent	Dr. Alexander Jehn, Direktor Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Wiesbaden
Tagungsleitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,50 €)
Anmeldung bis	21.10.2019 unter Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 13614

23.10.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Der Dritte Weg – ein Weg ins Abseits? Chancen und Risiken für die Zukunft

Wie ist kirchliches Arbeitsrecht in Anbetracht

- sinkender Katholikenzahlen,
- der zur Zeit noch sprudelnden, aber in Zukunft sinkenden Einnahmen durch Kirchensteuern,
- den Glaubwürdigkeitsproblem und der schwindenden Autorität der Kirche,
- einer Wahrnehmung der Kirche in der Öffentlichkeit, die – auch durch die Urteile des EuGH – geprägt ist von Verboten und kaum zu erfüllenden Erwartungen an die persönliche Lebenswirklichkeit zu gestalten und entwickeln?

Kirchliche Einrichtungen – Schulen, Kitas, Altersheime, Behinderteneinrichtungen, Krankenhäuser genießen hohes Ansehen in der Bevölkerung und werden nachgefragt. Aber die Menschen, die am Auftrag der Kirche und der Einrichtungen teilnehmen, ändern sich. Konnte man bisher im eigenen katholischen Kreis bleiben, bricht dieser jetzt auf. Dies beinhaltet Chancen und Risiken.

Aber auch heute bleibt der besondere Auftrag der Einrichtungen wie Krankenpflege oder Erziehung bestehen. Der nicht einfach zu fassende christliche Hintergrund bildet das, was kirchliche Einrichtungen von anderen unterscheidet und wird auch – noch – umgesetzt. Somit sind kirchliche Einrichtungen, wollen sie glaubwürdig bleiben, nicht nur wirtschaftlich und kompetent zu betreiben, sondern genau so wesentlich unter dem Aspekt der Christlichkeit.

Referent	Dr. Peter Beer, Generalvikar der Erzdiözese München
Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus Dagmar Heil, Vorsitzende Diözesanarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretung im Bistum Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung	21.10.2019, Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR: 12540

28.10.-01.11.2019, 11:00 Uhr

Bildungsurlaub

Europas neue Führer/innen – Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in der Europäischen Union

Rechtspopulistische und rechtsextreme Gruppierungen und Parteien gewinnen in Europa und der Bundesrepublik immer mehr Anlauf, Anhänger und Wähler. Wenige Monate nach der Wahl zum Europäischen Parlament werden die Erfolgsgründe dieser europa-, demokratie- und migrationsskeptischen (oder -feindlichen) Bewegungen diskutiert und deren Personal, programmatische Ziele und ihr Regierungshandeln in Ungarn, Polen, Italien und Österreich unter die Lupe genommen. Und schließlich werden politische und persönliche Gegenstrategien erörtert, um Gefahren für die Demokratie in Europa und Deutschland wirksam bekämpfen zu können.

Referent	Michael Schneider-Hanke, Politologe und Journalist Köln
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	190,-- € Einbettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung 160,-- € Zweibettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung
Anmeldung bis	13.09.2019 unter Telefon 0661/8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	20-25

Hinweise

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten

V.-NR. 13509

29.10.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Protest, Parteien, Partizipation

Neue Formen der Politischen Willensbildung ... auf dem Weg zu einer neuen Republik?

„Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit“, so heißt es im Art. 21 des Grundgesetzes und nicht ohne Stolz haben Politiker unterschiedlicher Couleur allzu gern und allzu lange von „Volksparteien“ gesprochen. Doch ist dem noch so?

Im Osten der Republik wenden sich Wähler in Scharen von den etablierten Parteien ab, suchen ihr Heil bei Pegida und / oder AfD. In ganz Deutschland engagieren sich seit Monaten junge Menschen in einer neuen Variante der „außerparlamentarischen Opposition“ unter dem Motto „Friday for Future“ für eine andere Klimapolitik. Nicht nur in Sachen Klima und nicht nur im Hambacher Forst bilden sich neue Formen der politischen Partizipation und Bürgerbewegung.

Sind wir auf dem Wege in eine andere Republik? Entwickeln sich hier neue Spielformen der Demokratie jenseits parlamentarischer Regeln? Hat sich die etablierte Parteiendemokratie überlebt? Wie können und sollen Politiker adäquat reagieren auf diese neuen Formen des Widerstands, wie er sich an unterschiedlichsten Ecken unserer Zivilgesellschaft andeutet?

In jedem Falle aber zeigen all diese so unterschiedlichen Protestbewegungen, wie lebendig unsere Demokratie ist. Neue Wege der politischen Teilhabe müssen entwickelt werden - der Dialog ist eröffnet!

Meinhard Schmidt-Degenhard im Gespräch mit

- **Michael Brand**, Fulda / CDU-MdB
- **Ben Christian**, Mitgründer ‚mehr als wählen‘ – Initiative für innovative Demokratie
- **Dr. Roland Löffler**, Leiter Landeszentrale für Politische Bildung in Sachsen
- **Dr. Nassima Sahraoui**, Politische Philosophin / Frankfurt am Main

Leitung Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus

Kostenbeitrag Eintritt frei!
Abendessen um 18:15 Uhr möglich
(Kostenbeitrag 9,50 €)

Anmeldung bis 28.10.2019 unter Telefon 0661/8398-114 oder
info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl offen

Hinweis

In Kooperation mit der KEB Hessen

VR.NR. 13664

31.10.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

100 Jahre Bauhaus und der Kirchenbau der Moderne

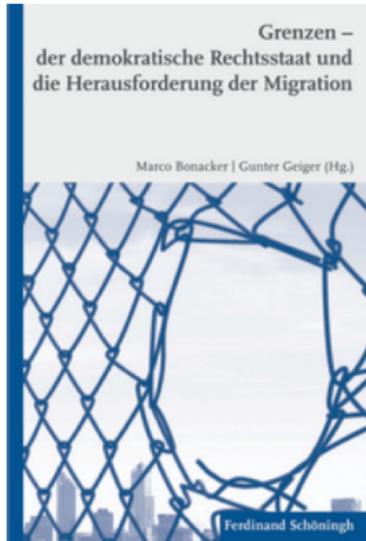
Vor 100 Jahren wurde in Weimar das Bauhaus von Walter Gropius als eine gut vernetzte Kunstschule gegründet, die wesentlichen Einfluss auf Architektur und Design der klassischen Moderne nahm. Das sich allgemein durchsetzende Modernebewusstsein in der Architektur des frühen 20. Jahrhunderts erfasste auch den Sakralbau. In jenen Jahren entwickelte der Kirchenbau ein Formenrepertoire, das von drastischer Reduktion, neuer Komplexität sowie einem erneuerten Kirchenverständnis geprägt war und weit in die Zukunft hineinwirkte. Diese Architektur nahm Impulse der Bauhaus-Moderne in sich auf, entwickelte aber auch davon unabhängige Kunstimpulse, die ebenso in das allgemeine Kunst- und Architekturverständnis hineinwirkten. Der Akademieabend lädt dazu ein, die Entwicklungsgeschichte des Sakralbaus des 20. Jahrhunderts in Deutschland und im Bistum Fulda kennenzulernen und die ideengeschichtlichen Grundlagen besser zu verstehen.

Referenten	Dr. Manuela Klauser, Projekt „Straße der Moderne“ Martin Matl, komm. Diözesanbaumeister
Leitung	Dr. Marco Bonacker, komm. Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	30.10.2019 unter Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de

Grenzen – der demokratische Rechtsstaat und die Herausforderung der Migration

Nicht erst seit der Flüchtlingskrise im Herbst 2015 bewegen die Herausforderungen der Migration westliche Gesellschaften: Haben Staaten ein Recht, Menschen abzuweisen? Was bedeutet Integration und wie kann sie gelingen?

Die Autoren richten zunächst den Blick auf die Fluchtursachen. Darf dabei etwa zwischen Flüchtlingen unterschieden werden, die vor Krieg und Terror fliehen, und jenen, die aus purer wirtschaftlicher Not ihre Heimat verlassen? In einem zweiten Schritt thematisieren die Autoren die Aufnahmegesellschaften. Im Fokus stehen dabei die Fragen nach einem legitimen Eigeninteresse von Zielgesellschaften und deren Recht auf Zuwanderungsbeschränkung. Zudem kommen politische Herausforderungen zur Sprache, die etwa sicherheits- und sozialpolitische Fragestellungen umfassen. Schließlich soll der Blick speziell auf die kulturelle und religiöse Sphäre der Migration gerichtet werden.



Die Herausgeber:

Dr. Marco Bonacker

Gunter Geiger

1. Aufl. 2018 , ca. 250 Seiten , kart.

ISBN: 978-3-506-78852-8

EUR 49.90 / CHF 60.90

V.-NR. 13714

19.11.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Irlands rasanter Wandel – Die „Grüne Insel“ zwischen Tradition und Moderne

- Vortrag in Wort und Bild -

Seit 1993 boomte die Republik Irland, u.a. als Spätfolge einer radikalen Änderung der Sozial- und Wirtschaftspolitik Ende der 1950er Jahre wie auch des Beitritts Irlands zur Europäischen Gemeinschaft im Jahre 1973. Mitte 2007 aber zeigte sich eine Verlangsamung dieser einzigartigen Wachstumsphase des „keltischen Tigers“, verstärkt durch die Krise der internationalen Finanzmärkte. Und heute (2019) wiederum gilt Irland als Vorzeigeland für vorbildlichen Schuldenabbau!

Beide Teile der Insel, Republik Irland und Nordirland und die dort lebenden Menschen sind dramatischen Wandlungsprozessen ausgesetzt. Zeit also für eine Bestandsaufnahme aus kultureller, politischer und wirtschaftlicher Sicht. Zeit auch, gut 50 Jahre nach dem berühmten „Irischen Tagebuch“ von Heinrich Böll, einen historischen Blick zurück zu werfen, um herauszufinden, was diese Insel zu einem der Sehnsuchtsorte schlechthin hat werden lassen – und was sich seither verändert hat. Wir wollen den Blick zurück, die Analyse der Gegenwart und den perspektivischen Blick zu einer Gesamtsicht verbinden und dabei über jüngste Ent- und Verwicklungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft beider Teile Irlands reflektieren.

Dabei werden wir beispielsweise auch auf die Hintergründe des Nordirlandkonflikts und den aktuellen Stand des Friedensprozesses dort eingehen. Und natürlich auch der dann möglicherweise „geklärten“ Brexit-Frage nachgehen.

Referent	Eckhard Ladner, Sozialwissenschaftler, Studien- und Programmleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums Irland
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,-- €)
Anmeldung bis	18.11.2019 unter Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

Hinweis

Dieser Akademieabend gibt auch einen Ausblick auf die geplante Bildungsreise nach Irland im April 2020 – genauere Hinweise finden Sie auf Seite 74/75

V.-NR. 13499

21.11.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

Arabische Clans – Die unterschätzte Gefahr

Arabische Clans beherrschen die Berliner Unterwelt. Auch in Frankfurt, Bremen und Essen dominieren libanesisch-kurdische Großfamilien, die Geschäfte mit Raub, Drogenhandel, Schutzgelderpressung, Prostitution und Geldwäsche machen. Mittlerweile sind die kriminellen Clans so stark, dass sie zum Angriff auf die Staatsgewalt übergehen. Sie versuchen, Familienmitglieder bei der Berliner Polizei einzuschleusen, suchen Konfrontation mit Justiz und Jugendämtern und machen Stadtteile zu No-Go-Areas.

Der Migrationsforscher Ralph Ghadban macht das erschreckende Phänomen sichtbar. Er erklärt, woher die Clans kommen und wie sie sich entwickelt haben. Er benennt die Fehler in der Integrationsarbeit und warnt davor, dass neue Einwanderer ebenfalls Clan-Strukturen ausbilden und Banden unsere Städte terrorisieren.

Referent	Ralph Ghadban, Dr. phil. ist deutscher Islamwissenschaftler, Politologe und Publizist
Leitung	Gunter Geiger Michael Trost, Sektionsleiter GSP Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 9,-- €)
Anmeldung bis	20.11.2019 unter Telefon 0661-8398-113 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

Hinweis

Kooperation mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. Sektion Fulda

V.-NR: 12542

25.-29.11.2019, 11:00 Uhr

Bildungsurlaub

30 Jahre Maueröffnung – Das Ende des langen Kalten Krieges

Vor 30 Jahren erzwang die Demokratiebewegung in der früheren DDR die Öffnung der Berliner Mauer und der innerdeutschen Grenze. Kurze Zeit später war die deutsche Spaltung überwunden. Warum wurde die Mauer 1961 errichtet, wie wurde sie 28 Jahre lang technisch immer weiter perfektioniert und politisch-ideologisch begründet – und warum verlor sie 1989 ihre Funktion als wichtige Frontlinie zwischen dem sowjetisch dominierten Ostblock und dem westlichen Bündnis?

Die 1990 vollzogene staatliche Einheit hat neue innerdeutsche Problemen geschaffen: Viele Ostdeutsche warten noch immer auf „Blühende Landschaften“ und fühlen sich bis heute als Bürger 2. Klasse – und in Westdeutschland fühlen sich viele den Bürgern der neuen Bundesländer nach wie vor überlegen. Warum ist das alles so passiert und welche politischen Alternativen hätte es gegeben? Wird es die „innere Einheit“ jemals geben?

Referenten Michael Schneider-Hanke, Politologe und Journalist, Köln

Leitung Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus

Kostenbeitrag 190,-- € Einbettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung

160,-- € Zweibettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung

Anmeldung bis 18.10.2019 unter Telefon 0661-8398-120 oder info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl 20 - 25

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten

Von Effi Briest zu Gender Mainstreaming

Geschichte der Frauenbewegung in Deutschland (100 Jahre Frauenwahlrecht)

„Wenn es einen Menschen gibt, der für Frauen schwärmt und sie beinah doppelt liebt, dann bin ich es.“

Das schrieb Theodor Fontane im Jahr 1894 in einem Brief und zu dieser Zeit hatte er schon eine ganze Reihe von eindrucksvollen Frauengestalten in seinen Roman geschaffen, Jenny Treibel, Grete Minde, die wohl berühmteste, Effi Briest, die sollte noch kommen.

Theodor Fontane schwärmte für die Frauen – und er wusste um ihren schweren Stand. Als Apotheker wusste Theodor Fontane, wie es um die Gesundheit der Frauen steht, so die Literaturwissenschaftlerin Christine von Brühl. Und dann sah er die Frauen und die Frauen hatten ein furchtbares Leben, sie waren benachteiligt, sie wurden nicht ernstgenommen. Er konnte da eben mitfühlen, und dann gerieten sie auch noch in Konflikt mit der Moral ihrer Zeit, gar nicht aus Absicht, teilweise absichtslos, und ja, da konnte er einfach mitfühlen und empfinden für sie.

Zurzeit wird in Deutschland wieder über Frauenbewegung und das Verhältnis der Geschlechter debattiert. Es stellt sich die Frage ob wir wirklich inzwischen in einer geschlechtergerechten Gesellschaft leben. Teilweise ist die Situation bestimmter Frauengruppen in Deutschland nicht über das Stadium der 50er Jahre hinausgekommen. Gesellschaftlich relevante Gruppen propagieren immer noch ein ungleiches, hierarchisch geordnetes Gesellschaftsbild, bei dem der Frau eine untergeordnete, nicht gleichberechtigte Rolle zugewiesen wird.

Um in dieser Meinungsvielfalt nicht den Überblick zu verlieren und vor allem die Argumente pro und contra besser einschätzen zu können, lohnt es sich, die historische Entwicklung der Frauenbewegung in Deutschland nachzuvollziehen: Wie verlief der Weg der Emanzipation und wie wurde welche Diskussionen wann geführt? Erst so kann deutlich werden, an welchem Punkt wir derzeit stehen, was schon alles erreicht wurde und wo es noch viel zu tun gibt.

Referent/in	Anne Wengenroth , Kommunikationstrainerin und Politologin Andreas Gudat-Wengenroth, Kommunikationstrainer und Politologe
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus

Kostenbeitrag 130,-- € Einbettzimmer, Unterlagen und
Vollverpflegung

105,-- € Zweibettzimmer, Unterlagen und
Vollverpflegung

Anmeldung bis 15.11.2019 unter Telefon 0661-8398-120 oder
info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl 20

Hinweise

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interes-
sierten



V.-NR. 12543

16.-20.12.2019, 15:00 Uhr

Bildungsurlaub

Meine Geschichten und die ‚große Geschichte‘

Lebenserinnerungen und Zeitgeschichte – erinnern, erzählen, dokumentieren

Mondlandung und Mauerbau, Studenten-Unruhen und der Prager Frühling, Brandt und Barzel im Bundestag, Schmidt und Honecker in Güstrow, Martin Schleyer und die RAF, der Mauerfall, der Krieg in Jugoslawien, der Anschlag auf das World-Trade-Center...

Wenn wir auch nicht vor Ort gewesen sind, so waren wir doch ‚dabei‘. Solche Ereignisse sind mit unserer persönlichen Biografie verwoben...

In diesem Seminar wollen wir Erinnerungen austauschen und befragen: Wie erinnern wir uns persönlich an das jeweilige Ereignis? Was taten wir gerade? Dabei ist bedeutsam, wie alt wir damals genau gewesen sind, ob wir in der BRD oder in der DDR gelebt haben, welche politischen Standpunkte wir seinerzeit vertreten haben, welche kulturellen Interessen wir hatten usw. Darüber wollen wir uns nicht nur austauschen. Sie erhalten Hinweise für das Verfassen biografischer Texte, die Sie als Erläuterungen für ein Fotoalbum, als Postings für Ihren Blog oder für eine Anekdotensammlung verwenden können.

Referent	Enrico Troebst, Dipl.-Soziologe, Berlin
Leitung	Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	190,-- € Einbettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung
	160,-- € Zweibettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung
Anmeldung bis	15.11.2019, Telefon 0661/8398-120 oder unter info@bonifatiushaus.de

Hinweis:

Bildungsurlaubsseminar für ArbeitnehmerInnen und alle Interessierte. Denken Sie daran, den BU rechtzeitig bei ihrem Arbeitgeber einzureichen.

V.-NR. 13376

28.01.2020, 19:00 Uhr

Akademieabend

„Der Jude mit dem Hakenkreuz“ Lorenz Beckhardt erzählt die Geschichte seiner Familie

Akademieabend zum Holocaust-Gedenktag

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit, Fulda, e.V. und dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Fulda



Der Autor Lorenz Beckhardt liest aus seinem Buch „Der Jude mit dem Hakenkreuz“, in dem er über das Leben seines Großvaters berichtet: Fritz Beckhardt, Jude, Jahrgang 1889, aus dem Wiesbadener Vorort Sonnenberg, fliegt 1918 in einem Jagdgeschwader an der Seite des späteren Nazi-Reichsmarschalls Hermann Göring und erhielt ein knappes Dutzend Orden, darunter das Eiserne Kreuz I. Klasse. Er ist überzeugt von der Liebe zu seinem Land. 20 Jahre später zählte all das nichts mehr. Wegen „Rassenschande“ sitzt er Ende der 30er Jahre erst im Gefängnis und danach monatelang im KZ Buchenwald. Schließlich gelingt es ihm, sich nach England zu retten und dort eine neue Existenz aufzubauen. Doch 1948 besucht er Deutschland – und entscheidet über die Köpfe seiner Familie hinweg: »Wir gehen zurück!« Im März 1950 trifft Fritz Beckhardt mit seiner Frau Rosa Emma und dem damals 23-jährigen Sohn Kurt – der diesen Schritt bis heute bereut – in Wiesbaden ein. Wenig später bekommt er sein Geschäft zurück. Doch die Kunden bleiben aus. Die einen, weil sie immer noch von Goebbels' Propaganda geprägt sind, die anderen, weil sie sich genießen: Wie treten wir diesen Leuten unter die Augen? In den Behörden sitzen alte Nazis, die es Fritz Beckhardt schwermachen, sein früheres Eigentum zurückzubekommen. Er wird wie ein Bittsteller gedemütigt. Enttäuscht und verbittert erleidet er mehrere Schlaganfälle, bis er 1962 stirbt – sechs Wochen, nachdem sein erster Enkel geboren wurde.

Dieser Enkel, Lorenz Beckhardt, ist Journalist beim WDR und hat die Geschichte seines Großvaters aufgeschrieben.

Referent	Lorenz Beckhardt
Tagesleitung	Wolfgang Hengstler, Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit, Fulda e.V. Christian Lamping, Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung	Aus organisatorischen Gründen erwünscht, bis 26.01.2020, Tel.: 0661/8398-120 oder unter info@bonifatiushaus.de

V.-NR. 13384

10.-14.02.2020, 11:00 Uhr

Bildungsurlaub

Populismus 2.0- oder warum (allzu) einfache Antworten in der Politik Konjunktur haben

„Wir bauen eine Mauer“, so Donald Trump – und dann sind die Probleme gelöst; „Raus aus der EU“ sagt Marine Le Pen – und alles ist gut; „Grenzen zu und raus aus dem Euro“ fordern die Populisten in der AfD. Überall in der westlichen Welt sind die Vereinfacher am Werke und feiern beachtliche Erfolge. Der Brexit, die Trump-Präsidentschaft und die populistische Regierung in Italien sind gute Indikatoren für die Stimmungslage. Woran liegt das? Ist die Welt zu komplex geworden? Oder versagen die etablierten Parteien bei der Bewältigung der Probleme? Welche Rolle spielen das Netz und die sozialen Medien beim Phänomen des neuen Populismus? Denn: Fakten zählen wenig, Gefühle sind alles. Wissenschaft und Vernunft werden durch Meinung und Vorurteil ersetzt. Die Debattenkultur verroht. Wie geht es weiter in unseren nervös gewordenen Republiken?

Referenten	Dr. Udo Metzinger, Politikwissenschaftler, Frankfurt und Leipzig
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	220,-- € Einbettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung 190,-- € Zweibettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung
Anmeldung bis	02.01.2020, Telefon 0661/8398-120 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	20 - 25

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten

V.-NR. 13720

12.02.2020, 19:00 Uhr

Akademieabend

Europa zwischen Aufbruch und Abbruch: Die Europäische Union vor existenziellen Herausforderungen

Die Europäische Union sieht sich existenziellen Herausforderungen gegenüber, die den Kern der europäischen Integration berühren und tiefer gehen als Meinungsverschiedenheiten über politische Sachfragen. Diese Herausforderungen haben einen inneren Zusammenhang. Auf der „europäischen Bühne“ handeln nicht abstrakte Staaten, sondern von den Bevölkerungen gewählte Regierungen. Gerade in schwierigen Zeiten scheint der europäische Gedanke in den Köpfen der Menschen hinter die Geborgenheit nationalstaatlicher Heimat zurückzutreten. Ist der europäische Einigungsprozess also eine „Sonnenschein-Integration“, während bei schlechtem Wetter die „nationalen Regenschirme“ aufgespannt werden? Hängt das mit Konstruktionsfehlern im Integrationsprozess und von Beginn an grundlegend auseinanderlaufenden Interessen der Mitgliedsstaaten zusammen? Notwendig ist ein neues Integrationsfundament der EU, das bei Menschen und Gesellschaften ansetzt.

Referent	Dr. Kai Hirschmann, Leiter Dezernat Grundlagen Politische Bildung, Zentrum Innere Führung der Bundeswehr, Koblenz Neben seiner Mitgliedschaft in verschiedenen internationalen Gremien zur Terror- und Extremismusforschung lehrt er an der Universität Bonn.
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 10,-- €)
Anmeldung bis	11.02.2020, Telefon 0661/8398-114 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 13793

08.02.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend

STOLPERSTEINE – Spuren und Wege

Bald werden wir auf die letzten Zeitzeugen, die den Nationalsozialismus und den Holocaust noch selbst erlebt haben, verzichten müssen. Dies wird nicht ohne tiefgreifende Auswirkungen auf unser historisches Gedächtnis und somit unser gesellschaftliches Zusammenleben bleiben. Erinnerung wird über andere Medien erfolgen müssen. Ein sichtbares Zeichen unseres Umganges mit der Geschichte sind die kontrovers diskutierten Stolpersteine des Künstlers Gunter Demnig. Fulda ist eine der wenigen Städte in Deutschland, die nicht Teil dieses größten dezentralen Denkmals der Welt sind. In seinem Vortrag wird Gunter Demnig über seinen künstlerischen Werdegang von 1968 bis heute und über den Sinn und den Verlauf seines Stolperstein-Projektes informieren. Mit dem Vortrag und der anschließenden Diskussion ist die Hoffnung verbunden, Bedenken gegen die Stolpersteine auszuräumen und eine größere Bereitschaft zu ihrer Realisierung auch in Fulda zu wecken.

Referent	Gunter Demnig, deutscher Künstler
Moderator	Dr. Sebastian Koch, Kreisgeschäftsführer Freie Demokraten Fulda
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 10,-- €)
Anmeldung bis	06.02.2019, Telefon 0661/8398-114 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 13389

02.-06.03.2020, 11:00 Uhr

Bildungsurlaub

Der Islam gehört zu Deutschland“ – Muslime und Nicht-Muslime in der Bundesrepublik

Der Islam ist die jüngste und inzwischen zweitgrößte Weltreligion. In Deutschland leben inzwischen über vier Millionen Muslime – teilweise gut integriert und teilweise in „Parallelgesellschaften“.

Voraussetzung für ein friedliches Miteinander und einen wirklichen Dialog von Muslimen und Nicht-Muslimen sind Grundkenntnisse über die Entstehung, die historische Entwicklung, die Glaubensgrundlagen und unterschiedliche (religiöse und politische) Strömungen im Islam.

Das Seminar führt in den Koran (nach muslimischen Glauben die wörtlichen Äußerungen Gottes), in das Leben und die Bedeutung des Religionsgründers Mohammed, in die islamischen Grundpflichten, in die Rolle der Frau sowie die Auffassungen von Frieden und Gewalt im Islam ein. Dabei wird der Islam immer mit den beiden anderen monotheistischen Religionen Christentum und Judentum verglichen.

Außerdem steht ein Gespräch mit einer islamischen Gemeinde in Fulda auf dem Programm. Es wird des Weiteren ein Überblick über islamische Organisationen in Deutschland, über die Stärke fundamentalistischer Kräfte und die wichtigsten Sitten und Gebräuche der Muslime gegeben.

Referent	Michael Schneider-Hanke, Politologe und Journalist Köln
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	220,-- € Einbettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung 190,-- € Zweibettzimmer, Unterlagen und Vollverpflegung
Anmeldung bis	14.02.2020, Telefon 0661/8398-120 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	20 - 25

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten

V.-NR. 13666

12.03.2020, 19:00 Uhr

Akademieabend

In ständiger Angst vor der Vergangenheit?

Die Bundeswehr und das Problem mit der eigenen Tradition

Immer wieder steht die Bundeswehr in der Kritik, wenn sogenannte „Wehrmachtsdevotionalien“ in Unterkunftsgebäuden gefunden werden. Können die Streitkräfte des NS-Regimes für die Bundeswehr traditionsstiftend sein? Die zwei Traditionserlasse aus den Jahren 1965 und 1982 konnten diese Frage wohl mit keinem klaren Nein beantworten. Der dritte Erlass aus dem Jahre 2018 ist hier deutlich präziser: weder die Wehrmacht noch die Nationale Volksarmee der DDR sind als Institution traditionswürdig. Im Schwerpunkt der Traditionsstiftung und -pflege steht nun vielmehr die über sechzigjährige Geschichte der Bundeswehr und die Leistungen all ihrer Angehörigen. Der Vortrag beleuchtet die Genese und den Inhalt der neuen Traditionsrichtlinien und erläutert erste Umsetzungsmaßnahmen der Truppe.

Referent	Oberstleutnant Dr. Helmut Hammerich, Dozent für Militärgeschichte am Zentrum Innere Führung in Koblenz
Leitung	Gunter Geiger Michael Trost, Sektionsleiter GSP Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei! Abendessen um 18:15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 10,-- €)
Anmeldung bis	11.03.2020, Telefon 0661/8398-113 oder unter info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

Hinweis

Kooperation mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. Sektion Fulda

Vorschau

V.-NR. 13743

01.04.2020, 19:00 Uhr

Akademieabend

Pharmazeutische Entwicklungsarbeit in den Bergen von Mexiko

Gesundheit ist unser höchstes Gut. Werden wir krank, dann scheint uns alles ehemals Wichtige plötzlich unwichtig. Ohne Gesundheit kein Glück, keine Sicherheit, keine Zukunft. Das gilt für alle Menschen auf der Welt, besonders aber für die, die keine Krankenversicherung haben oder kein staatliches Netz, das sie im Notfall auffängt und ihnen Zeit zum gesund werden gibt. Ohne finanzielle Absicherung oder Geld für Medikamente kann Krankheit für viele Menschen u.a. der Verlust der Arbeit bedeuten oder gar den finanziellen Ruin.

Deshalb engagieren wir uns weltweit für kranke Menschen in Not. Wir leisten einerseits schnell und flexibel pharmazeutische Nothilfe nach Katastrophen und engagieren uns gleichzeitig für die langfristige und nachhaltige Verbesserung der Gesundheitsversorgung in unseren Projektländern. Dabei orientieren wir uns immer am konkreten Bedarf vor Ort und arbeiten eng mit lokalen oder internationalen Partnern zusammen.

Warum braucht die indigene Bevölkerung Mexikos Unterstützung von deutschen Apothekern? Wie sieht diese in der Praxis aus? Was gibt es für kulturelle Herausforderungen in der Entwicklungsarbeit? Und wie werden diese gemeistert?

Apotheker Justus Schollmeier war bereits drei Mal in den Bergen von Mexiko als Entwicklungshelfer unterwegs und schulte dort sogenannte Promotores de Salud (Gesundheitshelfer) zu verschiedenen Gesundheitsthemen.

Referent Justus Schollmeier, Apotheker - Altstadt Apotheke am Markt in Fulda

Leitung Gunter Geiger

Kostenbeitrag Eintritt frei!

Abendessen um 18:15 Uhr möglich
(Kostenbeitrag 10,-- €)

Anmeldung bis 30.03.2020, Telefon 0661/8398-113 oder unter info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl offen

Vorschau

V.-NR. 13721

22.04.2020, 19:00 Uhr

Akademieabend

Auflösung der liberalen Handelsweltordnung Auswirkungen auf die deutsche Politik und Wirtschaft

Der offene Konflikt bei den Handelsbeziehungen zwischen den USA und China, sowie das mehr als abgekühlte Verhältnis zu Deutschland zeigen Auswirkungen auf die deutsche Politik und Wirtschaft. Wenn US-Präsident Donald Trump etwa seine Strafzölle auf Stahl und Aluminium mit der nationalen Sicherheit begründet, gefährdet er nicht nur das Vertrauen in die NATO, er unterminiert auch die Regeln der Welthandelsorganisation (WTO) und hebt auch die US-Gewaltenteilung aus. So können Defizitländer wie die USA, die durch ihr riskantes Finanzgebaren makroökonomische Ungleichgewichte befördern, damit die Weltwirtschaft und auch Europas politische Systeme in die Krise stürzen.

Referent Dr. Josef Braml, Leiter Programm USA / Transatlantische Beziehungen Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP), Berlin

Leitung Gunter Geiger
Michael Trost, Sektionsleiter GSP Fulda

Kostenbeitrag Eintritt frei!
Abendessen um 18:15 Uhr möglich
(Kostenbeitrag 10,00 €)

Anmeldung bis 21.04.2020, Telefon 0661/8398-113 oder unter info@bonifatiushaus.de

Hinweis

Kooperation mit der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. Sektion Fulda



V.-NR. 13755

19.04. - 25.04.2020

Bildungsurlaub

Neue Grenzen in Europa? – Auf Post-Brexit-Suche in Belfast und Dublin

Beide Teile Irlands werden bzw. sind bereits massiv von der britischen Brexit Entscheidung betroffen – ob es zum Brexit kommt/kam oder auch nicht! Denn alleine schon die schwierige interne britische Situation wie auch die Verhandlungen zwischen GB und der EU haben zu Verwerfungen nicht nur in Nordirland geführt, sondern stellen auch die Republik Irland vor ungeahnte Probleme: Wird beispielsweise tatsächlich wieder eine EU-Außengrenze mitten durch Irland verlaufen, nämlich zwischen Nordirland als Teil des Vereinigten Königreichs und der Republik Irland als Mitglied der EU. Manche befürchten gar das Ende der heute vergleichsweise stabilen Situation in Nordirland (Karfreitagsabkommen von 1998) nach den bürgerkriegsähnlichen Zuständen („Troubles“) in den 70er bis späten 90er Jahren.

Der Bildungsurlaub soll vor Ort in den Hauptstädten Belfast und Dublin die Hintergründe des Nordirlandkonflikts verständlich machen. Dabei soll auch erforscht werden, welche Ideen, Konzepte und Programme es gibt, den nordirischen Friedensprozess ggfs. auch unter geänderten Vorzeichen am Leben zu halten und fortzusetzen. Natürlich wird auch den möglichen Konsequenzen eines Brexit auf beiden Seiten der („harten“ oder „weichen“) Grenze nachgegangen. Diese würden extrem verschiedenartig sein, was alleine schon durch die dramatischen ökonomischen, sozialen und kulturellen Veränderungen in der Republik Irland seit 1993 bedingt wäre.

Anhand von Literatur, Referaten, Gesprächen, Besichtigungen und Diskussionen vor Ort werden wir uns mit den oben genannten Schwerpunkten auseinandersetzen und sich so politische, wirtschaftliche und soziale Dimensionen verschiedener Entwicklungsstränge der Europäischen Union und beide Teile Irlands erschließen.

Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus
Referent und Reisebegleiter	Eckhard Ladner, Sozialwissenschaftler der seit über 35 Jahren in Irland lebt. Er ist der Studien- und Programmleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums Irland.
Kostenbeitrag	1025,-- € im Doppelzimmer, EZ-Zuschlag: 345,-- €

Der Preis enthält:

- Hotel, in Belfast Dinner B&B (Halbpension), in Dublin: nur Übernachtung Frühstück
- alle Honorare, Eintritte und Transfers zu den einzelnen Programmpunkten
- Verwaltung und Orga (inkl. Versicherungsschein)

Nicht enthalten:

Die Eigen-Anreise – jedoch, haben wir sicherheitshalber schon mal Flüge gebucht – mit der Lufthansa für ca. 245,-- €

So, 19.4. 09:55 – 11:00 Fra-Dub

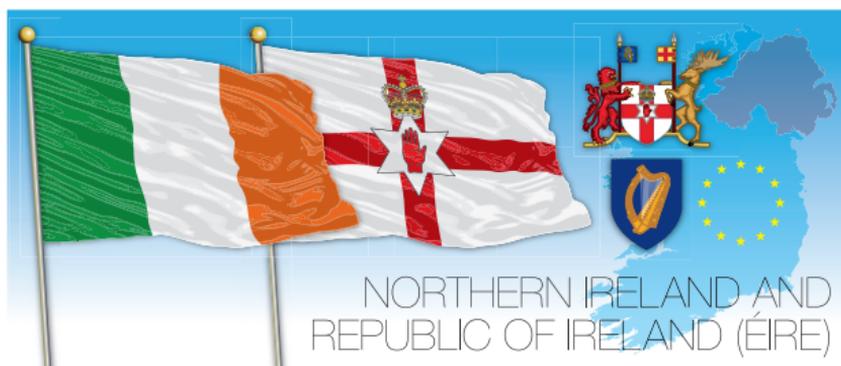
Sa, 25.4. 17:55 – 21:00 Dub-Fra

Anmeldung bis 13.03.2020 telefonisch unter 0661/8398-12 oder info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl: 20

Hinweise

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten



Unsere Akademieabende von Oktober bis März auf einen Blick

V.-NR. 13640

10.10.2019, 19:00 Uhr
„libra in weiss“

mit Wolfgang Rosenkötter

 Seite 8

V.-NR. 13266

22.10.2019, 19:00 Uhr
Das Wesentliche - Die politische Philosophie des Reichswehrgenerals Hans von Seeckt vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung

mit Dr. Alexander Jehn

 Seite 53

V.-NR. 13614

23.10.2019, 19:00 Uhr
Der Dritte Weg – ein Weg ins Abseits? Chancen und Risiken für die Zukunft

mit Dr. Peter Beer

 Seite 54

V.-NR. 13639

28.10.2019, 19:00 Uhr
„Die mit Stil - Urne als Kunstobjekt“

mit Uwe Kunzler

 Seite 10

V.-NR. 13500

28.10.2019, 19.00 Uhr
Wallfahrt – Geschichte und religiöse Bedeutung aus jüdischer, christlicher und muslimischer Sicht

mit Wolfgang Hengstler

 Seite 12

V.-NR: 13509

29.10.2019, 19:00 Uhr
„Protest, Parteien, Partizipation - Neue Formen der Politischen Willensbildung auf dem Wege zu einer neuen Republik?“

mit u.a. Meinhard Schmidt-Degenhard

 Seite 56

V.-NR: 13664

31.10.2019, 19.00 Uhr
„100 Jahre Bauhaus und der Kirchenbau der Moderne“

mit Dr. Manuela Klauser und Martin Matl

 Seite 57

V.-NR. 13714

19.11.2019, 19:00 Uhr

„Irlands rasanter Wandel – Die „Grüne Insel“ zwischen Tradition und Moderne“

mit Eckhard Ladner

 Seite 59

V.-NR. 13499

21.11.2019, 19:00 Uhr

„Arabische Clans – Die unterschätzte Gefahr“

mit Dr. Ralph Ghadban

 Seite 60

V.-NR. 13164

03.12.2019, 19.00 Uhr

„1200 Jahre Ratgarbasilika“

mit Dr. Burghard Preusler

 Seite 15

V.-NR. 13657

14.12.2019, 19.00 Uhr

„Biblisches Prophetenamt im Dienst an Gott – Eine turbulente Erfahrung von Liebe, Leid und Leidenschaft“

mit Dr. Yuval Lapide

 Seite 20

V.-NR. 13792

03.01.2020, 19:00 Uhr

„Die Kunst, neu zu beginnen“

mit Reingard Gschaider

 Seite 92

V.-NR: 13718

23.01.2020, 19:00 Uhr

Gert Schlader – Bilder der letzten Jahre

mit Laudatorin Silvia Hillenbrand

 Seite 118

V.-NR. 13376

28.01.2020, 19.00 Uhr

„Der Jude mit dem Hakenkreuz“

mit Lorenz Beckhardt

 Seite 65

V.-NR. 13719

29.01.2020, 19:00 Uhr

„Spiritualität und Liturgie der Kirchen Roms“

mit Prof. Dr. Cornelius Roth

 Seite 22

V.-NR. 13720

12.02.2020, 19:00 Uhr

„Europa zwischen Aufbruch und Abbruch: Die Europäische Union vor existenziellen Herausforderungen“

mit Dr. Kai Hirschmann

 Seite 67

V.-NR. 13793

08.02.2019, 19:00 Uhr

„STOLPERSTEINE – Spuren und Wege“

mit Gunter Demnig

 Seite 68

V.-NR. 13666

12.03.2020, 19:00 Uhr

**„In ständiger Angst vor der Vergangenheit?
Die Bundeswehr und das Problem mit der eigenen
Tradition“**

mit Dr. Helmuth Hammerich

 Seite 70

V.-NR. 13743

01.04.2020, 19:00 Uhr

Pharmazeutische Entwicklungsarbeit in den Bergen von Mexiko

mit Justus Schollmeier

 Seite 71

V.-NR. 13721

22.04.2020, 19:00 Uhr

**„Auflösung der liberalen Handelsweltordnung“ –
Auswirkungen auf die deutsche Politik und Wirtschaft**

mit Dr. Josef Braml

 Seite 72

V.-NR. 13466

18.05.2020, 19:00 Uhr

„100 Jahre Papst Johannes Paul II.“

mit Prof. Dr. Stefan Samerski

 Seite 28







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Zu wechselnden Themenschwerpunkten greifen wir aktuelle Fragen und Herausforderungen im Zusammenhang der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kleinkindern auf. Ebenfalls widmen wir uns den Weiterbildungs- und Qualifizierungsbedürfnissen des pädagogischen Fachpersonals in Kindertagesstätten, Grundschulen sowie Erziehungs- und Beratungsstellen.

Oktober 2019 – März 2020

Familie und Frühe Bildung

Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda

Wieder haben das Bonifatiushaus Fulda, die Hochschule Fulda, die Konrad-Zuse-Schule Hünfeld, die VHS Landkreis Fulda sowie das Umweltzentrum und Gartenkultur Fulda e.V. ihre Angebote im Bereich Frühpädagogik für Sie im Rahmen des Hessencampus Forum Pädagogik zusammengetragen.

Auch in diesem gemeinsamen Bildungsprogramm für Pädagoginnen und Pädagogen - von der Krippe bis zur Grundschule - können Sie in den nächsten 12 Monaten aus zahlreichen Kursen auswählen. Wir haben sowohl ihre Lebens- und Arbeitssituationen als auch die daraus resultierenden Bildungsbedürfnisse dabei berücksichtigt, sowie Bildungswünsche aus der erzieherischen Praxis mit aufgenommen. Mit diesem Heft halten Sie wieder ein gebündeltes Angebot mit fachspezifischen Fortbildungen in den Händen, das Ihnen im Landkreis Fulda - „quasi vor der Haustüre“ - zur Verfügung steht.

Hier eine Auswahl der Angebote, die im Bonifatiushaus Fulda stattfinden. Im kompletten Programm des Forum Pädagogik können Sie aus zahlreichen Bildungsangeboten auswählen. Gerne senden wir Ihnen das komplette Heft per Post oder Mail zu.

Infos und Anmeldung bei Frau Günther, Telefon 0661/8398-113 oder per Mail an info@bonifatiushaus.de

29.10.2019, 09:00 Uhr

Kurs-Nummer: 13149

Selbstmanagement

Basis für Ihren täglichen Erfolg
Frau Käsmann

18.11.2019, 09:30-16:30 Uhr

Kurs-Nummer: 13523

Es beginnt erbärmlich und endet königlich!

Eintauchen in die Welt der Märchen und Geschichten
Frau Brandt

22.01.2020, 09:00 Uhr

Kurs-Nummer: 13524

Wertschätzend kommunizieren

Mit Hilfe der Gewaltfreien Kommunikation nach M.B. Rosenberg
Frau Käsmann

11.02.2020, 09:30 Uhr

Kurs-Nummer: 13526

Traumatisierte Kinder und ihre Familien in Erziehungseinrichtungen

Grundlagenwissen und traumapädagogische Ansätze
Frau Bug-Sippel

11.02.2020, 14:00 Uhr

Kurs-Nummer: 13527

**Zuversicht herstellen – Vertrauen gewinnen:
das Konzept des Sicheren Ortes**

Möglichkeiten zur praktischen Umsetzung in der eigenen Einrichtung
Frau Bug-Sippel

19.02.2020, 09:00 Uhr

Kurs-Nummer: 13525

Grenzen setzen im Gespräch

Frau Käsmann

20.03.2020, 09:30 Uhr

Kurs-Nummer: 13528

Das Elterncafe

als besonderer Ort für Familien in Kindertageseinrichtungen
Fr. Hundt



HESSENCAMPUSFULDA
Lebensbegleitendes Lernen

08.11. - 10.11.2019

13.11. - 15.12.2019

Familienwochenenden

Der Hl. Bonifatius mit uns auf dem Weg

**Familienwochenenden mit den 5. Klassen der Stiftsschule
St. Johann Amöneburg**

Von Freitag bis Sonntag finden sich die Familien der 5. Klassen der Stiftsschule im Bonifatiushaus ein, um den Grundstein für eine gelingende Klassengemeinschaft und einen guten Schulstart zu legen. Thematisch liegt den pädagogischen Wochenenden ein religionspädagogisches Leitprogramm zugrunde, das sowohl die kleinsten Geschwisterkinder, wie auch Eltern und Schüler anspricht. In diesem Jahr beschäftigen wir uns mit Leben und Werk des Hl. Bonifatius.

Leitung Dr. Marco Bonacker

Hinweis Geschlossene Veranstaltung

V.-NR. 13682

07.12. – 08.12.2019, 15:00 Uhr

Musikalisches Wochenende

„Adventliches Singen und Musizieren“

Für Familien und alle, die Freude am Singen und Musizieren haben.
Die Zeit des Advents lädt ein, musikalisch kreativ zu werden.

Referentin Tabea Thurn

Leitung Gunter Geiger

Kostenbeitrag 65,-- € Einzelne Erwachsene
 105,-- € Ehepaare /
 28,-- € je Kind, ab dem 3. Kind frei

Anmeldung bis 22.11.2019 unter Telefon 0661-8398-113 oder
info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl 10 - 30

28.02. - 01.03.2020

06.03. - 08.03.2020

Familienwochenende

Fit durch den Medienschungel

Medienethisches Training der 8. Klassen der Stiftsschule St. Johann Amöneburg

Die Veranstaltung des Bonifatiushauses in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medienpädagogik und Kommunikation greift ein intergenerationell wichtiges Thema auf: Medien und deren Nutzung stellen immer wieder Problemfelder in Familien dar. Das Wochenende will das kritische Bewusstsein bei der Mediennutzung sowohl auf Eltern- wie auf Schülerseite schärfen und greift auch die Neuerungen in sozialen Netzwerken auf.

Leitung N.N.

Hinweis Geschlossene Veranstaltung der Stiftsschule





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Wir lernen ein Leben lang – und müssen es auch. Lebenssituationen ändern sich, Gesellschaft verändert sich. Darauf müssen wir reagieren. Damit wir unsere Lebenskompetenzen ausweiten und stärken können, hat uns Gott die Kreativität gegeben: Die Fähigkeit zum Spiel, die Fähigkeit andere, ungewohnte Wege zu denken und zu gehen – für ein erfüllteres Leben unter den Menschen. Wir wollen Sie mit unseren Veranstaltungen dazu anleiten, das Neue und Ungewohnte – übend und spielerisch – zu wagen.

Oktober 2019 – März 2020

Kreativität und Lebenskompetenzen

19.10. - 20.10.2019, 10:00 Uhr

Frauen sind anders – und Männer auch!

Fortbildung für Gedächtnistrainer-/innen zur Zertifikatsverlängerung

Oftmals fühlen sich Männer von einem Angebot im Gedächtnistraining nicht angesprochen. Sie winken ab und denken vermutlich: Das ist nichts für mich - Weiberkram! Daher stellt sich die Frage, wie ich mein „Angebot“ im Gedächtnistraining männergerechter, interessanter und attraktiver gestalten kann.

Männer brauchen andere Themenangebote, denn die Biografien der Männer unterscheiden sich von denen der Frauen. Ein Gedächtnistraining „männergerechter“ zu gestalten heißt: Interesse wecken am Mitreden und Mitdenken.

Themenschwerpunkte sind u.a. Aspekte der Biografiearbeit im Gedächtnistraining und in der Betreuung; männliche und weibliche Lebenswelten; Themenangebote für Männer; methodische Anregungen zum Erstellen eigener Übungen.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Tipps und Anregungen, wie ein Gedächtnistraining speziell für Männer aufgebaut werden kann, damit es für alle Beteiligten ein Gewinn ist. Die vorgestellten Themen und Übungen richten sich an Menschen mit leichten kognitiven Veränderungen. Wenn Sie Ihren Handwerkskoffer mit interessanten Übungen und einer Prise Humor aufpeppen möchten, dann ist dieses Seminar genau das Richtige für Sie!

Referentin Sabine Tietze

Informationen und Anmeldungen

Bundesverband Gedächtnistraining e.V., Idstein

Telefon: 06126 50578-0

E-Mail: servicebuero@bvgt.de

V.-NR. 12541

28.10. - 01.11.2019, 10:00 Uhr

Bildungsurlaub

Selbstmanagement 1. - Basis für Ihren täglichen Erfolg in Beruf und Gesellschaft

Stellenwert von Arbeit und Gesundheit in der heutigen Gesellschaft.

Leben Sie um zu arbeiten oder Arbeiten Sie um zu leben? Wie können Sie die Balance zwischen Arbeit und Leben wiederherstellen? Die Antwort heißt Selbstmanagement. Denn dies ist die Basis für Ihren täglichen Erfolg und Ihre Gesundheit, nicht nur am Arbeitsplatz. Selbstmanagement ist in unserer schnelllebigen Zeit unverzichtbar, denn die beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen nehmen immer mehr zu. Arbeitsüberlastung, Zeitdruck und Stress bestimmen das Berufsleben und den Alltag. Lebensqualität geht verloren. Selbstmanagement ermöglicht Ihnen, unabhängig von äußeren Einflüssen, Ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu gestalten. Sie lernen Ihren Stresslevel kennen, betreiben Burn-Out-Prävention, aktivieren vorhandene Kraftquellen und erkennen Ressourcen. Gehen Sie mit uns auf Spurensuche und erleben dabei eine Zeit zum Auftanken.

Referentinnen Alexandra Käsmann, Dipl. - Individualpsychologische Beraterin, Jobcoaching, Counselor, Trainerin der gewaltfreien Kommunikation

Petra Zentgraf, Dipl. - Individualpsychologische Beraterin und Trainerin, Coach Synchronizing

Leitung Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus

Kostenbeitrag 210,-- € Seminarkosten, Unterlagen und Tagesverpflegung (Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen) zuzügl. 180,-- € Übernachtung im Einbettzimmer und Frühstück (optional), 155,-- € Übernachtung im Zweibettzimmer und Frühstück (optional)

Anmeldung bis 11.10.2019 unter Telefon 0661/8398-120 oder info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl 20 - 25

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten

V.-NR. 13184

18.11. - 22.11.2019, 10:00 Uhr

Bildungsurlaub

„Resilienztraining – Was uns stark macht“ – wie Sie Ihre innere Kraft stärken

Wir leben in einer Zeit, die uns täglich vor neue Herausforderungen stellt. Stress, Zeitdruck und komplexe Anforderungen kosten uns viel Kraft.

Ein Ansatz, um Abhilfe zu schaffen, ist das Resilienztraining. Vergleichbar mit unserem Immunsystem, das unseren Körper vor Krankheiten schützt, steht die Resilienz für das Immunsystem unserer Psyche oder unserer Seele. Dieses unterstützt uns im Umgang mit Stress, Belastungen und Krisen.

Die Teilnehmer des Bildungsurlaubes werden eingeladen das Thema Resilienz für sich zu entdecken. In einer ausgewogenen Mischung aus einfachen Übungen und Kurzvorträgen lernen sie Ihr Denken und Handeln aktiv zu gestalten, um Ihre Energie produktiv einzusetzen und Herausforderungen souverän zu bewältigen.

Ziel des Bildungsurlaubes ist es, den Teilnehmern Einsichten, Strategien und praxiserprobte Wege zu mehr Lebensfreude und Selbstbewusstsein zu vermitteln.

Referentin	Frau Sabine Pütz, Heilpraktikerin, Resilienztrainerin, Co-Verhaltenstherapeutin, Entspannungspädagogin
Leitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	210,-- € Seminarkosten, Unterlagen und Tagesverpflegung (Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen) zuzügl. 180,-- € Übernachtung im Einbettzimmer und Frühstück (optional), 155,-- € Übernachtung im Zweibettzimmer und Frühstück (optional)
Anmeldung bis	04.11.2019 unter Telefon 0661/8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	12

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten

V.-NR. 13681

06.12. - 08.12.2019, 15:00 Uhr

Wochenendseminar

„Kalligrafie und Lettering im Advent“

Schrift ist vielseitig: sie kann geschrieben, skizziert, geschwungen und gezeichnet werden. Wir wollen mit zwei Schreibwerkzeugen experimentieren, die vom Material sehr unterschiedlich sind (Stahlfeder und Filzstift), sich aber durch ihre Handhabung und Wirkung ähneln: durch Druck auf die Spitze entsteht der typische Schwellstrich.

Mit kalligrafischen Elementen und/oder gezeichneten Schriftformen setzen wir einzelne Worte oder Wortfolgen stilvoll z. B. auf Brotzeittüten in Szene. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referentin	Sabine Pfeiffer, Dipl.-Designerin, Braunschweig
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	135,-- € Seminargebühren inkl. Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen 70,-- € Übernachtung im EZ inkl. Frühstück
Anmeldung bis	22.11.2019 unter Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de

Besonderer Hinweis: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



V.-NR. 13792

03.01.2020, 19:00 Uhr

Akademieabend

„Die Kunst, neu zu beginnen“ 1

So starten Sie beflügelt ins Jahr 2020

Das neue Jahr bewusst zu beginnen, hat etwas Magisches an sich. Lernen Sie an diesem inspirierenden Abend,

- wie Sie sich die Last der Vergangenheit erleichtern,
- wie Sie die Süße und Lebendigkeit des Augenblicks genießen und
- wie 2020 zum besten Jahr Ihres Lebens werden kann.

Sie wollen das Thema vertiefen und gönnen sich zum Jahresanfang eine doppelte Portion an Inspiration? Dann melden Sie sich an zum Seminar am 04./05.01.2020.

Referentin	Reingard Gschaider, Trainerin, Schauspielerin, Spiraldynamik-Ausbilderin, zertifizierte MET
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	5,-- € Abendessen um 18.15 Uhr möglich (Kostenbeitrag 10,00 €)
Anmeldung bis	02.01.2020 unter Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 13328

21.01. - 22.01.2020, 9:00 Uhr

Bäuerinnenseminar

Bodenständig – achtsam – weitsichtig: Die „Ritter-Sport“ der Bäuerinnen

Das Seminar richtet sich an Frauen aus landwirtschaftlichen Betrieben. Es geht um Fort- und Weiterbildung, um Erfahrungsaustausch und um Themen, die die Frauen im Alltag beschäftigen.

Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus Brigitta Brähler-Fischer
Kostenbeitrag	80,-- € Seminargebühren inkl. Frühstück, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen 42,-- € Übernachtung im EZ
Anmeldung bis	17.01.2020 unter Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	30 - 35

V.-NR. 13620

04.01. - 05.01.2020, 09:30 Uhr

Seminar

„Die Kunst, neu zu beginnen“ 2

Inspirationsseminar für ein federleichtes Jahr 2020

Jedes Jahr, jeder Tag bietet tausend neue Möglichkeiten. Wie gut, wenn man seine Herzenswünsche kennt, dann verzettelt man sich nicht so leicht. Wie gut, wenn man die Last der Vergangenheit ablegen kann, dann hat man wieder Energie, sich im Jetzt zu freuen. Wie gut auch, wenn man sich in Dankbarkeit übt, dann ist das Leben köstlich, wie immer es sich zeigt.

Das neue Jahr bewusst zu beginnen, hat etwas Magisches an sich. Machen Sie sich den Zauber des Anfangs zunutze und gönnen Sie sich dieses beflügelnde Seminar.

Themen:

- Die Kunst, leichter zu werden: Wie Sie alten Kummer leichter machen und vielleicht sogar auflösen können
- Die Kunst zu vergeben: Wie kann das gelingen?
- Die Kunst, sich selbst zu begegnen und rundum glücklich mit sich zu sein
- Die Kunst, das Leben zu feiern: sensationell einfache Methoden, wie Sie sich im Jetzt verankern und Ihr Leben wirklich leben (anstatt nur darüber nachzudenken)
- Die Kunst, Unsichtbares zu sehen: Entdecken Sie Ihre Vision für ein erfülltes Jahr 2020 und darüber hinaus
- Die Kunst, etwas zu erreichen: Pläne und Strategien, wie Sie Ihre Wünsche verwirklichen können

Der Akademieabend am 3.1.2020 bietet Ihnen die ideale Vorbereitung für dieses Wochenende.

Referentin	Reingard Gschaider, Trainerin, Schauspielerin, Spiraldynamik-Ausbilderin, zertifizierte MET
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	95,-- € Seminargebühren inkl. Unterlagen, Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen 45,-- € Unterkunft inkl. Frühstück
Anmeldung bis	16.12.2020 unter Telefon 0661/8398-113 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	10 - 25

V.-NR. 13378

27.01. - 31.01.2020, 10:00 Uhr

Bildungsurlaub

Selbstmanagement 1. - Basis für Ihren täglichen Erfolg in Beruf und Gesellschaft -

Stellenwert von Arbeit und Gesundheit in der heutigen Gesellschaft.

Leben Sie um zu arbeiten oder Arbeiten Sie um zu leben? Wie können Sie die Balance zwischen Arbeit und Leben wiederherstellen? Die Antwort heißt Selbstmanagement. Denn dies ist die Basis für Ihren täglichen Erfolg und Ihre Gesundheit, nicht nur am Arbeitsplatz. Selbstmanagement ist in unserer schnelllebigen Zeit unverzichtbar, denn die beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen nehmen immer mehr zu. Arbeitsüberlastung, Zeitdruck und Stress bestimmen das Berufsleben und den Alltag. Lebensqualität geht verloren. Selbstmanagement ermöglicht Ihnen, unabhängig von äußeren Einflüssen, Ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu gestalten. Sie lernen Ihren Stresslevel kennen, betreiben Burn-Out-Prävention, aktivieren vorhandene Kraftquellen und erkennen Ressourcen. Gehen Sie mit uns auf Spurensuche und erleben dabei eine Zeit zum Auftanken.

Referentinnen	Alexandra Käsmann, Dipl. - Individualpsychologische Beraterin, Jobcoaching, Counselor, Trainerin der gewaltfreien Kommunikation Petra Zentgraf, Dipl. - Individualpsychologische Beraterin und Trainerin, Coach Synchronizing
Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus Brigitta Brähler-Fischer
Kostenbeitrag	250,-- € Seminarkosten, Unterlagen und Tagesverpflegung (Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen) zuzügl. 180,-- € Übernachtung im Einbettzimmer und Frühstück (optional), 155,-- € Übernachtung im Zweibettzimmer und Frühstück (optional)
Anmeldung bis	15.11.2019 unter Telefon 0661/8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	20

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten

V.-NR. 13385

10.02. - 14.02.2020, 10:00 Uhr

Bildungsurlaub

Durch achtsame Kommunikation sich selbst und die Welt ändern?

Der Alltag fordert uns täglich in verschiedenster Hinsicht Entscheidungen ab und oft fühlen wir uns überfordert. Welche Haltung gibt uns in allen Lebenslagen den nötigen Halt? Unsere inneren Glaubenssätze u. –Überzeugung drücken sich im Äußeren durch die Körpersprache aus.

Um uns selbst und unsere Bedürfnisse in solchen Situationen nicht aus den Augen zu verlieren, kann uns die achtsame Kommunikation den Weg weisen, gut für uns zu sorgen und im Kontakt mit anderen, der Situation und uns gegenüber, angemessen und stimmig zu reagieren.

Deshalb erkunden wir in diesem Seminar spielerisch die verschiedenen Dimensionen der Körpersprache und nonverbalen Kommunikation und die gemachten Erfahrungen können uns selbstbewusster und sicherer werden lassen. Dabei wollen wir erkennen, welche persönliche Kraftquellen uns tragen und von welchen philosophischen Gedanken sie gespeist werden und wo sie möglicherweise spirituell verwurzelt sind. Dieses gemeinsame Nachdenken soll aber keine bloße Theorie bleiben, sondern immer mit dem konkreten Handeln verbunden und darauf bezogen sein. Deshalb ist für eine ausgewogene Balance zwischen konzentrierten Wahrnehmungsübungen, Austausch in der Gruppe, Stille und entspannenden Elementen gesorgt. Die Haltung der achtsamen Kommunikation kann uns helfen, gelassener und souveräner mit unerwarteten oder schwierigen Situationen umzugehen.

Referent Stefan Gad, Supervisor, Coach, Theaterpädagoge, Gießen

Leitung Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus
Brigitta Brähler-Fischer

Kostenbeitrag 250,-- € Seminarkosten, Unterlagen und Tagesverpflegung (Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen) zuzügl. 180,-- € Übernachtung im Einbettzimmer und Frühstück (optional), 155,-- € Übernachtung im Zweibettzimmer und Frühstück (optional)

Anmeldung bis 22.02.2019 unter Telefon 0661/8398-120 oder info@bonifatiushaus.de

Teilnehmerzahl 15

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten





Das Leben in der ‚zweiten Lebenshälfte‘ verlangt von jedem heute ein hohes Maß an Flexibilität, die Fähigkeit, sich von althergebrachten Strategien zu verabschieden und selbstbestimmt, bis ins Alter hinein das eigene Leben je neu in die eigene Hand zu nehmen. ‚Bildung für die zweite Lebenshälfte‘ ist dazu ein unverzichtbarer Bestandteil. Die Verfassung im ‚hohen‘ Alter hängt wesentlich davon ab, was man im ‚jungen‘ Alter getan hat, um fit und aktiv zu bleiben. Bildung für die zweite Lebenshälfte leistet ihren Beitrag dazu, bis ins hohe Alter hinein am sozialen und gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können.

Oktober 2019 – März 2020

Bildung für die Zweite Lebenshälfte

V.-NR. 12421

22.10.2019, 9:30 - 17:00 Uhr

21.01.2020, 9:30 - 17:00 Uhr

18.02.2020, 9:30 - 17:00 Uhr

Studientagsreihe

Der Blick ins eigene Leben

Geführte Autobiografie mit Prof. Dr. Gerald Weidner

Abschluss – 8.-10. Teil der Reihe

(2 Studientage im Januar und Februar 2020 zusätzlich)

Die Reihe der Studientage einer geführten Biografiearbeit mit Prof. Dr. Gerald Weidner findet mit drei letzten Teilen ihre Fortsetzung. Ursprünglich waren nur 8 Teile vorgesehen. Aber auf Wunsch der Teilnehmenden wird die Reihe um zwei Studientage im Januar und Februar 2020 erweitert und endet dann. Nach der guten Resonanz auf diese Reihe wird sie im Frühjahr 2021 - wiederum mit Prof. Weidner - neu aufgelegt.

Referent Prof. Dr. Gerald Weidner

Tagesleitung Burkhard Kohn

Kostenbeitrag 35,-- € Euro pro Studientag, inkl. Mittagessen und Kaffee und Kuchen

Hinweis

Die Reihe hat im Februar 2019 begonnen. Eine Neuanmeldung für die letzten 3 Teile ist nicht möglich.

V.-NR. 13368

13.01. - 17.01.2020, 15:00 Uhr

Bildungsurlaub

...weil das Leben nicht nur Arbeit ist

Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand mit Enrico Troebst

Jetzt sind wir noch ‚ältere Arbeitnehmer‘, aber es nähert sich die Zeit, in der wir zu den ‚jungen Alten‘ gehören werden. In der zweiten Lebenshälfte ist es uns aufgegeben, neue Gleichgewichte herzustellen. Wir laden Sie ein zu Erkundungen für die zweite Lebenshälfte: Wie will ich meine Zukunft gestalten? Was kann ich Neues wagen? Welche Fähigkeiten stehen mir dafür zur Verfügung? In unserem Seminar erhalten Sie Informationen und Hinweise für die neue Lebensphase. Sie entwickeln in Übungen Vertrauen in Ihre Fähigkeiten und im Gespräch mit anderen tauschen Sie Erfahrungen und Ideen aus.

Referent	Enrico Troebst, Dipl.-Soziologe, Berlin
Leitung	Burkhard Kohn
Kostenbeitrag	200,-- € Seminarkosten und Verpflegung, zzgl. (wenn gewünscht) 180,-- € für Übernachtung im Einbettzimmer und FR 155,-- € für Übernachtung im Zweibettzimmer und FR
Anmeldung bis	08.11.2019 unter Telefon 0661-8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	15

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für ArbeitnehmerInnen und alle Interessierten. Denken Sie daran, den BU rechtzeitig bei Ihrem Arbeitgeber einzureichen.

V.-NR. 13396

23.03. - 27.03.2020, 10:00 Uhr

Bildungsurlaub

Gesund alt werden

Durch eine bewusste Gestaltung später Berufsjahre und des Übergangs in den Ruhestand

Was fördert die nachberufliche Lebenszufriedenheit und Gesundheit? Wie können Firmen Kompetenzen älterer Mitarbeiter nutzen und fördern? Wie können berufliche Kompetenzen im Alter gesellschaftlich sinnvoll genutzt werden? Der demografische Wandel verändert den Blick auf die letzten Berufsjahre und das nachberufliche Leben. Das Seminar lenkt den Blick auf die Lebensdimensionen Arbeit/Tätigkeit, soziales Netz, Körper/Gesundheit, materielle Sicherheit sowie Sinn/Werte. Vieles sollte neu gewichtet und ausgerichtet werden, um gut zu altern.

Dabei orientieren sich Themen und Arbeitsweisen an den Erfahrungen und Interessen der Teilnehmenden ebenso wie an Ergebnissen der Sozialwissenschaften und der Altersforschung: Langlebigkeit, Resilienz und Lebenszufriedenheit sind beeinflussbar.

Dr. Hans Prömper lehrt an der Universität des 3. Lebensalters in Frankfurt im Fach Gerontologie (Alterswissenschaft).

Referent	Dr. Hans Prömper, Pädagoge, Theologe, Erwachsenenbildner, Offenbach
Tagesleitung	Gunter Geiger, Diplom Volkswirt, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	200,-- € Seminarkosten, Unterlagen und Tagesverpflegung (Mittagessen, Nachmittagskaffee und Abendessen) zuzügl. 180,-- € Übernachtung im Einbettzimmer und Frühstück (optional), 155,-- € Übernachtung im Zweibettzimmer und Frühstück (optional)
Anmeldung bis	14.02.2020 unter Telefon 0661-8398-120 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	20

Hinweis

Bildungsurlaubsseminar für Arbeitnehmer/innen und alle Interessierten







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Jugendbildung findet im Bonifatiushaus in verschiedenen Formen statt: Durch Seminare im Bereich der politischen, beruflichen und religiös-theologischen Bildung sowie mit der Förderung von Kernkompetenzen bieten wir hier ein breites Spektrum, um den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Impulse jenseits des Lehrplans zu geben.

Oktober 2019 – März 2020

Jugendbildung

V.-Nr: 13353	14.10. - 16.10. 2019, 15:00 Uhr
13358	02.12. - 04.12.2019, 15:00 Uhr
13587	09.12. - 11.12.2019, 15:00 Uhr
13751	25.02. - 27.02.2020, 15:00 Uhr

Seminar

Hoffnungsträger oder Packesel?

Der/die ErzieherIn im gesellschaftlichen Wandel

Seminar für Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr mit der Käthe-Kollwitz-Schule Marburg. Neben der Reflexion über die Erfahrungen in den Praktikumseinrichtungen stehen Gespräche mit Referenten aus der Praxis im Vordergrund. Themen sind u. a. Kommunikation, Integration und Arbeitsrecht.

Referenten Angelika Hohner, Frank Schiffhauer,
Christina Lotz

Leitung N.N.

Kostenbeitrag 65,-- €

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit der Käthe-Kollwitz-Schule Marburg

V.-NR. 13355

04.11. - 07.11.2019, 10:00 Uhr

Seminar

Gesellschaftspolitische Grundfragen

Gestalterische Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen

In diesem Seminar mit Schülern des Ausbildungszweiges „Gestaltung“ setzen wir uns auf kreative Art und Weise mit sozialen und gesellschaftspolitischen Grundfragen auseinander. Dabei nähern wir uns den Themen von mehreren Seiten: Neben theoretischen Einheiten und dem Austausch mit Referenten aus der Praxis sowie einer Exkursion, wird auch durch gestalterische Methoden der individuelle Bezug zu den gesellschaftspolitischen Fragen herausgearbeitet.

Referenten Frank Schiffhauer, Judith Kremer

Leitung N.N.

Kostenbeitrag 60,-- €

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit der Ferdinand Braun Schule, Fulda und dem Staatlichen Berufsbildungszentrum Bad Salzungen

V.-Nr: 13354

07.11. - 08. 11.2019, 12:30 Uhr

SV – Seminar

(Schul-) Leben gestalten

SV-Arbeit ist eine spannende Sache, sie ist aber manchmal nicht ganz so einfach. Zum Glück gibt es wie jedes Jahr die Möglichkeit, dass Ihr zusammenkommt, um Euch über aktuelle Fragen und Probleme auszutauschen. Ihr lernt, was Vertretung eigentlich bedeutet und warum das demokratisch ist - oder auch nicht. Wir wollen gemeinsam schauen, auf welcher Grundlage Eure SV-Arbeit steht und was Ihr damit konkret macht bzw. machen könnt.

Referent SV Bildungswerk

Leitung N.N.

Kostenbeitrag 20,-- €

Besonderer Hinweis

Geschlossene Veranstaltung

V.-Nr: 13367	13.01. - 15.01.2020, 10:00 Uhr
13377	27.01. - 29.01.2020, 10:00 Uhr
13380	03.02. - 05.02.2020, 10:00 Uhr

Seminar

Ich Ihr Wir: Leben als Zusammenleben

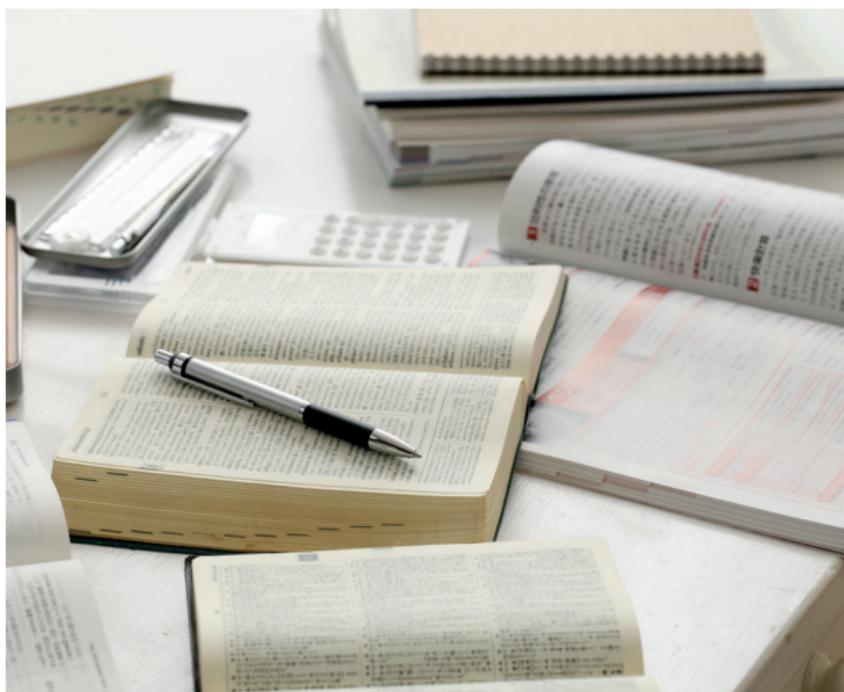
Werte in der pluralen Gesellschaft

Das Seminar findet zu Beginn der Ausbildung zur ErzieherIn bzw. HeilerziehungsplegerIn statt. Die Teilnehmer lernen sich in der Gruppe kennen und setzen sich mit Ihren Erwartungen an diese Rolle auseinander: Was sind ihre Werte, die sie bewogen haben, einen sozialen Beruf zu lernen? Welche Werte sehen sie generell als wichtig an und wie gehen sie damit um, wenn jemand andere Werte als wichtiger erachtet?

Referent	Frank Schiffhauer
Leitung	N.N.
Kostenbeitrag	60,-- €

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit der Fachschule für Sozialpädagogik und der Fachschule für Heilerziehungspflege Konrad Zuse, Hünfeld





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Die Komplexität der Welt wird nicht geringer. Der Mensch muss sich in Gesellschaft, Politik, Beruf und Freizeit mit dieser Komplexität auseinandersetzen und mit ihr umgehen. In diesem Kontext möchten wir mit unseren Veranstaltungen lebensbegleitendes Lernen möglich machen, wodurch die Lebenswirklichkeit immer wieder neu und tiefer erfasst werden kann.

Oktober 2019 – März 2020

Neues Lernen

V.-NR. 12997	02.11.2019, 10:00 Uhr (Modul 1)
V.-NR. 12998	09.11.2019, 10:00 Uhr (Modul 2)
V.-NR. 12999	16.11.2019, 10:00 Uhr (Modul 3)

Schulung in drei Modulen

Basiskurs „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“

Der Basiskurs Soziales Ehrenamt ist die grundlegende Vorbereitung und Einführung in ein kirchlich-soziales Ehrenamt. Der Kurs vermittelt Kenntnisse zu Themen wie Armut, Kommunikation und Helfen im Ehrenamt. Besonderen Wert wird auf den Praxisbezug der Inhalte und die aktive Teilnahme der Kursteilnehmer/innen gelegt. Der Basiskurs ist eine Zusammenarbeit des Seelsorgeamts des Bistums Fulda, der Caritas Fulda, des Sozialdienstes Katholischer Frauen, des Katholikenrats im Bistum Fulda und des Bonifatiushauses Fulda. Die Teilnahme am Basiskurs ist kostenfrei. Beim Basiskurs ist der Anmeldeschluss zwei Wochen vor Kursbeginn. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden der Basiskurse ein Ehrenamt im kirchlich-sozialen Bereich ausüben oder sich darauf vorbereiten wollen. Erkundigen Sie sich bitte über die Teilnahmevoraussetzungen.

Referenten/ -innen	Sr. Debora Schneider, Sozialdienst Katholischer Frauen Fulda Martina Schmitt-Schöffmann, Sozialdienst Katholischer Frauen, Fulda Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung	Die Anmeldung übernimmt der Caritasverband für die Diözese Fulda Frau Janine Altmann, Wilhelmstraße 2, 36037 Fulda; Tel.: +49 661 2428111 oder per mail an janine.altmann@caritas-fulda.de
Teilnehmerzahl	begrenzt

Hinweis

Der Kurs findet im Bonifatiushaus Fulda statt.

V.-NR. 13316	29.02.2020, 10:00 Uhr (Modul 1)
V.-NR. 13317	14.03.2020, 10:00 Uhr (Modul 2)
V.-NR. 13318	21.03.2020, 10:00 Uhr (Modul 3)

Schulung in drei Modulen

Basiskurs „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“

Der Basiskurs Soziales Ehrenamt ist die grundlegende Vorbereitung und Einführung in ein kirchlich-soziales Ehrenamt. Der Kurs vermittelt Kenntnisse zu Themen wie Armut, Kommunikation und Helfen im Ehrenamt. Besonderen Wert wird auf den Praxisbezug der Inhalte und die aktive Teilnahme der Kursteilnehmer/innen gelegt. Der Basiskurs ist eine Zusammenarbeit des Seelsorgeamts des Bistums Fulda, der Caritas Fulda, des Sozialdienstes Katholischer Frauen, des Katholikenrats im Bistum Fulda und des Bonifatiushauses Fulda. Die Teilnahme am Basiskurs ist kostenfrei. Beim Basiskurs ist der Anmeldeschluss zwei Wochen vor Kursbeginn. Es wird erwartet, dass die Teilnehmenden der Basiskurse ein Ehrenamt im kirchlich-sozialen Bereich ausüben oder sich darauf vorbereiten wollen. Erkundigen Sie sich bitte über die Teilnahmevoraussetzungen.

Referenten/ -innen	Sr. Debora Schneider, Sozialdienst Katholischer Frauen Fulda Martina Schmitt-Schöffmann, Sozialdienst Katholischer Frauen, Fulda Burkhard Kohn, Bonifatiushaus Fulda
Kostenbeitrag	Eintritt frei
Anmeldung	Die Anmeldung übernimmt der Caritasverband für die Diözese Fulda Frau Janine Altmann, Wilhelmstraße 2, 36037 Fulda; Tel.: +49 661 2428111 oder per mail an janine.altmann@caritas-fulda.de
Teilnehmerzahl	begrenzt

Hinweis

Der Kurs findet im Bonifatiushaus Fulda statt.

Führen plus

Persönlichkeits-orientiert qualifizierend wertschätzend praxisbezogen & lebendig!

Unser Seminarangebot für Führungskräfte

Engagement und Zusammenarbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheiden über den Erfolg eines Unternehmens. Um ihr Potenzial zu entfalten, braucht es kompetente Führungskräfte, die Menschen und Projekte mit Herz, Hand und Verstand voranbringen. Gute Führungskräfte nutzen dazu einen ganzen Kanon an Kompetenzen: effiziente und praktische Tools zielorientiert eingesetzt, sich der Wirkung der eigenen kommunikativen und sozialen Kompetenzen bewusst sein, sich trauen, innovativ zu sein, in Veränderungsprozessen beweglich bleiben, Konflikten lösungsorientiert begegnen und nicht zuletzt sich gesund selbst führen.

Ob Sie als junge Führungskraft Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten modular ausbauen oder mit viel Erfahrung das eigene Führungsverhalten reflektieren und gezielt neues Wissen integrieren möchten: hier finden Sie ein breit gefächertes Angebot an Führungsthemen.

Persönlichkeitsorientiert & qualifizierend – wertschätzend – praxisbezogen & lebendig!

In unseren Seminaren erfahren Sie eine Lernatmosphäre, in der Sie als Führungspersönlichkeit wertgeschätzt und individuell gefördert werden. Impulsvorträge, praxisbezogene Übungssituationen, Gelegenheiten zu Austausch und Reflexion und vielfältiger Methodeneinsatz ergänzen einander. Sie erleben für sich und in der Gruppe einen lebendigen Lernprozess, der Sie für die konkreten Herausforderungen in Ihrer Führungspraxis weiter qualifiziert.

Als Seminarleitung unterstützen wir Sie dabei mit unseren Erfahrungen aus jahrzehntelanger Führungskräftearbeit.

Übersicht – Seminartermine 2019

26. - 27. November 2019

Schlüsselkompetenz Kommunikation

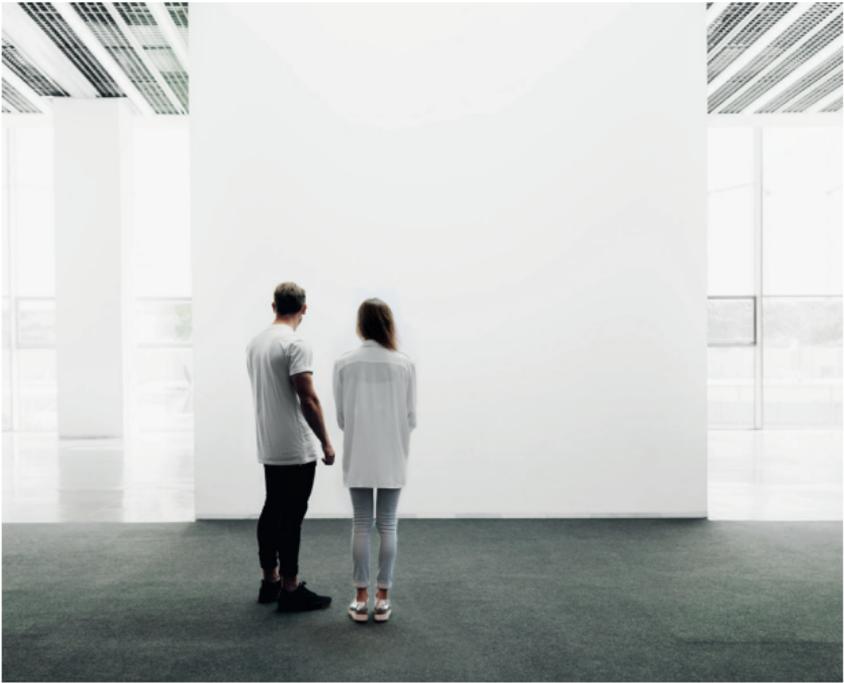
Achtsame und wertschätzende Kommunikation von Führungskräften sind ein Garant für die Entwicklung und Zufriedenheit der MitarbeiterInnen. Gekonnte Gesprächsleitung verbessert Ergebnisse und Erfolg. In diesem Seminar wird Kommunikation ganzheitlich bewusst gemacht. Geschult werden Zuhören, Wortwahl, Körpersprache und zielorientierte Gesprächs-Führung.

Referentin: Karin Gante

Seminarbeitrag: 450,-- €

Übernachtung im Einzelzimmer: 60,-- €

Die Seminarreihe „führen plus“ wird auch im Jahr 2020 fortgesetzt. Die dann aktuellen Termine entnehmen Sie bitte der Website www.fuehrenplus.de





Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

In der Kunst drückt sich die gesellschaftliche Realität aus. Und dies geschieht auf ganz subjektive Weise durch das Auge und in der Perspektive des jeweiligen Künstlers. Eben jene subjektiven Zugänge sind ein Gewinn für den Menschen, der sich aktiv mit Kunst und Kultur auseinandersetzt. Unsere Ausstellungen sind daher ein wichtiger Teil unserer Akademiearbeit.

Oktober 2019 – März 2020

Kunstaussstellungen und Konzerte

Kunstaussstellung

Zeitgenössische Kunst Vietnam

Unkommerziell und authentisch

22 Künstler - Professoren, Dozenten und Studierende aus Ho Chi Minh City - wagen sich ohne Scheu vor Schönheit und Harmonie an Themen des täglichen Lebens, werfen einen Blick auf Historisches, lassen sich von der Natur, der Landschaft inspirieren.

Die Auswahl der Werke wurde durch die Künstler selbst vorgenommen. Nicht der westliche Blick war entscheidend.

Hinweis

Die Ausstellung kann bis zum 11. Oktober 2019 besucht werden



V.-NR. 13640

10.10.2019, 19:00 Uhr

Akademieabend und Kunstaussstellung

„libra in weiss“

Die graphischen Druckmotive sind aus den Motiven „zu Staub“ entstanden und heben den Moment des im Aschestaub gestellt sein, auf eine eigene neue Weise hervor. Sie reduzieren diesen Moment auf ein Wesentliches, zeigen den Menschen in der Schönheit seiner Fähigkeit in der Balance zu stehen. Libra kommt aus den Lateinischen und heißt Waage. Nicht umsonst wird der Begriff als Name der Kryptowährung von Facebook verwendet.

Andere Ausstellungsobjekte aus zu Staub werden in der eigens für das Bonifatiushaus kreierte Ausstellung verwendet und neu arrangiert.

Die Eröffnung der Ausstellung findet im Rahmen eines Akademieabends am 10.10.2019 um 19:00 Uhr statt. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 8.

Ein weiterer Akademieabend „**DIE MIT STIL**“ findet am 28.10.2019 statt.

Nähere Informationen finden Sie auf Seite 10.

Hinweis

Die Ausstellung kann bis zum 29. November 2019 besucht werden



V.-NR. 13718

23.01.2020, 19:00 Uhr

Akademieabend und Kunstaussstellung

GERT SCHLADER

BILDER DER LETZTEN JAHRE

Die Bilder und Zeichnungen von Gert Schlader sind vielfältig: Meer, Landschaft, Menschen, Tiere und Urban Sketchers. Sie sind teils abstrakt, teils gegenständlich und minimalistisch, das Wesentliche wird herausgearbeitet. Unterschiedliche Techniken zeigen immer neue Perspektiven auf. Aquarelle, Öl, Gouache, Kreide, Tusche und Bleistift. Farben, Formen, Experimentelles und Gegenständliches.

Gert Schlader | 1948 geboren in Wien, aufgewachsen in Frankfurt am Main. 1971 Abschluss des Architekturstudiums, danach berufliche Tätigkeit als Architekt im Rhein Main Gebiet, derzeit in Bad Soden-Salmünster, Schwerpunkt Entwurf und Durchführung vieler Projekte im Main-Kinzig-Kreis.

Die künstlerische Ausbildung begann während des Studiums, 1967-1972, Abendschule des Städels Frankfurt am Main, Ab 2009 wieder intensivere künstlerische Tätigkeit, viele Malkurse auf Sylt, Norddeutschland und Frankreich. Zeichnen und Malen in der Frankfurter Malakademie und auf Reisen, bei den Urban Sketchers in Osthessen und im Atelier.

Laudatorin	Silvia Hillenbrand, MdL a.D. und Bürgermeisterin a.D.
Leitung	Gunter Geiger
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	21.01.2020 unter Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	offen



V.-NR. 13717

18.01.2020, 11:00 Uhr

„Überall van Goghelt´s“ (Ferdinand Avenarius, 1910)

Eine Kurzexkursion nach Frankfurt/M zur van Gogh-Ausstellung

Das Ausstellung- und Forschungsprojekt „Making van Gogh“ im Städel Museum Frankfurt/M. wird als das kulturelle Groß-Ereignis beworben – inhaltlich und präsentationstechnisch. Viele Schlüsselwerke Vincent van Goghs werden zu sehen sein. Sie dienen den deutschen Expressionisten als künstlerische Vorbilder. Anliegen der Präsentation ist es, die Bedeutung van Goghs für die deutsche Avantgarde zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu würdigen. Eine professionelle Führung durch die Ausstellung im Städel wird dies vermitteln. Um diesen deutschen van Gogh-Hype besser verstehen und einordnen zu können, wird zu Beginn der Tagung ein kunsthistorischer Vortrag in der Evang. Akademie Frankfurt zum Leben und Wirken van Goghs in das Thema einführen und auch das Zeitkolorit beleuchten.

11:00 Uhr Einführender Vortrag zu Vincent van Gogh, Referentin:

Dr. Ilonka Czerny, Fachbereichsleiterin für Kunst an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart; Ort: Evang. Akademie Frankfurt, Römerberg

13:00 Uhr individuelles Mittagessen rund um den Römerberg

14:30 Uhr Führungen durch die van Gogh-Ausstellung im Städel Museum Frankfurt/M.

Anschließend Möglichkeit zum Kaffee-Trinken

Rückfahrt ca. 18:00 Uhr

Referentin	Dr. phil. Ilonka Czerny M.A.
Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	30,-- € (Vortrag und Führung inkl. Eintritt in die Ausstellung und Saalmiete); Die Hin- und Rückfahrt, kann wenn gewünscht gemeinsam, ab Fulda Hbf nach Ffm erfolgen – bitte bei der Anmeldung angeben.
Anmeldung bis	20.12.2019, Telefon 0661/8398-114 info@bonifatiushaus.de

Hinweis

In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kunst der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart







Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda

Der Austausch von Experten aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft steht bei unserer akademischen Arbeit im Vordergrund. Durch Fachtagungen ermöglichen wir einen Dialog, der Themenfelder in ihrer vollen Komplexität erfassen kann und damit für neue Perspektiven bei allen Beteiligten sorgen will. Unsere Publikationen im Bereich der Menschenrechtsfragen greifen diesen Ansatz nachhaltig auf.

Oktober 2019 – März 2020

Fachtagungen

V.-NR. 13225

28.09.2019, 10:00 Uhr

Schöffenseminar

Schöffinnen und Schöffen wirken gleichberechtigt neben den Berufsrichterinnen und -richtern an der Rechtsprechung mit und tragen somit die gleiche Verantwortung für den Urteilsspruch. Um ihrer Aufgabe gerecht zu werden, müssen sie ihre Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume in der Hauptverhandlung und bei der Beratung des Urteils kennen, grundlegende Kenntnisse über das Strafverfahren sowie den Sinn und Zweck der Strafe haben.

Sie sollen nicht mit juristischer Halbbildung ausgerüstet werden; vielmehr sollen sie die Handlungskompetenz erwerben, ihr Ehrenamt aktiv und selbstbewusst auszuüben.

An diesem Fachtag sollen die Fähigkeiten und Kenntnisse die Schöffen für Ihre Tätigkeit bei Gericht benötigen gestärkt und der Austausch mit andern Schöffen ermöglicht werden.

Referent	N.N.
Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus
Kostenbeitrag	40,-- € Unterlagen und Verpflegung
Anmeldung bis	18.09.2019, Telefon 0661/8398-114 oder info@bonifatiushaus.de
Teilnehmerzahl	max. 50

V.-NR. 13633

24.10.2019, 10:00 – 17:00 Uhr

Fachtagung

„Älter, bunter, einsamer, digitaler?“

Einsamkeit im Alter ist ein Thema, das niemals an Aktualität verliert. Um dieses Thema aufzugreifen wurde das Projekt „Älter, bunter, einsamer, digitaler?“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, neben der Analyse des aktuellen Standes der Angebote zur Vernetzung und Freizeitgestaltung auch die Interessen von Seniorinnen zu ermitteln. Nach der Auseinandersetzung mit diesen Themen folgt die Erarbeitung von bedarfsorientierten Angeboten. Hierbei soll der Fokus auf dem sinnvollen Einsatz moderner Medien liegen und mit deren Hilfe sowohl der reine Austausch, als auch das lebenslange Lernen und Netzwerken gefördert werden. Siehe auch 28. November 2019 - Praxistag zu dem Projekt: **„Älter, bunter, einsamer, digitaler?“**

Die Tagung beginnt um 10:00 Uhr mit einer kurzen Projektvorstellung. Es folgt ein Impulsvortrag eines Experten zu dem Thema „Wohnen und Techniknutzung im Alter“. Weiter geht es mit einem Austausch im Rahmen der World Café Methode. Hierbei soll der Fokus auf dem Erfahrungsaustausch sowie der Ideensammlung für das Erstellen zukünftiger Angebote liegen. Für Networking bei einem Imbiss ist ebenfalls Zeit vorgesehen. Frisch gestärkt wird mit Impulsvorträgen durch Expert*Innen des Fachgebietes weitergearbeitet. (Eine der Expertinnen ist Frau Losemann vom Herbstlicht e.V.) Die Impulsvorträge sind zu den Themen Alterskohorte, demographischer Wandel und altersgerechte Medienpädagogik vorgesehen. (Außerdem gibt es einen Erfahrungsbericht einer Seniorin.) Die vorgetragenen Inhalte können anschließend diskutiert werden. Zum Abschluss gegen 17:00 Uhr erfolgen die Reflexion und Evaluation der Veranstaltung.

Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus
Projektbegleitung	Theresa Weber und Lydia Ramos Pires
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	16.10.2019, Telefon 0661/8398-114 info@bonifatiushaus.de
Teilnehmer	In der Praxis Tätige und andere Interessierte

Hinweis

Kooperation mit Hessischer Landeszentrale für politische Bildung

V.-NR. 13542

07.11.2019, 13:00Uhr

Fachtagung

„Rollenbilder im kulturellen Kontext“

Das Bonifatiushaus möchte in Kooperation mit der Osthessischen Initiative gegen Gewalt im Namen der Ehre die Rollenbilder von Frauen und Männern in der westlichen Gesellschaft zu dem unterschiedlichen Rollenverständnis von Frauen und Männern aus patriarchalen Gesellschaften in den Fokus nehmen. Während im Westen die Frauenbewegung für Gleichberechtigung und Chancengleichheit gekämpft hat und sich die tradierten Rollenvorstellungen hin zu modernen Lebensmodellen entwickelt haben, gibt es in den patriarchalen Gesellschaften klar definierte Werte und Normen, deren Einhaltung aller Familienangehörigen für das Ansehen der Familien von existentieller Bedeutung sind. Diese Phänomene gibt es seit der Arbeitsmigration in den 60er Jahren. Durch die vielen Menschen, die seit 2015 aus patriarchal strukturierten Gesellschaften zu uns gekommen sind, sind wir als Einwanderungsgesellschaft immer öfters mit Situationen konfrontiert, die beim Aufeinandertreffen der kulturellen Unterschiede entstehen. Hier will der Fachtag - mit Diskussionen, Workshops und durch Vernetzung der Akteure - dazu beitragen diese kultursensibel zu meistern.

Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus Renate Lackner, Osthessischen Initiative gegen Gewalt im Namen der Ehre
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	29.10.2019, Telefon 0661/8398-114 info@bonifatiushaus.de
Teilnehmer	Kindergärtner*innen, Lehrer*innen, Erzieher- und Sozialpädagoginnen, Mitarbeiter*innen in Ämtern und Behörden, Polizisten, sonstige Interessierte
Teilnehmerzahl	offen

V.-NR. 13634

28.11.2019, 14:00 – 18:00 Uhr

Praxistag zu dem Projekt

„Älter, bunter, einsamer, digitaler?“

Der Praxistag bietet den Teilnehmerinnen die Möglichkeit unterschiedliche Konzepte in Workshops eigenständig auszuprobieren und zu bewerten. Weiter steht der Austausch untereinander im Fokus. Der Praxistag beginnt um 14:00 Uhr mit einer kurzen Vorstellung des Projektes, der Projektziele und des geplanten Tagesablaufes. Henning Scherf, ehemaliger Bürgermeister der Hansestadt Bremen, hält den Hauptvortrag zum Thema: „Erfolgreiche Lebensgestaltung im fortschreitenden Alter“. Daraufhin gibt es eine Frage- und Diskussionsrunde. Im weiteren Verlauf werden die Inhalte der Workshops von den Workshopleitenden in Impulsvorträgen vorgestellt. Die Seniorinnen können nun an zwei Workshops teilnehmen und diese auf ihre Machbarkeit und Sinnhaftigkeit hin überprüfen. Anschließend folgt eine Abschlussansprache der Projektleitenden um die Ergebnisse zusammenzufassen. Zuletzt gibt es eine offene Austauschrunde, in der die Teilnehmerinnen gemeinsam das Erlebte reflektieren und sich vernetzen können.

Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus
Projektbegleitung	Theresa Weber und Lydia Ramos Pires
Kostenbeitrag	Eintritt frei!
Anmeldung bis	21.11.2019, Telefon 0661/8398-114 info@bonifatiushaus.de
Teilnehmer	Seniorinnen und Senioren, an dem Projekt Beteiligte, in der Praxis Tätige und andere Interessierte

Hinweis

Kooperation mit Hessischer Landeszentrale für politische Bildung

Interdisziplinäre Fachtagung

Kultursensible Pflege und rechtliche Betreuung in der Migrationsgesellschaft

Immer mehr Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Orientierungen prägen in Deutschland auch die Situation in der Pflege und der rechtlichen Betreuung. Insbesondere Pflegeeinrichtungen stehen vor der Frage, inwiefern Kultursensibilität und transkulturelle Pflege umgesetzt werden und wie diese Ansätze die pflegerische Praxis verändern können. Es soll bei der Fachtagung darüber hinaus der Frage nachgegangen werden, inwieweit sich Pflege bereits heute verändert hat und welche kultursensiblen Pflegekonzepte es gibt. Wie unterscheidet sich kultursensible und transkulturelle Pflege und welche besonderen Herausforderungen entstehen in der Pflege und Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund?

Themen und Referenten

Kulturelle Diversität in der Pflege. Soziologische und empirische Perspektiven

Prof. Dr. Dr. Hürrem Tezcan-Güntekin, Alice Salomon Hochschule Berlin

Freiheit der Kultur oder Kultur der Freiheit? Über Möglichkeiten des Umgangs mit Grenzerfahrungen in der Pflege

Prof. Dr. Charlotte Uzarewicz, Kath. Stiftungsfachhochschule München

Individualisierte Pflege - Umgang mit Freiheit und Zwang

Prof. Dr. Uta Gaidys, Hochschule für angewandte Wissenschaft Hamburg

Rechtliche Betreuung von Menschen mit Migrationshintergrund

Ali Türk, Institut für transkulturelle Betreuung Hannover

Zielgruppe

Beschäftigte in der Altenpflege und der Behindertenhilfen, Beschäftigte der Betreuungsgerichte, Betreuungsvereine, Berufsbetreuer/innen und Mediziner.

Anmeldung und weitere Information

Den Anmeldebogen inkl. der datenschutzrechtlichen Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten im Rahmen der Veranstaltung finden Sie auf www.bonifatiushaus.de im Bildungsbereich „Pflege und Gesundheitswesen“. Bitte füllen Sie diesen aus und senden ihn unterschrieben per Post oder E-Mail an:

Bonifatiushaus Fulda

Neuenberger Str. 3 - 5

36041 Fulda

info@bonifatiushaus.de

Es erfolgt keine Anmeldebestätigung. Sie werden jedoch informiert, wenn die Plätze ausgebucht sind.

Verantwortliche Veranstalter

Dr. Marco Bonacker, komm. Leiter der Abteilung Erwachsenenbildung im Bistum Fulda

Helga Steen-Helms (Hessisches Ministerium für Soziales und Integration)



Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements

Fällt ein/e Mitarbeiter/in länger als sechs Wochen wegen Krankheit aus, hat er ein Anrecht auf ein berufliches Wiedereingliederungsmanagement (BEM). Im Seminar werden die gesetzlichen Grundlagen vorgestellt, die Rollen der Beteiligten (Mitarbeiter/in, MAV und Dienstgeber/in) erläutert, eine Dienstvereinbarung vorbereitet, auf eventuelle Hilfen Externer eingegangen sowie mit Hilfe von Fallbeispielen der Ablauf eines BEM durchgespielt.

Referent	Thorsten Graff, Mitarbeiter des Integrationsamtes Hessen und wissenschaftlicher Referent
Leitung	Gunter Geiger, Direktor Bonifatiushaus Dagmar Heil, Vorsitzende Diözesanarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretung im Bistum Fulda
Kostenbeitrag	110,-- EUR Seminarkosten inkl. Verpflegung
Anmeldung bis	20.12.2019, an die Diözesanarbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretung im Bistum Fulda Dagmar Heil, Vorsitzende E-Mail: diagmav-buero@bistum-fulda.de

Hinweis

Fortbildungsveranstaltung für MAV Mitglieder

V.-NR. 13742

01.02.2020, 10:00 Uhr

Studenttag

MISEREOR-Fastenaktion 2020 – „Damit Frieden wachsen kann“

Mit der Fastenaktion 2020 bewegt MISEREOR Menschen dazu, Perspektiven für ein Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Identität zu entwickeln – im Mittleren Osten und in Deutschland. Die MISEREOR-Partner im Libanon, in Syrien und im Nordirak zeigen, wie ein friedliches Miteinander in der Vielfalt möglich ist. Dafür machen sie auch in Deutschland Initiativen stark, die sich Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit entgegenstellen, damit Frieden wachsen kann.

Referent	Florian Meisser, MISEREOR Aachen
Leitung	Gunter Geiger Paulina Hauser Erwin Schick
Kostenbeitrag	7,-- EUR
Anmeldung bis	27.01.2020, missio-Referat, Paulustor 5, 36037 Fulda, Tel.: 0661 – 87-386, E-Mail: missio@bistum-fulda.de
Teilnehmerzahl	20 – 40

Besonderer Hinweis

In Kooperation mit dem Referat Weltkirche, missio Bistum Fulda und der Familienbildungsstätte Helene Weber



Selbstbestimmung ist für die meisten Menschen eine Selbstverständlichkeit. Gerade in der Arbeit mit Menschen mit Beeinträchtigung ist es eine Herausforderung, der man sich dringend stellen muss, um größtmögliche Freiheitsräume zu ermöglichen. Hierbei möchten wir Sie gerne durch unsere Angebote unterstützen.

Un-behindert Leben

Oktober 2019 – März 2020

V.-Nr: 13216
13392

30.09. - 02.10.2019, 10:00 Uhr
09.03. - 11.03.2020, 10:00 Uhr

Seminar

Inklusion durch Sprache

Vom Ich zum Wir

Sprache ist ein Instrument um die Gesellschaft zu gestalten: Durch sie können wir uns mitteilen und unser Gegenüber verstehen. Gleichzeitig beinhaltet Sprache noch viel mehr: Durch bewusste Wortwahl können wir einen Sachverhalt bewerten, uns innerhalb der Gesellschaft positionieren und andere Menschen diskriminieren.

Menschen, die sich nicht verständlich ausdrücken können, sind von der gesellschaftlichen Teilhabe ausgeschlossen. „Sprachlose“, die eine andere Sprache sprechen, Menschen mit einer Behinderung, psychischen Erkrankungen oder sonstigen Barrieren können sich nur schwer einbringen. Die Berufspraktikanten Heilerziehungspflege des Staatlichen Berufsbildungszentrum Bad Salzungen setzen sich in diesem Seminar inhaltlich, praktisch und kreativ mit diesem Thema auseinander.

Referent	Frank Schiffhauer
Leitung	N.N.
Kostenbeitrag	60,-- €

Hinweis

Geschlossene Veranstaltung mit dem Staatlichen Berufsbildungszentrum Bad Salzungen

Bildungsurlaub – Ausblick April bis September 2020

V.-Nr. 13418 22.06. – 26.06.2020

Beginn: 11:00 Uhr, Ende: 14:30 Uhr

Die Profiteure der Krisen und Kriege – Deutsche Waffennexporte und die Rüstungsindustrie in der Bundesrepublik

Im Seminar werden die Waffenschmieden und Rüstungskonzerne in Deutschland und die Mittel politischer Einflussnahme der Rüstungslobby durchleuchtet. Abschließend werden Alternativen für eine friedenssichernde Außen- und Sicherheitspolitik vorgestellt.

V.-Nr. 12422 17.06. – 21.06.2020

Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 14:30 Uhr

Timeout und Achtsamkeit

Seminarwoche für berufstätige Männer und Frauen in Fach- und Führungspositionen

Von Führungspersonen und Fachkräften wird immer mehr Leistung verlangt. Das Seminar unterstützt und fördert Ansätze einer je eigenen Kultur der Work-Life-Balance: Umgang mit Stress und Belastung, bessere Balance von Beruf, Leben/Familie und Eigenzeiten, Ausblicke auf Altersgestaltung und Zivilgesellschaft.

V.-Nr. 13425 24.08. – 28.08.2020

Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 14:30 Uhr

Weil das Leben nicht nur Arbeit ist

Jetzt sind Sie noch „ältere Arbeitnehmer“, aber es nähert sich die Zeit, in der sie zu den „jungen Alten“ gehören werden: gesünder, geistig, beweglicher und modebewusster als jede Ruhestands-Generation zuvor. In unserem Seminar erhalten Sie Informationen und Hinweise für die neue Lebensphase.

V.-Nr. 13426 31.08. – 04.09.2020

Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 14:30 Uhr

Babylon Berlin – Wie golden waren die zwanziger Jahre wirklich?

V.-Nr. 13429 07.09. – 11.09.2020

Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 14:30 Uhr

„Resilienztraining – Was uns stark macht“ – wie Sie Ihre innere Kraft stärken

Wir leben in einer Zeit, die uns täglich vor neue Herausforderungen stellt. Stress, Zeitdruck und komplexe Anforderungen kosten uns viel Kraft. Ziel des Bildungsurlaubes ist es, den Teilnehmern Einsichten, Strategien und praxiserprobte Wege zu mehr Lebensfreude und Selbstbewusstsein zu vermitteln.

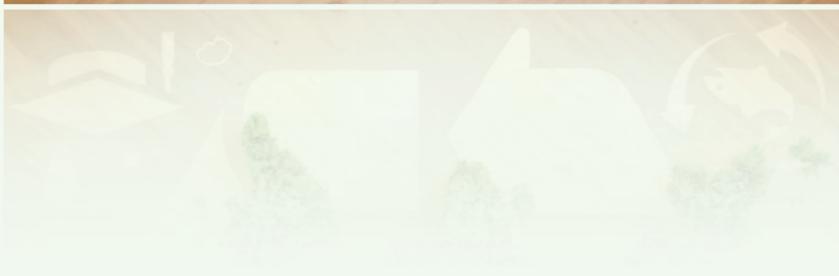
Nachhaltigkeit im Bonifatiushaus

Nachhaltigkeit ist bei uns nicht nur ein Thema der akademischen Bildungsarbeit. Wir setzen diese auch konkret in unserem Bildungshaus um und bemühen uns darum, in allen Bereichen nachhaltiger zu arbeiten.

In Zusammenarbeit mit der Umweltbeauftragten des Bistums Fulda, Dr. Beatrice van Saan-Klein, hat die Diözese zusätzlich zu den Ladestationen am Generalvikariat auf dem Parkplatz des Bonifatiushauses für unsere Tages- und Übernachtungsgäste eine Ladesäule für Elektroautos installiert. Ladekarten sind an der Pforte des Bonifatiushauses direkt neben der Anzeigetafel der PV-Anlage erhältlich.

Ebenfalls nutzen wir eine Photovoltaikanlage zur Energiegewinnung. Sie können sich über den Energiezufluss jederzeit an der Anzeige neben der Pforte informieren.

Faire Arbeitsbedingungen sind uns ebenfalls sehr wichtig; für unsere eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für all jene, die die Produkte herstellen, die wir unseren Gästen anbieten. Daher nutzen wir nur fair gehandelten Gepa Kaffee und Tee sowie Schokolade und beziehen unsere Nahrungsmittel von Produzenten aus der Region, wie zum Beispiel Brot und Brötchen aus der Bäckerei von Antonius-Netzwerk Mensch.





Allgemeine Geschäftsbedingungen

AGB und Hinweise zur Teilnahme

Halbjahresprogramm

Das Halbjahresprogramm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht in diesem Halbjahresprogramm aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website www.bonifatiushaus.de, mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei uns anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch an unter info@bonifatiushaus.de. Bitte beachten Sie unbedingt den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen! Es ist wichtig, dass Sie sich auch zu den Akademieabenden rechtzeitig anmelden, damit wir eine adäquate Raumplanung vornehmen können. Zudem werden Sie nur nach Anmeldung über Änderungen oder kurzfristige Absagen informiert.

Sofern Sie das Anmeldeformular nutzen, erbitten wir Ihre Anmeldung per Post oder per Fax an:

Bonifatiushaus Fulda

Neuenberger Str. 3-5

36041 Fulda

Fax: (0661) 83 98 -136

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind, sondern kontaktieren Sie uns vorher rechtzeitig.

Ermäßigungen

Ermäßigungen sind in Einzelfällen nach Rücksprache möglich.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Teilnahme

Die Teilnahme an den Seminaren des Bonifatiushauses ist jedermann offen, sofern für bestimmte Veranstaltungen keine besonderen Zulassungsvoraussetzungen gelten (ausgewiesen im Veranstaltungsprogramm sowie in den Geschäftsbedingungen für diese speziellen Veranstaltungen). Es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme an Veranstaltungen des Bonifatiushauses.

Kostenbeitrag

Für jede Veranstaltung wird in der Regel ein Kostenbeitrag erhoben, dessen Höhe sich nach der Dauer der Veranstaltung richtet und in jedem Veranstaltungsprogramm angegeben ist. Dieser ist vor Veranstaltungsbeginn auf unser Konto:

Bank für Kirche und Caritas eG Paderborn

IBAN: DE85 4726 0307 0016 0100 03

BIC: GENODEM1BKC

zu überweisen. Bei Nichterscheinen ohne Absage bleibt die Pflicht zur Zahlung des Kostenbeitrags bestehen; eine Erstattung erfolgt nicht.

Bei mehrtägigen Veranstaltungen entstehen den Teilnehmern am Seminarort für Übernachtung und Mahlzeiten keine zusätzlichen Kosten, sofern im detaillierten Veranstaltungsprogramm keine andere Regelung ausgeschrieben ist. Kosten für Getränke und evtl. Sonderwünsche wie z. B. zusätzlichen Verzehr, Telefon usw. müssen in jedem Fall vom Teilnehmer selbst getragen werden. Bei Veranstaltungen in Tagungsstätten außerhalb unseres Bildungszentrums erfolgt die Unterbringung grundsätzlich in Doppelzimmern. Zuschläge für Einzelzimmer werden extra berechnet.

Rücktritt und Kündigung

Sofern keine andere Regelung vorgesehen ist gelten folgende Bedingungen: Innerhalb von vierzehn Werktagen nach Vertragsabschluss, längstens bis vierzehn Tage vor Beginn der Veranstaltung, maßgeblich ist der Eingang bei dem Bonifatiushaus Fulda, kann der /die Teilnehmer /-in ohne Angaben von Gründen kostenlos von dem Vertrag zurücktreten. Der Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Bereits gezahlte Veranstaltungsentgelte werden in diesem Fall zurückerstattet, nicht jedoch ein Bearbeitungsentgelt welches einbehalten wird. Teilnehmende, die danach zurücktreten oder die zu den Veranstaltungen nicht oder teilweise nicht erscheinen, sind grundsätzlich zur Zahlung des vollen Entgelts verpflichtet, wenn nicht ein/-e Ersatzteilnehmer /-in gestellt wird. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Ablaufänderungen, Dozentenwechsel, Absage von Veranstaltungen

Bei Verhinderung des Dozenten / der Dozentin behalten wir uns vor, den Ablauf der Veranstaltung zu ändern oder einen anderen Dozenten / eine andere Dozentin mit der Durchführung der Veranstaltung zu beauftragen.

Bei Ausfall des Dozenten / der Dozentin, zu geringer Teilnehmerzahl oder bei Eintritt höherer Gewalt behalten wir uns zudem vor, Veranstaltungen abzusagen. Bereits gezahlte Kostenbeiträge werden in diesem Fall erstattet. Darüber hinausgehende Ansprüche der Teilnehmer/-innen sind ausgeschlossen.

Haftungsausschluss

Für Personen- oder Sachschäden, die einem Teilnehmer im Zusammenhang mit dem Veranstaltungsbesuch entstehen, wird keine Haftung übernommen. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen sowie für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch uns oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

Datenschutzbestimmungen

Die im Zuge der Anmeldung zu den Veranstaltungen des Bonifatiushauses Fulda hinterlegten personenbezogenen Daten werden vom Bonifatiushaus Fulda ausschließlich zu Zwecken der Veranstaltungsorganisation und des Veranstaltungsmanagements der betreffenden Veranstaltung verwendet und gespeichert. Die Verwendung und Speicherung der Daten erfolgt unter ausdrücklicher Beachtung der Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und der Datenschutzbestimmungen der Diözese Fulda. Eine Weitergabe der Daten an Dritte durch das Bonifatiushaus Fulda ist ausdrücklich ausgeschlossen.

Die gespeicherten Daten können von der Teilnehmerin/dem Teilnehmer jederzeit eingesehen werden und auf Wunsch auch gelöscht werden, soweit gesetzliche Vorschriften nicht entgegenstehen.

Bildnachweis

Adobe Stock, Fotolia.de, Bonifatiushaus Fulda

Kontakt

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda
Neuenberger Straße 3-5
36041 Fulda

Telefon (0661) 8398-0
Telefax (0661) 8398-136
info@bonifatiushaus.de
<http://www.bonifatiushaus.de>

Besuchen Sie uns auf facebook!

Bankverbindung

Bank für Kirche und Caritas eG Paderborn
IBAN: DE85 4726 0307 0016 0100 03
BIC: GENODEM1BKC

Für Anmeldungen und Rückfragen stehen wir Ihnen unter

der Tel.-Nr. 0661/8398-0 zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag bis Donnerstag
08.30 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 08.30 bis 12.30 Uhr

Das Bonifatiushaus

ob Sie an unserem Bildungsangebot teilnehmen ...

das Bonifatiushaus ist die Akademie des Bistums Fulda. Als ein Träger der Erwachsenenbildung des Bistums bietet es ein umfangreiches Seminarprogramm zu religiösen und theologischen, gesellschaftspolitischen und sozialen Themen an. Die Angebote sind offen für alle Menschen. Sie sind als Abend-, Wochenend- und Wochenkurse organisiert. Die Wochenkurse des Bonifatiushauses sind als Bildungsurlaube nach dem Hessischen Bildungsurlaubsgesetz anerkannt.

ob Sie unser Haus für eigene Seminare und Tagungen nutzen ...

das Bonifatiushaus liegt im Zentrum von Fulda. Durch die Anbindung an das ICE-Netz ist Fulda deutschlandweit leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Somit ist das Bonifatiushaus ein hervorragend geeigneter Tagungsort. Neben einer modernen technischen Ausstattung der Seminarräume bietet die Infrastruktur des Hauses angenehme Übernachtungsmöglichkeiten und gleichzeitige Verköstigung für 130 Personen. Der Speiseplan erfüllt diätische sowie weltanschauliche oder religiöse Wünsche.

es erwartet sie eine moderne Ausstattung in einer besonderen Atmosphäre ...

das Bonifatiushaus bietet Tagungsräume für 60 und 150 Personen sowie für kleinere Gruppen. In der Freizeit laden eine Gästebibliothek und unser Park zum Verweilen ein. Moderne Tagungstechnik vom Flipchart über Videobeamer bis zur Audioanlage ist vorhanden. Bis zu 110 Personen können in 60 komfortablen Zimmern mit Dusche und WC übernachten. Familien sind besonders willkommen. Für sie stehen zwei durch eine Innentür miteinander verbundene Zimmer bereit. Kinder können separat betreut werden und auf dem Gelände befindet sich ein neu gestalteter Spielplatz.

TEAM

Geistlicher Rektor und Vorsitzender des Kuratoriums:

Domdechant Prof. Dr. Werner Kathrein

Direktor und Leiter:

Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt

Referentinnen und Referenten:

Dr. theol. Marco Bonacker, ab 01.10. komm. Leiter der Abteilung
Erwachsenenbildung

Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt

Burkhard Kohn, Dipl.-Theologe

Hauswirtschaftliche Leiterin:

Barbara Hohmann

Verwaltung:

Eva-Maria Agricola

Sabrina Braun

Daniela Günther

Kerstin Hack

Hilda Möller

Nadine Wehner

Mitgliedschaften

- Leiterkreis der Katholischen Akademien in Deutschland
 - Sozialethischer Arbeitskreis
 - Medizinethischer Arbeitskreis
- AKSB - Arbeitsgemeinschaft katholisch sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland
- Netzwerk Politische Bildung in der Bundeswehr
- KEB Hessen - Katholische Landesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung Hessen
- Arbeitsgemeinschaft der Sonstigen Träger - der außerschulischen Jugendbildung
- Hessencampus Fulda
- Forum Pädagogik
- FoSS - Forschungsverbund für Sozialrecht und Sozialpolitik der Hochschule Fulda und der Universität Kassel
- Diözesaner Arbeitskreis „Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda“
- Arbeitsgemeinschaft „Seniorenwoche Fulda“



Akkreditierung und Qualitätssicherung

Der Verein Weiterbildung Hessen e.V. hat uns sein Qualitätssiegel verliehen. Mit der Vergabe dieses Prüfsiegels hat der Verein dem Bonifatiushaus ein hohes Qualitätsniveau in der Weiterbildung attestiert.

Das Bonifatiushaus ist als Anbieter von Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer vom Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums nach § 1 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 9-11 IQVa akkreditiert. Lehrerinnen und Lehrer, die an akkreditierten Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten unseres Hauses teilnehmen, erhalten damit die für die jeweilige Veranstaltung festgesetzte Anzahl von Leistungsprodukten. Teilnahmebescheinigungen können am Ende einer jeweiligen Veranstaltung ausgestellt werden.



Kalender

Oktober 2019

V.-NR. 13216 30.09. – 02.10.2019, 10:00 Uhr
Seminar

Inklusion durch Sprache – Vom Ich zum Wir 134

V.-NR. 13747 08.10.2019, 19:00 Uhr
Akademieabendreihe mit dem DGB

„Eigentum verpflichtet“ – die Sicht der Christlichen Ethik 51

V.-NR. 13640 10.10.2019, 19:00 Uhr
Akademieabend

„libra in weiss“ 8

V.-NR. 12781 12.10.2019 (10.10.2020)
Modul 9

Gespräche mit Trauernden 40

V.-NR. 12782 13.10.2019 (11.10.2020)
Modul 10

**Öffentliche Formen des Gedenkens – Trauerarbeit in
gemeinsamen Feiern 40**

V.-NR. 12539 14.10. – 18.10.2019, 11:00 Uhr
Bildungsurlaub

**Amerika - (k)ein Freund und Partner? –
Die transatlantischen Beziehungen auf dem Prüfstand 52**

V.-NR. 13353 14. – 16.10.2019, 15:00 Uhr
Seminar

Hoffnungsträger oder Packesel? 104

V.-NR. 13192 18.10.2019, 9:00 Uhr
Fachtagung

Hilfe, ich brauche neue Ideen – für Mann und Frau! 32

19.10. – 20.10.2019, 10:00 Uhr

Frauen sind anders – und Männer auch! 88

V.-NR. 12421 22.10.2019, 9:30 – 17:00 Uhr
Studentagsreihe

**Der Blick ins eigene Leben
Abschluss – 8.-10. Teil der Reihe (2 Studientage im Januar
und Februar 2020 zusätzlich) 98**

V.-NR. 13266 22.10.2019, 19:00 Uhr
Akademieabend

**Das Wesentliche - Die politische Philosophie des Reichswehrgenerals
Hans von Seeckt vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen
unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung 53**

Kalender

V.-NR. 13614 Akademieabend	23.10.2019, 19:00 Uhr
Der Dritte Weg – ein Weg ins Abseits? Chancen und Risiken für die Zukunft	54
<hr/>	
V.-NR. 13633 Fachtagung	24.10.2019, 10:00 Uhr
„Älter, bunter, einsamer, digitaler?“	125
<hr/>	
V.-NR. 12928 Bibelabend 1	24.10.2019, 19:00 Uhr
„Berufene Rufer“ - Die Propheten Israels	9
<hr/>	
V.-NR. 13500 Akademieabend	28.10.2019, 19:00 Uhr
Wallfahrt - Geschichte und religiöse Bedeutung aus jüdischer, christlicher und muslimischer Sicht	12
<hr/>	
V.-NR. 12541 Bildungsurlaub	28.10. - 01.11.2019, 10:00 Uhr
Selbstmanagement 1. - Basis für Ihren täglichen Erfolg in Beruf und Gesellschaft - Stellenwert von Arbeit und Gesundheit in der heutigen Gesellschaft	89
<hr/>	
V.-NR. 13639 Akademieabend	28.10.2019, 19:00 Uhr
Die mit Stil - Urne als Kunstobjekt	10
<hr/>	
V.-NR. 12540 Bildungsurlaub	28.10. - 01.11.2019, 11:00 Uhr
Europas neue Führer/innen – Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in der Europäischen Union	55
<hr/>	
Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda	29.10.2019, 09:00 Uhr
Selbstmanagement	82
<hr/>	
V.-NR. 13509 Akademieabend	29.10.2019, 19:00 Uhr
Protest, Parteien, Partizipation – Neue Formen der Politischen Willensbildung ... auf dem Weg zu einer neuen Republik?	56
<hr/>	
V.-NR. 13664 Akademieabend	31.10.2019, 19:00 Uhr
100 Jahre Bauhaus und der Kirchenbau der Moderne	57
<hr/>	

November 2019

Kalender

V.-NR. 12997	02.11.2019, 10:00 Uhr
Schulung	
Basiskurs ‚Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda‘ - Modul 1	110
<hr/>	
V.-NR. 12783	02.11.2019 (07.11.2020)
Modul 11	
Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Schule, Gemeinde und Jugendarbeit	40
<hr/>	
V.-NR. 12784	03.11.2019 (08.11.2020)
Modul 12	
Trauerarbeit in Lebensräumen und Gemeinde	40
<hr/>	
V.-NR. 13355	04.11. - 07.11.2019, 10:00 Uhr
Seminar	
Gesellschaftspolitische Grundfragen	105
<hr/>	
V.-NR. 13748	05.11.2019, 19:00 Uhr
Akademieabendreihe mit dem DGB	
„Die dicksten Dinger: Schlimmer geht’s immer!“ – die Skandale der letzten Jahre	51
<hr/>	
V.-NR. 13542	07.11.2019, 13:00Uhr
Fachtag	
„Rollenbilder im kulturellen Kontext“	126
<hr/>	
V.-NR. 13354	07.11. - 08.11.2019, 12:30 Uhr
SV – Seminar	
(Schul-) Leben gestalten	106
<hr/>	
V.-NR. 12998	09.11.2019, 10:00 Uhr
Schulung	
Basiskurs ‚Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda‘ - Modul 2	110
<hr/>	
V.-NR. 13354	13.12. - 15.12.2019
Familienwochenende	
Der Hl. Bonifatius mit uns auf dem Weg Familienwochenenden mit den 5. Klassen der Stiftsschule St. Johann Amöneburg	83
<hr/>	
V.-NR. 12929	14.11.2019, 19:00 Uhr
Bibelabend 2	
„Berufene Rufer“ - Die Propheten Israels	9
<hr/>	
V.-NR. 13625	15.11. - 17.11.2019, 18:00 Uhr
Biblisches Wochenende	
„Nun will ich der Werke Gottes gedenken- was ich gesehen habe, will ich erzählen“ (Sir 42,15)	13
<hr/>	

Kalender

V.-NR. 12999 Schulung	16.11.2019, 10:00 Uhr
Basiskurs ‚Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda‘ - Modul 3	110
<hr/>	
Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda	18.11.2019, 09:30 Uhr
Es beginnt erbärmlich und endet königlich!	82
<hr/>	
V.-NR. 13573 Fortbildung	18.11. - 22.11.2019, 09:00 Uhr
Die Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen nach dem HGBP	33
<hr/>	
V.-NR. 13184 Bildungsurlaub	18.11. - 22.11.2019, 10:00 Uhr
„Resilienztraining – Was uns stark macht“ – wie Sie Ihre innere Kraft stärken	90
<hr/>	
V.-NR. 13714 Akademieabend	19.11.2019, 19:00 Uhr
Irlands rasanter Wandel – Die „Grüne Insel“ zwischen Tradition und Moderne (Vortrag in Wort und Bild)	59
<hr/>	
V.-NR. 13713 Informationsveranstaltung	20.11.2019, 19:00 Uhr
Mehr vom Glauben wissen – Theologie im Fernkurs studieren?	14
<hr/>	
V.-NR. 13499 Akademieabend	21.11.2019, 19:00 Uhr
Arabische Clans – Die unterschätzte Gefahr	60
<hr/>	
V.-NR. 12542 Bildungsurlaub	25.11. - 29.11.2019, 11:00 Uhr
30 Jahre Maueröffnung – Das Ende des langen Kalten Krieges	61
<hr/>	
Seminarreihe „Führen plus“	26.11. - 27.11.2019, 11:00 Uhr
Schlüsselkompetenz Kommunikation	113
<hr/>	
V.-NR. 13746 Akademieabend	27.11.19, 19:00 Uhr
Informationsabend ‚Basisqualifikation Trauerbegleitung‘	35
<hr/>	
V.-NR. 13634 Praxistag zu dem Projekt	28.11.2019, 14:00 – 18:00 Uhr
„Älter, bunter, einsamer, digitaler?“	127
<hr/>	

Dezember 2019

V.-NR. 13358 Seminar	02.12. - 04.12.2019, 15:00 Uhr
Hoffnungsträger oder Packesel?	104
<hr/>	

Kalender

V.-NR. 13164 Akademieabend	03.12.2019, 19:00 Uhr	
1200 Jahre Ratgarbasilika		115
<hr/>		
V.-NR. 13234 Interdisziplinäre Fachtagung	04.12.2019, 10:00 Uhr	
Kultursensible Pflege und rechtliche Betreuung in der Migrationsgesellschaft		36
<hr/>		
V.-NR. 13662	06. – 08.12.2019, 10:00 Uhr	
Von Effi Briest zu Gender Mainstreaming – Geschichte der Frauenbewegung in Deutschland (100 Jahre Frauenwahlrecht)		62
<hr/>		
V.-NR. 13681 Wochenendseminar	06. – 08.12.2019, 15:00 Uhr	
„Kalligrafie und Lettering im Advent“		91
<hr/>		
V.-NR. 13659 Adventswochenende	06. – 08.12.2019; 18:30 Uhr	
„...und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!“ (Joh 1,14)		17
<hr/>		
V.-NR. 13682 Musikalisches Wochenende	07.12. – 08.12.2019, 15:00 Uhr	
„Adventliches Singen und Musizieren“		84
<hr/>		
V.-NR. 13587 Seminar	09.12. – 11.12.2019, 15.00 Uhr	
Hoffnungsträger oder Packesel?		104
<hr/>		
V.-NR. 13715	09.12. – 13.12.2019, 15:00 Uhr	
Adventliche Besinnungstage		18
<hr/>		
V.-NR. 12930 Bibelabend 3	12.12.2019, 19:00 Uhr	
„Berufene Rufer“ – Die Propheten Israels		9
<hr/>		
V.-NR. 13159 Studientag	14.12.2019, 10:00 Uhr	
Der Prophet Jona – Ein Prophet, der keiner sein wollte – Studientag mit Dr. Yuval Lapide		19
<hr/>		
V.-NR. 13657 Akademieabend	14.12.2019, 19:00 Uhr	
Biblisches Prophetenamt im Dienst an Gott – Eine turbulente Erfahrung von Liebe, Leid und Leidenschaft – Akademieabend mit Dr. Yuval Lapide		20
<hr/>		

Kalender

V.-NR. 12543

16.12. - 20.12.2019, 15:00 Uhr

Bildungsurlaub

Meine Geschichten und die ‚große Geschichte‘

64

Januar 2020

V.-NR. 13792

03.01.2020, 19:00 Uhr

Akademieabend

**„Die Kunst, neu zu beginnen“ 1 –
So starten Sie beflügelt ins Jahr 2020**

92

V.-NR. 13620

04. - 05.01.2020, 09:30 Uhr

Seminar

**„Die Kunst, neu zu beginnen“ 2 –
Inspirationsseminar für ein federleichtes Jahr 2020**

93

V.-NR. 13368

13.01. - 17.01.2020, 15:00 Uhr

Bildungsurlaub

**...weil das Leben nicht nur Arbeit ist –
Seminar zur Vorbereitung auf den Ruhestand mit Enrico Troebst**

99

V.-NR. 13367

13.01. - 15.01.2020, 10:00 Uhr

Seminar

**Ich Ihr Wir: Leben als Zusammenleben –
Werte in der pluralen Gesellschaft**

107

V.-NR. 13716

15.01.2020, 9:30 - 17:00 Uhr

Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements

130

V.-NR. 13093

16.01.2020, 19:00 Uhr

Bibelabend 4

„Berufene Rufer“ - Die Propheten Israels

9

V.-NR. 13717

18.01.2020, 11:00 Uhr

„Überall van Goghelt´s“ (Ferdinand Avenarius, 1910)

Eine Kurzexkursion nach Frankfurt/M zur van Gogh-Ausstellung

120

V.-NR. 13036

18.01.2020

Modul 1

Persönliche Begegnung mit dem Tod

40

V.-NR. 13037

19.01.2020

Modul 2

Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft

40

V.-NR. 12421

21.01.2020, 9:30-17:00 Uhr

Studentenreihe

**Der Blick ins eigene Leben –
Geführte Autobiografie mit Prof. Dr. Gerald Weidner**

98

Kalender

V.-NR. 13328 21.01. - 22.01.2020, 9:00 Uhr
Bäuerinnenseminar

**Bodenständig – achtsam – weitsichtig: Die „Ritter-Sport“
der Bäuerinnen** 92

V.-NR. 13718 23.01.2020, 19:00 Uhr
Kunstaussstellung und Akademieabend

Gert Schlader – Bilder der letzten Jahre 118

Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda 22.01.2020, 09:00 Uhr

Wertschätzend kommunizieren 82

V.-NR. 12633 24.01. - 26.01.2020, 18:30 Uhr
Biblisches Wochenende

**„Gott hat den Menschen zur Unvergänglichkeit erschaffen – und ihn
zum Bild seines eigenen Wesens gemacht“ (Weish 2,23)
Das Buch der Weisheit und das unvergängliche
Leben des Menschen** 21

V.-NR. 13377 27.01. – 29. 01.2020, 10,00 Uhr
Seminar

**Ich Ihr Wir: Leben als Zusammenleben
Werte in der pluralen Gesellschaft** 107

V.-NR. 13378 27.01. - 31.01.2020, 10,00 Uhr
Bildungsurlaub

**Selbstmanagement 1. - Basis für Ihren täglichen Erfolg in Beruf und
Gesellschaft - Stellenwert von Arbeit und Gesundheit in der
heutigen Gesellschaft.** 94

V.-NR. 13376 28.01.2020, 19:00 Uhr
Akademieabend

**„Der Jude mit dem Hakenkreuz“ – Lorenz Beckhardt erzählt die
Geschichte seiner Familie
Akademieabend zum Holocaust-Gedenktag** 65

V.-NR. 13719 29.01.2020, 19:00 Uhr
Akademieabend

Spiritualität und Liturgie der Kirchen Roms 22

V.-NR. 13293 31.01. - 02.02.2020, 18:30 Uhr
Familienwochenende

**Unser Kind geht zur Erstkommunion
Zur Vorbereitung für Eltern und Kinder** 23

Februar 2020

V.-NR. 13293 01.02.2020, 10:00 Uhr
Studententag

MISEREOR-Fastenaktion 2020 – „Damit Frieden wachsen kann“ 131

Kalender

V.-NR. 13380 Seminar	03. - 05.02.2020, 10:00 Uhr
Ich Ihr Wir: Leben als Zusammenleben – Werte in der pluralen Gesellschaft	107
<hr/>	
V.-NR. 13749 Akademieabendreihe mit dem DGB	04.02.2020, 19:00 Uhr
„Schlanker Staat, immer reichere Reiche, immer ärmere Arme!“ – von der Aushöhlung des Sozialstaats	51
<hr/>	
V.-NR. 13385 Bildungsurlaub	10.02. - 14.02.2020, 10:00 Uhr
Durch achtsame Kommunikation sich selbst und die Welt ändern?	95
<hr/>	
V.-NR. 13384 Bildungsurlaub	10.02. - 14.02.2020, 11:00 Uhr
Populismus 2.0- oder warum (allzu) einfache Antworten in der Politik Konjunktur haben	66
<hr/>	
V.-NR. 13720 Akademieabend	12.02.2020, 19:00 Uhr
Europa zwischen Aufbruch und Abbruch: Die Europäische Union vor existenziellen Herausforderungen	67
<hr/>	
Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda	11.02.2020, 09:30 Uhr
Traumatisierte Kinder und ihre Familien in Erziehungseinrichtungen	82
<hr/>	
Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda	11.02.2020, 14:00 Uhr
Zuversicht herstellen – Vertrauen gewinnen: das Konzept des Sicheren Ortes	83
<hr/>	
V.-NR. 13683 Doppelvortrag	12.02.2020, 19:00 Uhr
Was uns trennt und was uns verbindet – Jüdisch-Christlicher Doppelvortrag	24
<hr/>	
V.-NR. 13094 Bibelabend 5	13.02.2020, 19:00 Uhr
„Berufene Rufer“ – Die Propheten Israels	9
<hr/>	
V.-NR. 13386 Familienwochenende	14. - 16.02.2020, 18:30 Uhr
Unser Kind geht zur Erstkommunion – Zur Vorbereitung für Eltern und Kinder	40
<hr/>	
V.-NR. 13038 Modul 3	15.02.2020
Trauer und Depression	40
<hr/>	

Kalender

V.-NR. 13039 16.02.2020
Modul 4

Trauer und Depression 40

V.-NR. 12421 18.02.2020, 9:30-17:00 Uhr
Studentenreihe

**Der Blick ins eigene Leben –
Geführte Autobiografie mit Prof. Dr. Gerald Weidner
Abschluss – 8.-10. Teil der Reihe 98**

Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda 19.02.2020, 09:00 Uhr
Grenzen setzen im Gespräch 83

V.-NR. 13358 25.02. - 27.02.2020, 15:00 Uhr
Seminar
Hoffnungsträger oder Packesel? 104

V.-NR. 13316 29.02.2020, 10:00 Uhr
Schulung
Basiskurs ‚Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda‘ - Modul 1 110

V.-NR. 13358 06.03. - 08.03.2020
Familienwochenende
**Fit durch den Medienschwung – Medienethisches Training der
8. Klassen der Stiftsschule St. Johann Amöneburg 85**

V.-NR. 13793 08.02.2020, 19:00 Uhr
Akademieabend
STOLPERSTEINE – Spuren und Wege 68

März 2020

V.-NR. 13389 02.03. - 06.03.2020, 11:00 Uhr
Bildungsurlaub
**Der Islam gehört zu Deutschland“ – Muslime und Nicht-Muslime in
der Bundesrepublik 69**

V.-NR. 13684 03.03.2020, 10:30 Uhr
Studententag
**„Erinnere dich!“ – die jüdischen Ursprünge der christlichen
Hauptfeste Jüdisch - Christliches Lehrhaus 26**

V.-NR. 13392 09.03. - 11.03.2020, 10:00 Uhr
Seminar
Inklusion durch Sprache – Vom Ich zum Wir 134

V.-NR. 13750 10.03.2020, 19:00 Uhr
Akademieabendreihe mit dem DGB
„Wirtschaft 2020plus“ – Visionen einer gerechteren Gesellschaft 51

Kalender

V.-NR. 13666 Akademieabend	12.03.2020, 19:00 Uhr
In ständiger Angst vor der Vergangenheit? Die Bundeswehr und das Problem mit der eigenen Tradition	70
V.-NR. 13317 Schulung	14.03.2020, 10:00 Uhr
Basiskurs ‚Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda‘ - Modul 2	111
V.-NR. 13095 Bibelabend 6	19.03.2020, 19:00 Uhr
„Berufene Rufer“ - Die Propheten Israels	9
Forum Pädagogik des Hessencampus Fulda	20.03.2020, 09:30 Uhr
Das Elterncafe	83
V.-NR. 13318 Schulung	21.03.2020, 10:00 Uhr
Basiskurs ‚Soziales Ehrenamt im Bistum Fulda‘ - Modul 3	111
V.-NR. 13396 Bildungsurlaub	23.03. - 27.03.2020, 10:00 Uhr,
Gesund alt werden	100
V.-NR. 13626 Biblisches Wochenende	27.03. - 29.03.2020, 18:30 Uhr
„Eure Merksätze sind Sprüche aus Staub / eure Schilde, Schilde aus Lehm.“ (Hiob 13,12) – Die Bücher Hiob und Kohelet	27



Referentinnen und Referenten

A-F

Ahrens, Rabbiner Jehoshua
Beckhardt, Lorenz
Beer, Dr. Peter
Blümel, Pfr. Markus
Braml, Dr. Josef
Brand, Michael
Demnig, Gunter
Christian, Ben
Czerny, Dr. phil. Ilonka

G

Gad, Stefan
Gaidys, Prof. Dr. Uta
Gante, Karin
Ghadban, Ralph
Gies, Pfr. Martin
Graff, Thorsten
Gschaider, Reingard
Gudat-Wengenroth, Andreas
Gutheil, Pfarrer Werner

H-J

Hammerich, Dr. Helmut
Heil, Bernd
Hengstler, Wolfgang
Hillenbrand, Silvia
Hirschmann, Dr. Kai
Hohner, Angelika
Höhne, Andreas
Jehn, Dr. Alexander

K-L

Käsmann, Alexandra
Kell, Frederik
Klauser, Dr. Manuela
Kremer, Judith
Kunzler, Uwe
Ladner, Eckhard
Lapide, Dr. Yuval
Lotz, Christina
Löffler, Dr. Roland

M-Q

M.A, Dr. phil. Ilonka Czerny

Matl, Martin

Meisser, Florian

Metzinger, Dr. Udo

Pfeiffer, Sabine

Preusler, Dr. Burghard

Prömper, Dr. Hans

Pütz, Sabine

R-S

Rauch, Pfr. Ferdinand

Rosenkötter, Wolfgang

Roth, Prof. Dr. theol. habil. Cornelius

Ruffing, Dr. Andreas

Sahraoui, Dr. Nassima

Samerski, Prof. Dr. Stefan

Schreiber, Prof. Dr. Stefan

Schiffhauer, Frank

Schmitt-Schöffmann, Martina

Schmidt-Degenhard, Meinhard

Schneider, Sr. Debora

Schneider-Hanke, Michael

Schollmeier, Justus

Steiman, Rabbi Andrew

T-Z

Tezcan-Güntekin, Prof. Dr. Dr. Hürrem

Theobald, Prof. Dr. Michael

Thurn, Tabea

Tietze, Sabine

Toepfer, Sonja

Troebst, Enrico

Türk, Ali

Uzarewicz, Prof. Dr. Charlotte

Weidner, Prof. Dr. Gerald

Wengenroth, Anne

Zentgraf, Petra

Hinweis

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Programm eine Reihe interessanter Referentinnen und Referenten im Bonifatiushaus präsentieren zu können. Die vorliegende Übersicht gibt ihnen einen Überblick der in unseren offen ausgeschriebenen Veranstaltungen eingeladenen Referentinnen und Referenten. Die in unseren Kooperationsseminaren langjährig bewährten und geschätzten Referentinnen und Referenten sind – ebenfalls aus Platzgründen – hier nicht eigens aufgeführt.



ANFAHRT

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5

36041 Fulda

Telefon: 0661/8398 - 0

Fax: 0661/8398 - 136

info@bonifatiushaus.de

Besuchen Sie uns auf facebook!

MIT DEM AUTO:

Von der A7 Autobahnabfahrt Fulda-Nord

oder - von der A66 kommend - die Abfahrt Fulda-Süd.

MIT DEM ZUG:

Ab Hauptbahnhof vom Busterminal aus mit der Linie 3 in

Richtung Maberzell/Bimbach oder vom Stadtschloss mit

der Linie 4 in Richtung Haimbach, bis zur Haltestelle

„Bonifatiushaus“.

IMPRESSUM

Herausgeber des Programms:

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenbergerstr. 3-5

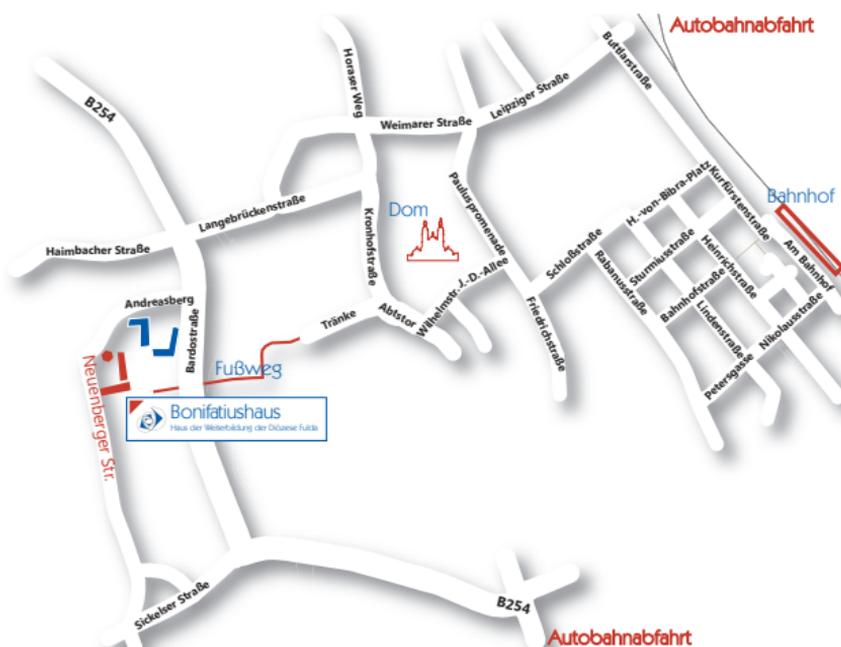
36041 Fulda

Telefon: 0661 8398 - 0

Telefax: 0661 8398 - 136

Verantwortlich:

Direktor: Gunter Geiger, Dipl.-Volkswirt



www.bonifatiushaus.de

BONIFATIUSHAUS

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Bonifatiushaus

Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda

Neuenberger Straße 3-5

36041 Fulda

Telefon: 0661/8398 - 0

Fax: 0661/8398 - 136

info@bonifatiushaus.de

Besuchen Sie uns auf facebook!



Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung
der Diözese Fulda